

Montags den 2. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
 allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XXVII.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 19ten May 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaram in Breslau sind der 31ste July c., 31ste August c., peremptorie aber der 1ste October c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf das weyl. Anton Nowagsche 1½hufige Bauergut sub No. 5. zu Rippert Neumarktschen Kreises, welches auf 1080 Rthlr. Courant a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht konstatirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationss-
 Ters

Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie das quäſtionirte Banerzut betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach § 35. Tit. 52. Zhl. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Plusscitanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Hornuth.

Breslau den 27. März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Kammerherr Freiherr von Troschschew erbſchaftlichen Liquidationsmasse Justiz-Commissari Erge die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrschaftlichen Kreise gelagerten Rittergüter Piuskau und Ostrawe nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reklungen, welche im Jahr 1820. nach der, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzufühenden Taxe landſchaftlich auf 45179 Rthl. 29 sgr. abgeschätzt sind, befanden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch mit Anweisung auf die vorläufig von dem Curator masse entworfenen in der Ober-Landesgerichts-Registatur einzufühenden Kaufbedingungen öffentlich aufgefördert, und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, in den hiezu angeſetzten Terminen, nämlich den 31. August c. Vormittag 10 Uhr und den 30. November c. Vormittag 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 1. März 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichts-Rath Tisch im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig Inſtruirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissarius Kobitz, Morgenesser und Birch vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bst. bleibenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geborthe wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Breslau den 20sten März 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt, und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Ober-Landesgerichts,

Depos

Deposital = Mandanten Conrad gehörende auf dem ehemaligen Festungs = Terrain vor dem Schweidnitzer Thor, der Straße nach Strehlen gegenüber gelegenes Haus, nebst dem dazu gehörigen ehemaligen Lieberschen Garten, welche Grundstücke nach der bei dem von unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe, auf 20086 Rthlr. 12 gr. abgeschätzt sind, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besig = und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den dazu angelegten Terminen nemlich den 2ten Juny und den 2ten August besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 2ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Rambach in unserem Parthien = Zimmer in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special = Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz = Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten und der obervormundschaftlichen Behörde erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist = und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 15ten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt = und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag einer Realgläubigerin der verechlichten Gastwirth Kerber zugehörige No. 780. in der hiesigen Oder = Vorstadt belegene Gaststall, welcher nach der in unserer Registratur oder bey dem obhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 300 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 250 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll; demnach werden alle Besig = und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen in dem hizu angelegten einzigen Termine, nämlich den 15. August Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Krause in unserm Parthien = Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special = Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz = Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist = und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Bresl.

Breslau den 23ten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Creditoren die Subhastation des in der Grafschaft Glatz und dessen Gläzer Kreise gelegenen Freyrichtergutes Passendorf, nebst den Zugehörungen, Mauerwerk und Brunnkratz, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützlichkeiten, welches den 5ten May d. J. nach dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht ausshängenden Proclama benzugesügt, zu jeder schicklichen Zeit einzuführenden Taxe, gerichtlich auf 5691 Rthlr. 8 gr. 8 d. zu 5 pro Cent abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 23ten November c. an gerechnet, in n hiezude ang setzten Terminen, nämlich: den 23. Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr und den 20sten May 1821. Vormittags um 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27ten August 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Köstlich im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtsbauwes, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Münzer und die Justiz-Commissarien Kobitz und Klitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leeres ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Dohm Breslau den 7ten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Verlassenschaft des verstorbenen Cätrunfabrikanten Gottlieb Barthel gehörige vor dem Dhlauer Thore hieselbst im No 65, gelegene Erbstelle und resp. Cätrunfabrike, wovon die Taxe auf 6748 Rthl. ausgefallen ist, Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein Verkäufers-Termin auf den 6ten Juny 4ten August und 6ten October d. J. anberaumt worden ist. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgesordert, in diesen Terminen besonders aber in dem letzten peremptorischen den 6ten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Nath Mohrscheid in hiesiger Erbchestsstelle entweder in Person, oder huldänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hienächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag dieses Grundstücks erteilt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

Breslau den 25. April 1821. Von Seiten des Graf York v. Warsenburgischen Justizamtes der Herrschaften Wanssen und Zölzhoff wird auf den Antrag der hinterlassenen Erben des ab intestato verstorbenen Bauers Franz Seiffert

Seiffert das sub No. 44. zu Hohengiersdorf im Grottkauschen Kreise gelegene, zu dem Nachlasse desselben gehörige und auf 656 Rthlr. 6 Sgr. Cour. exclusive des dazu gehörigen Waldes gerichtlich abgeschätzte robothsame Bauergut von 9 Ruthen Ackerland, im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersetzung hiermit subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 1sten Juny, 1sten July und peremptorie auf den 20sten July 1821. in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülzbof festgesetzten Liquidations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Vormundschast zu gewärtigen.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaft Wansen und Zülzbof.

Breslau den 27. Februar 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Witwe Simonschen Verlassenschafts-Curator Herrn Justiz-Commissair Nicks das zum Nachlasse derselben gehörige auf dem Graben sub No. 1354. gelegene Haus, welches nach der bei unserer Registratur anhängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 2061 Rthl. 12 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hierzu angezeigten Terminen nämlich den 29. May a. c. und den 31. July besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2. October a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehener Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zugewärtigen daß, demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Katibot den 10. April 1821. Da bei der Subhastation der zur gräflich v. Dopersdorffschen erbbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen im Fürstenthum Oppeln und dessen Neustädtischen Kreise belegenen Güther Stübendorf und Vienna so wie das Vorwerk Boreck nur ein Geboth von 28,000 Rthl. gemacht und daher der Zuschlag nicht ertheilt sondern die Fortsetzung der Subhastation beschlossen, und hierzu ein einziger und peremptorischer Bietungs-Termin auf den 1. September d. J. des Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-rath v. Silgenheimb anberaumt worden ist, so wird solches und daß gedachte Güther nach den davon durch die Oberschlesische Landschaft ausgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zum Behufe der Ertheilung des Pfandbriefs-Credits ohne

Annahme

Annahme der höchsten Getreidepreise auf 24,656 Rthl. 28 Sgr. 4 D'r. und mit Berücksichtigung derselben auf 25,426 Rthl. 21 Sgr. 8 D'r. Behufs der Subhastation aber auf 41,924 Rthl. 15 Sgr. gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß nach erfolgter Einwilligung der Interessenten das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 15. September 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Stiftsamts ab St. Johannem zu Liegnitz die im Pleßner Kreise belegene Güther Ober- und Nieder-Mischanna nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und die Bietungstermine auf den 3. Februar 1821, den 5. May 1821. und besonders den 4. August 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Dr. Friedheim angelegt worden, so wird solches, und daß gedachte Güther nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat März 1820. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur eingelesen werden kann, auf 39736 Rthl. 20 Sgr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bietungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 8. Januar 1821. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers der öffentliche Verkauf der zu Schammerwitz Ratiborer Kreises an der Groß-Petrowitzer Grenze gelegenen, aus 26 Morgen a 300 □ R. bestehenden, auf 3770 Rthlr. gewürdigten, sogenannten kleinen Wiese, beschlossen worden ist, so werden alle diejenigen, so diese Wiese zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gewärtigen Proclamations, wovon das eine Exemplar nebst Taxe in loco Kranowitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist, vorzulegen, in Termino den 31sten März, 30. May 1821. früh um 9 Uhr assibier in Ratibor, in Termino peremptorio aber den 1sten August 1821. früh 9. Uhr im Orte Schammerwitz in Person zu erscheinen und ihr Gebot zu thun, sodann aber zu gewärtigen, daß die ausgebobtene Wiese dem Meistbietenden zugeschlagen und auf die Post Termino etwa noch eingehende Bicta nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht: a. daß der Verkauf per Pausch und Bogen und ohne aller Gewährleistung und eventualiter in einzelnen Parcellen zu 1 Morgen erfolgt; b. Käufer die Abschätzungs-, Subhastations-, Abjudications- und Traditions-Kosten, so wie die für Berichtigung des Besitztittels auf seinen Namen, ohne An- und Abrechnung auf das Meistgeboth übernehmen und c. die Kaufgelder in Termino traditionis baar und auf einmal ab Depositum erlegen muß, wogegen d. die erkaufte Wiese von der Korreal-Verbindlichkeit gänzlich ausschelden soll.

Das Gerichtsam Kranowitz und Schammerwitz.

Kretschmer, Justit.

Hult.

Hultsch in den 13ten April 1821. Das sub No. 61. hieselbst belegene, auf 120 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Haus soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu sind drei Biethungs-Termine, nämlich auf den 24ten May, 25ten Juny und 24sten July c. a. hieselbst in unserer Gerichtscanzley Nachmittags um 9 Uhr anberaumt worden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten peremptorischen Termine erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Schmiedeberg den 23ten May 1821. Die sub No. 83. im hiesigen Stadtdorfe Dittersbach gelegene am 13ten May 1816. auf 2387 Rthlr. 19 Igr. gerichtlich abgeschätzte Mehlmühle, soll in dem auf den 3ten December 1821. Vormittags 11 Uhr anberaumten peremptorischen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden auf hiesigen Stadtgericht öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glag den 6. Februar 1821. Da die dem Schneidermeister Ludwig Arnig gehörigen sub No. 20. und 21. hieselbst belegenen und auf Höhe von 2106 Rthlr. 18 gr. Cour. gewürdigte beyden Gärten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und hierzu Termin licitationis auf den den 10. April 1821. Vormittags um 10 Uhr, auf den 27sten Juni 1821. Vormittags um 10 Uhr und peremptorie auf den 3ten September 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubiger hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gränberg den 12. May 1821. Die zum Nachlaß des hiesigen Tuchmachermeisters Gottlieb Weyrauch gehörigen Grundstücke, als 1. das Wohnhaus No. 249. im 4ten Viertel taxirt, für 807 Rthl. 9 gr. 2. der Weingarten No. 1022. taxirt, für 40 Rthlr. 3. der Weingarten No. 1427. taxirt, für 152 Rthl. 12 gr. Cour. sollen in Termine den 1. September d. J. Vormittags um 11 Uhr, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die besitz- und zahlungsfähigen Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, solchen logtlich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fessenberg den 19. May 1821. Das hieselbst sub No. 14. belegene, dem Tuchmacher Meister Samuel Mattiske zugehörige Haus, welches auf 428 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es sind die Biethungs-Termine auf den 6. July, 3. August und peremptorie auf den 31. August a. c. angesetzt worden; es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 31. August a. c. angesetzten peremptorischen Licitations-Termine Vormittag 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht,

Bunzlau den 28sten April 1821. Das Gerichtsam Ober-Schönfeld subhastirt hiermit necessarie, die in Ober-Schönfeld sub No. 20. belegene Knollische Wind- und Wassermühle auf Antrag des dasigen Dominii, welche von dem unterzeichneten Gerichtsamme auf 267 Rthl. Cour. nach ihrem Nutzungsertrage gewürdiget worden. Es setzt drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 11ten July, 12ten September und 14ten November 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ober-Schönfeld an und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachten Terminen zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gehaltenes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskreisam in Ober-Schönfeld und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen und ihr etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen bey Verlust derselben.

Das Gerichtsam Ober-Schönfeld.

Frank.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 30. Juny 1821.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	—	97
detto detto	2 M.	141 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	—	—	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	151	—	Conventions-Geld	—	—	104
detto detto	2 M.	150 $\frac{1}{2}$	—	Münze	—	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{1}{2}$
London	3 M.	7 2	—	Banco Obligations	—	83	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	68 $\frac{3}{4}$	68
Leipzig in W. Z.	a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine	—	—	100
Augsburg	2 M.	104	—	Lieferungs-Scheine	—	—	79 $\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	—	100	Stadt Obligations	—	—	106
detto	2 M.	299 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	—	42	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	104 $\frac{3}{4}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	104	104	103 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.	103 $\frac{3}{4}$	—	— — 500	104 $\frac{1}{2}$	104	—
detto in W. W.	Vista	—	—	— — 100	—	—	—
— — — 2 M.	—	—	—	Disconto	—	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	97 $\frac{1}{2}$				

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 30. Juny 1821.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	rtbl. sgr. d'	rtbl. sgr. d'	rtbl. sgr. d'	rtbl. sgr. d'
Breslau	2 8	1 5 1	26 10	20 3

Erste

Erste Beilage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. July 1821.

Zu verkaufen.

Muskau den 18ten April 1821. Zum öffentlichen Verkauf des allhier zu Muskau im Rothenburger Kreise belegenen, den Krassieschen Erben zugehörigen, drauberechtigten Wohnhauses, welches auf 1548 Rthlr. gewürdigt worden, und wovon die Taxe in hiesiger Canzley eingesehen werden kann, sind Vertheilungs-Termine auf den 30sten Juny und 31sten July c., der letzte und peremptorische aber auf den 1sten Septbr. c. anberaumat worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den angezeigten Terminen, Vormittags um 10 Uhr in der Hofgerichtscanzley allhier zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen, nach Ablauf der Terminszeit aber den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen; wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll.

Standesherrliches Hofgericht

Gräffau den 28sten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 140. zu Alt Reichenau gelegene, zum Vermögen des Ignaz Benedict Franz gehörige und auf 143 Rthlr. 3 Sgr. 4 d. Courant dorfgerichtlich geschätzte Haus, nebst Gärtel, im Wege der Execution auf Antrag eines Gläubigers subhastit. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf dem 13ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Amst Oppeln den 18. May 1821. Das Königl. Domainen-Justizamt Oppeln macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger das unter dessen Jurisdiction sub No. 4. zu Retschau 2½ Meile von Oppeln und 2½ Meile von Groß Strehlitz gelegene Freibauernguth, welches auf 4163 Rthl. 15 gr. gerichtlich abgeschätzt ist, in den hiezu anberaumten Terminen als auf den 30. July c. 29. September c., und dem peremptorischen auf den 1. December d. J. öffentlich verkauft werden wird. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige und Besizfähige hiermit vorgeladen in diesem Termine auf unseren Gerichtszimmern hieselbst, vor dem Deputirten Herrn Commissions-Rath Wlesner zu erscheinen, und den Zuschlag an den Best- und Meistbieternden zu gewärtigen, weil auf Nachgebote nicht gerücksichtigt werden wird. Die Taxe und Kaufbedingungen.

gungen können jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Dels den 6ten April 1821. Die sub No. 13. zu Spahlitz bey Dels belegene, auf 817 Rthlr. dorsergerichtlich abgeschätzte Christian Präferische Freysche, ist im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgesordert, zu dem auf den 25ten July c. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Resenzbarlus Kayser in hiesiger Gerichtsstätte anstehenden einzigen Biethungs-Termin sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf spätere Gebote, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden, sondern an den in Termino Meist- und Bestbiethendgebliebenen der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delsches Fürstenthums Gericht.

Etebenthal den 30ten April 1821. Im Wege der Rechtshilfe wird das dem Gemeindegroßen Jakob Kieselbach gehörige, auf 50 Rthlr. 12 ggr. Cour. ortsergerichtlich abgeschätzte Haus No. 216² zu Langwasser zum öffentlichen Verkauf ausgedungen und ein einziger Termin zum Biethen den 24ten July d. J. als Dienstags früh um 9 Uhr im Gerichtskreishaus zu Langwasser angesetzt, zu welchen Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dels den 16ten Januar 1821. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß das im Fürstenthume Dels und dessen Constädtischen Weichbilde belegene Rittergut Klein-Deutschen, auf den Antrag des derzeitigen Besitzers, Herrn Ober-Amtmann Adamy, im Wege der freywilligen Substation veräußert werden soll. Gedachtes Rittergut ist im Jahre 1788 landschaftlich auf 27,051 Rthlr. 14 sgr. 8 d^l. abgeschätzt und nach der Versicherung des jetzigen Besitzers, welche der Augenschein bestätigen soll, seit Aufnahme der Taxe das Wohnhaus ganz neu erbaut, so wie eine vorbedelte Schaafheerde angeschafft worden. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung, alle diejenigen, welche mehrerwähntes Rittergut Klein-Deutschen zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in Termino den 1ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr in den Parteyen-Zimmern des hiesigen Fürstenthumsgerichts zu erscheinen und ihre Gebote vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Widenburg, zu Protokoll zu geben, worauf sodann, nach erfolgter Genehmigung des Herrn Ober-Amtmann Adamy, der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich zahlenden erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Hemsdorf unterm Rhnast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt anderweit für Rechnung des Käufers Ignaz Bahn das zur G. Strolitz Florian Gemmischen Concursmasse gehörig gewesene, in der ortsergerichtlich Taxe vom 24ten März 1819. auf 1214 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Haus No. 153. in Warmbrunn, und es stehen die Licitationstermine auf den 18. May

und auf den 18. Juni c., der letzte und peremptorische aber auf den 18. Juli c. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley an, in welchem letztern der Zuschlag des Hauses für das höchste und annehmlichste Gebot zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Rynassisches Gerichtsam.

Ratibor den 4ten May 1821. Nachdem auf den Antrag eines Reals-Gläubigers der öffentliche Verkauf der zu Schammerwitz Ratiborer Creises an der Klein-Peterwitzer Grenze gelegenen, aus 4 Morgen 48 Q. R., den Morgen zu 300 Q. R. gerechnet bestehenden, auf 357 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigten 4ten Abtheilung der Anhöhen beschloffen worden, so werden alle diejenigen, so dieses Grundstück zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proklamats, wovon das eine Exemplar cum Taxa in loco Schammerwitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist, vorgeladen, in Termino peremptorio den 14. August 1821. früh 9 Uhr im Orte Schammerwitz in Person zu erscheinen, und ihre Gebote zu thun, sodann aber zu gewärtigen, daß das ausgebottene Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen und auf die post Termino etwa noch eingehenden Bida nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht: a. daß der Verkauf pro Pausch und Bogen und ohne aller Gewährleistung (ventuoliter in einzelnen Parzellen zu 1 Morgen erfolgt; b. Käufer für die Verschätzungs-, Subhastations-, Abjudications- und Traditionskosten, so wie die für Berichtigung des Besitztums auf seinen Namen, ohne An- und Abrechnung auf das Meistgebot übernehmen, und c. die Kaufgelber in Termino Traditionis bar und auf einmal ad Depositum erlegen muß, wogegen d. die erkauften Aecker von der Correal-Verbindlichkeit gänzlich ausscheiden sollen.

Das Gerichtsam Kranowitz und Schammerwitz.

Kreischner, Justiz.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 7ten Juny 1821. Das untergerichtete Gerichtsam subhastirt Schuldenthalber das Gottfried Gebauer'sche, in der creisgerichtlichen Taxe vom 21sten April c. auf 246 Rthl. 26 gr. 3 d. abgeschätzte Muenhaus No. 2. in Ludwigsdorf und der einzige und peremptorische Citationstermin steht auf den 2ten September c. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Gebot nach vorheriger Erklärung der Interessenten der Zuschlag zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Rynassisches Gerichtsam.

*) Reichenbach den 8ten May 1821. Es ist ein abermaliger Pleitationstermin auf den 23ten Juli 1. J. Vormittags um 9 Uhr um das zur Coeffetier Alteschen Concursmasse gehörige, auf dem Ringe hieselbst gelegene Wohnhaus No. 37., welches auf 3360 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt, und worauf im vorigen Termin nur 1800 Rthl. gebothen worden, nach dem Antrage des Contradiktors ausberaumt worden, und werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags

mittags um 9 Uhr im Stadegerichtshause einzufinden und ihre Gebethe abzulegen, auch den Zuschlag zu gewärtigen, sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 8ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füßler-Bataillons 22sten Infanterie-Regiments (3ten schles.) Herrn v. Dallwitz zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schießen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Cassé des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 16ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblig, Klette und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schießen. g.)

Breslau den 23ten Februar 1821. Auf den Antrag des Obristen und Commandeurs des 4ten Puzen-Regiments (1ten schles.) von Engelhardt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schießen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Cassé des obgedachten Husaren-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblig und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schießen. g.)

*) Breslau den 5ten Juny 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtsgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Muzel werden hiermit alle und jede, welche an das in ohngesähr 732 Rthlr. 12 ggl. bestehende Vermögen des insolvento verstorbenen Kaufmann Johann Adolph Almacher irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben ver-
meinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spästens aber in dem auf
den

den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Erbarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, anmelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwelsen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Befehung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen, wozu sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen Forderungen an die Schuldenmasse des Altmacher präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Befanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissari Herrn Paur und Mücke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Februar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 394 Rthl. 24 sgr. 6½ d. Activis und 788 Rthl. 18 sgr. 8 d. Passivis bestehenden Nachlaß des hieselbst am 7ten Decembris 1820. verstorbenen Königl. Regierungs-Secretair Johann August Bornmod auf den Antrag der nächsten Intestat-Erben desselben heut Mittag der erbbaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höner auf den 14ten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Brianzucht unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kobus und Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Kleitke in Vorschlag gemacht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre verneinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterzheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer etwaigen Rechte für verlaßt erllast und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in ungefähr 3700 Rthl. u. w. Beträgen und 358 Rthl. bekannten Schulden bestehenden Nachlaß des am 14. Octobris 1813. in dem Gerecht bei Liebertwolkwitz vor Leipzig gebliebenen Lieutenant Carl Ludwig Ferdinand Pfortner v. d. Hölle im schlesischen Kürassier-Regimente auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Ostpreußen, als oberbormundschastlicher V-herde, der minorennen Intestat-Erbin des Defuncti Mathilde Caroline Josephine Braun, heut Mittag der erbbaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden

worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landes-Gerichts-rath Herrn Gelpke auf den 28. July d. J. Jahres Vormittags um 11 Uhr an beraumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landes Gerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Morgenbesser Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bezeichnen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Breslau den 10. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 2150 Rthl. 10 ggr. 7½ pf. activis und in 1722 Rthl. 20 ggr. passivis bestehenden Nachlaß der am 4. May 1815. zu Breslau verstorbenen verw. gewesenen Oberst Lieutenant von Heydebrandt, Johanne Elisabeth Louise, geb. Braach auf den Antrag dreier ihrer Erben, nämlich ihrer zwei Töchter Charlotte von Heydebrandt verchl. Casernen-Inspector Eurs und der Jeanette verchl. Regierungs-Calculator Wolff, so wie des Vormundes der blödsinnigen Louise von Heydebrandt, des Referendarii Grünig heut Mittag der erblassliche Liquidations Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Selbstherr auf den 1. September 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Kleike, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bezeichnen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. May 1821. Der ehelich hter Orts sich aufgehaltene jüdische Particulier Samuel Bernhardt welcher vor 6 Jahren seine Ehefrau die Johanne verw. gewesene Epstein geb. Engländer, ein halbes Jahr nach der mit der ihr eingeschrittenen ehelichen Verbindung verlassen haben soll; wird auf den Antrag derselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 28. August 1821. Vormittag um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendarus Schwirsky anstehenden Termin in dem städt. gerichtlichen Partheien-Zimmer einzufinden, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungs-klage zu beantworten und die weitere Verhandlung der Sache abzuwarten, außen

ausenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß seine bössliche Verlassung als dargethan angenommen, und sodann nicht nur auf Trennung der Ehe im Consummation erkannt, sondern auch die Klägerin für den unschuldigen Theil erklärt, und derselben die anderweitige Verhehlung nachgelassen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 24ten April 1821. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 4ten und resp. 12ten October 1808., wornach auf dem Bauergrute des David Warfus No. 2. zu Rothsirnben 100 Rthlr. 10 Sgr. Cour. für den jetzigen Erbbauer Adam Warfus haften, als Eigenthümer, Cessionarli oder Pfandinhaber einen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine peremptorio in der Gerichtscanzley in Rothsirnben in Person, oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt die qu. 100 Rthlr. 10 Sgr., aber welche bereits bezahlt worden, gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das General-Lieutenant v. Röder M. Rothsirnber Gerichtsamt.

Eckertunst, Justit.

Breslau den 9ten Januar 1821. Auf den Antrag der Anna Elisabeth verehlt. Blümel geb. Blaschkin wird deren vor 20 Jahren aus dem Dorfe Neulirch Breslauschen Kreis verheirathete Ehemann der Hofegärtner Carl Blümel, so wie dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß derselbe sich binnen 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 19ten November c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine in dem Geschäfts-locale des unterzeichneten Königl. Gerichts persönlich melde, oder sonst von seinem Leben und Ausenthalt glaubhafte Nachricht gebe und sodann weitere Anweisung gewärtige. Sollte sich der Carl Blümel weder vor, noch in diesem Termine melden; so wird auf dessen Todeserklärung erkannt und sein zurückgelassenes Vermögen dessen Ehefrau und Kinder zur legalen Theilung verabfolgt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Breslau den 2ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken Instrument vom 6ten Juny 1769. über ein für den verstorbenen Bürgermeister Schumann zu Zobten auf der Johann Christian Mutter jetzt Caneherschen Erbschmiede sub No. 34. zu Klein Viehiau im Hypothekenbuch eingetragenem bereits bezahltes Capital von 65 Thl. schles. als Eigenthümer, Cessionarli, Pfand, oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefodert und vorgeladen, sich in Termine den 5ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohn hieselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandlises.

Liegnitz den 28. May 1821. Es ist in der Nacht vom 15'en zum 16ten May d. J. zwischen 12 und 1 Uhr von den Grenzausssehern Lannenbergh, Friedrich, Göttsch und Klemer, ohnweit den Häusern der Krämer Tomatsche und Polentz in dem Dorfe Klitten Neichenburgschen Kreises, auf einem aus dem Königreich Sachsen kommenden Wege ein Mann mit einem geladenen Schußflarren betroffen worden, der ehe noch die Grenz-Beamten ihn anhalten konnten, die Flucht ergriff und den Karren mit den darauf befindlichen 2 Säcken im Stich ließ, in welchen sich bey der von dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach in der Ober-Lausitz vorgenommenen Revision 2½ Zentner 4 Pfund Coffer befanden. Unter Vorstelt wird nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichtsordnung Ehl. 1. Tit. 51. §. 180. hierdurch öffentlich bekannt gemacht und der unbekannte Eigentümer des Coffer vorgeladen, innerhalb vier Wochen von dem Tage der Bekanntmachung angerechnet und spätestens in dem auf den 15ten July d. J. anberaumten peremptorischen Termin sich bei dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach in der Ober-Lausitz zur Verantwortung über die angeschuldigte Desfraktion zu melden, unter der Verwarnung, daß wenn sich Niemand melden und sein Eigenthum bezeichnen sollte, der in Beschlag genommene Coffer für den Fisco verfallen, erklärt und mit dem Verkauf, so wie mit vorschriftsmäßiger Berechnung der Lösung, ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

*) **Sagan** den 21sten Juny 1821. Auf den Antrag des Vaters des verstorbenen Königl. Preuß. Soldaten Friedrich Benjamin Schade, welcher aus Sagan gebürtig, früher bey dem Königl. Preuß. von Pelletischen Jäger-Bataillon eingestellt gewesen, nach der Schlacht bey Jena nach Datzig gekommen, dort bey Gelegenheit der Ausfälle blesirt und in dem Lazareth gestorben sein soll, worüber jedoch keine völlige Gewißheit hat erlangt werden können, wird derselbe und seine etwaigen unbekannte Erben und Erbennehmer hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten, persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem auf den 2ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte vor dem zum Deputato ernannten Stadtgerichts-Director Fiedler anderäumten Termine, in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Friedrich Benjamin Schade für todt erklärt, seine unbekannte Erben aber mit ihren Ansprüchen an sein jetziges und zukünftiges Vermögen präcludirt und solches seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, zuerkannt und ausgemittelt werden wird.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Leobschütz den 5. März 1821. Die aus Anispel gebürtigen vor länger als 30 Jahren verstorbenen Gebrüder Friedrich und Michael Lenz, und ihre etwaigen Erben werden hierdurch vorgeladen, sich längstens bis zu dem auf den 22. December d. J. angeetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt, und ihr hinterlassenes Vermögen ihren legitimen Erben verabsfolgt werden würde.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Lautner.

3 weite

Zweite Beilage

Nro. XXVII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 2. July 1821.

Citationes Edictales.

Schmiedeberg den 28ten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der hiesigen Handlung seel. Christian Friderici Erben und Gebhard am heutigen Tage Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle, welche an diese Handlung irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, hie durch zur Liquidation derselben auf den 24ten July c. Vormittags um 9 Uhr vor den Hiesigen Saussling auf hiesiges Stadtgericht vorgeladen und werden denen, die veritaatlich nicht erscheinen können, die Justiz-Commiss. Witt und Hälicher in Hirschberg zu Mandatarien in Vorschlag gebracht. Die ausbleibenden Gläubiger sollen dortgeß mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deßhalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 20. März 1821. Die Amne Rosine verehlt. Unterofficier Fleg geborne Ex. e. allhier hat wider ihren Ehemann den ehemalig'n Unterofficier Johann Gottlob Fleg Anfangs bei dem allhier in Garnison gestandenen ersten Bataillon der Niederschlesischen Jüskeller Brigade, und nachher beim Infanterie-Regiment Kurfürst Hess. Cassel, gebürtig aus Jullueburg im Fürstenthum Dels unter dem Ansühren, daß derselbe im Jahr 1806 bei der Einnahme von Erfurt in Kriegsgefangenschaft gerathen, sich rantonirt nach Schlesien gewendet und bei der damaligen sogenannten kleinen Armee Dienste genommen, jedoch verschwunden sey, und seit dem nichts wieder von sich hören lassen, auf den Grund angeklagt der Verlassung die Schadunastlage angestellt. Wir haben daher zur Beantwortung der Klage und nach Befinden weit-re Instruction der Sache auf den 2. August 1821. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause allhier coram deputato Königl. Stadtgerichtes Assessor Herrn Syndicus Wurmman Termin angesetzt, und laden hiezu den entwichenen Unterofficier Johann Gottlob Fleg hierdurch öffentlich unter der Verwarnung vor, daß im Fall seines Nichterscheinens Klägerthum sofort zur Ableistung des Diliqenz-Eides verstatet und alsdann in contumaciam wider ihn auf Antrag der Klägerin weiter verfahren werden soll.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 18. April 1821. In den letzten Kriegen gegen Frankreich sind nachstehende zur hiesigen Jurisdiction gehörigen Militär-Personen: A. aus Hohenwiese Hirschberger Kreises, Johann Siegmund Bürgel, Gemeiner beim 15ten Landwehr-Infanterie-Regimente, welcher zuletzt im Lazareth zu Lünburg an der Elbe gelegen, Samuel Gottlieb Bürgel von eben dem Regimente Gemeiner, nach der Schlacht bey Chalons vermißt, Christian Gottlieb Klose, Grenadier

nachher bey der Compagnie des ersten Fuß-Garde-Regiments; B. aus Hermsdorf Landeshuter Kreises, Carl Heinrich Wagner Gemeiner bey dem 4ten Landwehr-Regiment und der Rothersehen Compagnie, welcher im Jahr 1813. im Lazareth zu Limburg an der Lahn an der Ruhr gelegen; C. aus hiesiger Stadt, Johann Gottlieb Gürtler, vom ehemaligen Füsiliers-Bataillon von Kühle, welcher bey der Schlacht von Jena verlobten gegangen. Da nun ihre nächsten Verwandten auf Todeserklärung angetragen haben, von ihrem Leben und Aufenthalt ab keine weitere Nachricht eingegeben, so werden sie hie mit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monathen und zwar längstens in dem am 2ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termin sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorchrift der Gesetz: erkannt und ihren nächsten Verwandten ihr Vermögen zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Carolath den 12. May 1821. Auf den wegen bösslicher Verlassung formirten Ehescheidungs-Antrag der Johanna Dorothea verehlt. Schmidt Rielmann, geb. Schöntisch zu Neusalz, laden wir deren vor 3 Jahren von hier entwichenen Ehemann den Schmidt Carl Friedrich Rielmann aus Carolath hiermit edictaliter vor, sich spätestens in dem auf den 1. September c. Vormittags 11 Uhr anberaumten Klagebeantwortungs- und Instructions-Termine vor dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht in Person zu stellen, und über seine Entfernung von hier Rede und Antwort zu geben, weil er im Fall seines Ausbleibens der bösslichen Verlassung für geständig und überführt geachtet, für den schuldigen Theil erklärt, und auf Ehescheidung erkannt werden würde.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Fürstenstein den 3ten May 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben, des zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Kreises verstorbenen Lehngutsbesitzer Johann Gottlob Reimann über dessen Nachlaß der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und Termine zur Liquidation und Verification der gesammten Forderungen auf kommenden 23ten July a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst vor dem ernannten Deputato, Hrn. Assessor Zölckel anberaumt worden. Es werden demnach alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an gedachte Verlassenschaftsmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in besagtem Termine zu gehöriger Zeit entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte Mandatarlen aus der Zahl der Königl. Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsärztl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

Rosenberg in Oberschlesien den 20ten Novbr. 1820. Franz Dylla, gewesener Mousquetier im ehemaligen Königl. Preuss. Regiment v. Eschepe und zuletzt

lebt anwesend bey der Bataille von Jena; Matthias Makresch, Grenadier im Garde-Regiment zu Fuß, welcher den letzten Nachrichten zu Folge im Feldzuge 1806. gefangen und während des Transports nach Holland als krank auf der Tour zurückgeblieben, werden hiermit, so wie ihre etwaigen unbekannte Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens bis zum 29sten Septbr. 1821. vor dem unterzeichneten Gerichte persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden — Im Ausbleibungs-falle aber zu erwarten, daß sie gesetzlich werden für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Erben wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Holkwitz den 14ten November 1820. Die seit den Jahren 1786. und 1787. als Bäckergelesen mit Wanderspässen sich von hier entfernten Gebrüder Franz und Joseph Krug, sowie ihre etwa nachgelassene Erben und Erbnehmer werden auf Antrag ihrer nächsten Verwandten dergestalt öffentlich hierdurch aufgefodert, binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 16ten August 1821. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtslocale angeordneten Präjudicial-Termine persönlich, oder schriftlich sich zu melden und weiters Anweisung be ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt geachtet und ihr sämmtlich zurückgelassenes Vermögen, ihren legitimirten Erben werde zugeeignet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 6ten Februar 1821. Der Christian Gottlob Kreischmer aus Wolfseers geb. den 5ten July 1787., wurde im Jahre 1806. zum Militär ausgehoben, kam zur Befestigung nach Schweidnitz und wurde, als diese Festung von den Franzosen im Jahre 1807. eingenommen, die Belagerung zu Kriegsgefangenen gemacht, nach Holland transportirt und soll nach der am Ende des Jahres 1807. eingelangten Nachricht in einem Lazareth in Amsterdam gestorben seyn. Auf den Antrag der Geschwister des Kreischmers wird daher derselbe und die von ihm etwa zurück gelassene Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter geladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem vor dem Deposirten, Herrn Land- und Stadt-richters Alfssor Richter, auf den 29sten December c. Nachmittags um 3 Uhr anberaumten Termine auf hiesigem Land- und Stadtgerichte entweder persönlich, oder schriftlich zu melden und die weitere Vernehmung und Anweisung im außerblühenden-falle aber zu gewärtigen, daß in contumaciam wider ihn verfahren, auf der nachgesuchte Todes-erklärung werde erkannt und wegen Ausantwortung seines zurückgelassenen Vermögens an seine Geschwister, den Gesetzen nach das Weitere werde verfügt werden.

Niesky in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz den 26sten Januar 1821. Auf Antrag der nächsten Verwandten des seit langen Jahren von hier abwesenden dormalen 52 Jahr alten Tischlergelesens, Johannes Niesens, welcher im Jahre 1795. die letzte Nachricht aus Jauer in Schlessien von sich gegeben, wird obena-dachter Johannes Niesen, so wie dessen etwaige hier unbekannte Erben hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten von jetzt an gerechnet und spätestens in dem auf den 12. November dieses Jahres angeordneten Edictal-Termine Vormittags um 9 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder persönlich zu erscheinen, oder doch von seinem Erben und Aufenthalt zuverlässige

Nach-

Nachricht einzufenden und sodann das weitere rechtliche Verfahren, im Falle des Ausbleibens oder nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten hiesigen Anverwandten werde ausgeantwortet werden.

Das kaiserlich k. Emsiedelsche Gerichtamt alda und

Schubert, Justit.

Frankenstein den 9. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden ad Instantiam des Officii fiscalis alle diejenigen, welche aus den beiden verlorenen Hypotheken-Instrumenten vom 3. December 1788 nebst Hypotheken-Scheinen von demselben Tage, an die dadurch beflagten, auf den Grundstücken der Magdalena verw. Hufe ist verchl. Bäcker Mertel, geb. Hünr namlich: a) Mit dem Akrstück sub No. 41. der Frankenstein Realitäten auf Tarnauer Jurisdiction ex Decreto vom 3. December 1788. Rubr. III. Nr. 1. mit 150 Rthl. und b) auf dem Fundo sub No. 42. daselbst ex Decreto de eodem dato mit 150 Rthl. für die Todesangst Christi Bruderschafts-Casse bei der Univ. rüstads Kirche zu Breslau eingetragen Capitalien beisammen von 300 Rthl. Cour. welche beide Posten nach Aufhebung des Jesuiten-Ordens d. m. Franciscaner-Station der Mönche dem Königl. Fisco zugefallen sind; als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, sich damit binnen drey Monaten und spätestens in Termino den 21. August c. Vormittags 9 Uhr in Unserer Gerichts-Canzley persönlich oder schriftlich zu melden, solche zu bescheinigen, und das Weitere für den Fall abzufassenden Declusions-Urtheil ihrer Rechte an die verpfändeten Grundstücke für verbindlich erklärt die gedachten Instrumente annullirt und die Capitalien gelöscht werden sollen. g)

Das Gerichtamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

Leobschütz den 19. Januar 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht ladet den verschollenen Johann Heyn oder dessen Erben vor, in dem vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck auf den 12. Novbr. d. J. angesetzten Termine persönlich zu erscheinen, und sich über seinen Austritt zu verantworten, wirrigenfalls zu gewärtigen, daß derselbe im Fall seines gänzlichen Ausbleibens für todt erklärt, und sein Vermögen seinen legitimirten Erben wird ausgeantwortet werden. Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

* Breslau. Ich bin gesonnen den bey meiner Besizung hinter dem Dobnshofelbst zwischen dem Botanischen Garten und dem nach Scheintig zu führenden Wege belegenen hinteren Gartenplatz aus freyer Hand an den Meistbietenden und darum öffentlich zu verkaufen, als vielmehr mehreren wegen seiner äußerst freundlichen Lage und des bereits davon gewährenden Nuzungs-Ertrages an dessen Verkauf gelegen seyn dürfte. Kaufsüchtige ersuche ich daher, sich in dem dazu auf den 17ten k. M. bestimmten Versteigerungstermine Nachmittags um 2 Uhr in meiner Behausung einzufinden, woselbst der Zuschlag und der Abschluß des Kauf-Contracts mit demjenigen Meistbietenden sofort statt finden kann, dessen Gebot an-

nehm

nehmlich besunken wird. Die etwaigen nähern Aufschiedungen sind von heute an bey mir zu erfahren.

Vermitt. St. d. r. d. h. n. Gerlach.

*) Breslau. Im Garkhofe zum goldenen Löwen vorm Schmiedniger Thor ist ein Gewölbe nebst Wohnung zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Das Nähere Nicolaigasse No. 457 drey Stiegen hoch.

*) Oppeln den 26sten Juni 1821. De hent Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem Mädchen zeige ich hiermit meinen Freunden und Bekannten ergebenst an.

Kapucinerstr.

*) Breslau. Holl. Enaster das Pfund 10 und 18 ggr., als auch selten Enaster a 28 gr. Cour. von Quandt in Leipzig offirt

Carl Ferdinand Wllesch, Oblauerpass.

*) Breslau. Essig zum Einlegen der Früchte, und ostind. Reis das große Pfd. 6 sgr. Rze. ist zu erhalten bey

Carl Ferdinand Wllesch.

*) Breslau. Es kann eine Person, welche gesonnen ist nach Dresden zu reisen billige Gelegenheit finden im goldenen Baum am Ringe bis 4ten Juli. Beym Hausknecht zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermieten ein Logis für einen Cofftler auf einer sehr gelegenen Straße, desgleichen auch ein meublirtes Zimmer als Absteige-Quartier und auch ein Gewölbe, sich bestens eigend für einen Mehlsbändler oder Gebäcker, wie auch ein Pferdewall auf 4 Pferde, auch sind einige Tausend Holwerke zu verkaufen. Das Nähere darüber ertheilt der Wachszieher Juch auf der Schmiedesbrücke in Stadt Waischau.

*) Breslau. Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß Jemand auf meinen Namen Waaren ausgenommen, und ich jederzeit meine Brodrüsse baar bezahle, so warne ich hiermit Jedermann auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich in vorkommenden Fällen nichts bezahle.

Schneider, Cofftler zum Prinzen von Preußen.

*) Breslau. Ein von alten Zeiten her schon wohlstandenes Garkhaus hieselbst ist Veränderung wegen zu Michaelis an einen cautionstüchtigen sich dazu passenden Mann zu vermieten. Das Nähere in der Antoniegasse No. 690. im Hofe hinter Hand eine Treppe bey

Schuhe.

*) Breslau. Meine Handlung, Nicolaigasse No. 408. ist in No. 419. in selbiger Straße gegenüber des Grenzhaußs verlegt.

Friedr. Gottl. Faber.

*) Breslau. Loose zur Offen und Kleinen Lotterie bey
H. Holschau dem Alt., Neuschegasse grünen Thoren.

*) Breslau.

*) Breslau. Das Edgewölbe ist zu vermietzen beyrn Seifensieder Böbel in der Stockgasse No. 1999. gleich oder zu Michaeli.

*) Breslau den 29. Jun 1821. Meinen auswärtigen geehrten Verwandten und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine gute Frau geb. Caroline Dörner den 27ten d. M. früh um 5½ Uhr glücklich von einem muntern Mädchen entbunden worden.

E. F. Lehmann, Siegellack-Fabrikant.

*) Breslau. Die bewußten verglanten Blech-Eöpfe, so wie auch dergleichen Schüsseln, sind angekommen bey

J. F. L. Brühweln auf dem Neumarkt in No. 1445.

*) Gallowitz den 27sten Juni 1821. Denen, die eine beträchtliche Obhut suchen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Dominium Gallowitz bey Breslau das ihm zugehörige Obut aus freyer Hand verpachten will, und haben sich Pachtlustige dieserhalb bey dem Wirthschaftscomite zu melden.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Conditor-Geselle, der sein Fach gründlich erlernt hat, kann sogleich ein Unterkommen finden.

Carls-gasse No. 627. im Gewölbe.

*) Breslau. Sollten vielleicht Eltern aus der Provinz oder auch hiesige ihre Töchter zur Erlernung aller weiblichen feinen Arbeiten hither in Pension geben wollen, erbietet sich eine Wittve von gutem Stande, welche Raum und Gelegenheit hat, und zugleich den Unterricht erteilt, solche anzunehmen. Das Nähere erfährt man im Meerschiff auf der Schweidnitzer Straße.

*) Breslau. Circa 50 Centner sehr schönes Geband Hu, welches bereits vor 5 Wochen geärndet worden, mithin bereits ausgeschwitzt, ist vor dem Nicolais Thore bey E. W. Körner in No. 14. zu verkaufen.

Breslau. Louis Düng aus Berlin empfiehlt sich diesen Markt wieder mit baumwollenen Strickgarn, engl Patent-Nezhwila, wattenen Drinkender, so wie alle Arten Strumpfwaren, und verspricht billige Preise; da ich diesmal selbst zu gegen bin. Meine Bude ist die 7te vom Elisabeth Kirchgoße vor dem Hause des Hrn. Frankstädter.

Breslau. J. J. Kössinger aus Dresden empfiehlt sich wieder einem hohen Adel und geehrten Publico mit seinen bekannten Stick-ven, und ist vorzüglich mit einer schönen Auswahl und wohlfeilen Obeerröcken versehen u. dgl., so wie auch mit französischen Band und Handschuhen. Das Logis ist am Ringe im goldenen Baum No. 9.

Breslau. Ein elaspänniger holzgedeckter, oder auch ein Korbwagen, schon eingefahren, doch aber noch sehr gut, findet einen Abnehmer in No. 2026. im 3ten Stock auf dem großen Ringe. Auch würde ein gutes Pferd damit genommen werden.

*) Breslau. Eine arme Wittve, die sich nur mühsam von ihrer Hände Arbeit ernährt, mehrere Kinder und darunter eine schon sehr lange krank liegende Tochter zu versorgen hat, wünscht ihren künftlich aus dem Bunzlauer Waisenhaus zurück erhaltenen und sehr talentvollen 15jährigen Sohn, der jedoch seines Alters noch noch sehr klein ist, bald möglichst hieortorts ein den Kräften des Knabens angemessene Profession unter der Bedingung erlernen zu lassen, daß sein Lehrherr die Befriedigung desselben aus Menschenliebe übernehmen müsse. Sollte nun irgend Jemand diesen vaterlosen Knaben aufzunehmen geneigt seyn, so ist die Wittve Eggerting vor dem Oberthore auf der Fuatengasse No. 49. im Hause des Schuhmacher Hrn. Kefner 2 Stiegen hoch wohnhaft, zu jeder Stunde des Tages bereit, die erforderliche Auskunft darüber zu erteilen.

Breslau den 30. März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Hypothekenbücher von den der Stadt, Communität zu Ohlau gehörige Kammerer-Deisern Baumgarten und Zedlig, Ohlauschen Kreis, regulirt werden sollen. Es werden daher sämtliche Real-Prätendenten aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 31. July 1821. bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu melden, mit dem Eröffnen, daß a) die, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzugerecht ihres Realrechts wessen eingetragen werden; b) die welche solches unterlassen, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; c) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber d) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. S. 16. und 17. und S. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrechte zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes wird in Gemäßheit der § 137 bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Senitz am 17ten December 1812. verstorbenen evangelischen Pastors Joh. Carl Weder die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20. Juni 1821. Auf hohem Befehl soll bey den Königl. Chauffeehäusern auf der Berliner Straße am Eichenbeller-Kreischam zu Frobelwitz und zu Komundorf bey jedem ein Holzschuppen erbauet und der Bau derselben, entweder einzeln oder im Ganzen an den Mindestfordernden verpungen werden.

Der diesfällige Auktionsstermin ist auf den 3ten Juli d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schausseehause zu Frobelwitz abzuhalten, angesetzt; w. selbst auch die Bedingungen bekannt gemacht und die Zeichnung vorgelegt werden sollen. Cautionsfähige Unternehmungslustige werden dahero aufgefordert, sich an gedachtem Tage und Stunde und in Frobelwitz einzufinden, ihre Forderungen zu verhandeln und zu gewärtigen, daß dem Best- und Mindestfordernden nach erfolgter hoher Genehmigung, die Ausführung dieser Bauteilheit überlassen werden wird. (g.)

Ober-Glogau den 16. Juny 1821. Da auf den Antrag des Königl. Rittmeister Herrn Landrath v. Lange als Grundherr von Teschenan im Cosler Kreise vom gedachten Dorfe ein neues Hypothekeneuch angelegt werden soll, so wird jeder, der dabey eine Intresse hat und seine Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugs-Rechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und längstens bis zum 13ten July c. a. bey dem Gerichtsamte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Das Gerichtsamt Teschenan Cosler Kreises.

Schindler, Justiz.

Zauditz den 12ten April 1821. Die zu Klein-Peterwitz Rathoror Kreises sub No. 8 gelegene einviertelhübtige Freyhauerstelle des Andreäs Klose, welche gerichtlich auf 443 Rthlr. 20 Sch. Cour. abgewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein peremptorischer Termin auf den 24ten July d. J. bestimmt. Alle b. l. s. und zahlungs abige Kauflustige werden daher hiermit vorabgeladen, in diesem Tage des Vormittags um 9 Uhr in loco Zauditz in der gerichtsamtlichen Kanz. en persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebethe anzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Festbedernden, in so fern nicht ge. b. l. che Umstände eine Ausnahme zulassen, dieses Grundstück zugewiesen, ohne daß auf Gebethe, welche nach Verlauf des h. b. ren Auktions-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Lage kann zu jeder gele. enen Zeit bey dem Königl. Stadtgericht zu Loboschitz bey dem Magistrats in Zauditz und in der g. r. tatsamtlichen Registratur datselbst eingesehen werden. Da in dem Dreie Klein-Peterwitz das Hypothekeneuchwesen noch nicht regulirt, mithin der Besitztitel dieses Grundstückes weder auf den Namen des jetzigen Besitzers, noch die seiner Vorvorfürer berichtet ist, so werden alle diejenigen, welche an das feilgedothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem angegebenen Termine zu melden und die Bestätigungsmittel anzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwaigen Realrechte für immer verlustig erklärt werden werden.

Das Alons freyherrlich v. Hennebergische Gerichtsamt der Gü. er
Zauditz und Klein-Peterwitz.

*) Löwenberg den 22. Juny 1821. Die zur Vertheilung der Gläubiger unzureichende Masse des Nachlasses d. s. hiesl. st. verstorbenen Barons Friedrich Ferdinand Fucher wird am 6ten July d. J. Vormitt. 88 um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst vertheilt werden. Dies machen wir hiermit öffentlich bekannt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dritte Beylage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Peterswaldau den 30. May 1821. Des Reichsgräflich Stollberg'sche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß nachstehende Kauf-Contracte zur gerichtsamtllichen Confirmation alhier vorgetragen worden.

I. Ober-Peterswaldau.

1. Carl Gottlieb Friemers, um Johann Christoph Friemers Robothgarden no. 49., pro 300 Rthl.
2. Johann Gottlieb Kochs, um Johann Heinrich Dertels Freihaus no. 72., pro 300 Rthl.
3. Johann Friedrich Schmidts, um Samuel Schmidts Freihaus no. 65., pro 70 Rthl.

II. Mittel-Peterswaldau.

4. Johann Gottfried Sendlers, um Johann Carl Friedrich Langers Freihaus no. 31., pro 600 Rthl.
5. Friedrich Glinners, um Johann Carl Schömwälders Robothgarten no. 43., pro 830 Rthl.
6. Carl Gottlieb Kubes, um Johann Heinrich Dertels Freihaus no. 103., pro 692 Rthl.
7. Gottlieb Pohl's, um Gottfried Pohl's Bauerguth und Kretscham no. 187., pro 4500 Rthl.
8. Christian Gottlob Eschierschles, um Johann Benjamin Ansforges Dreiruthenguth no. 65., pro 2700 Rthl.
9. Johann Carl Müllers, um Johann Heinrich Müllers Drieschgarten no. 203., pro 500 Rthl.
10. Johann Friedrich Graners, um Johann George Graners Freihaus no. 214., pro 140 Rthl.
11. Gottlieb Rabs, um der Rosine Helene verm. Müller, geb. Modes Freihaus no. 99., pro 520 Rthl.
12. Johann Gottlieb Alters, um Johann Gottlieb Alters Bauerguth no. 64., pro 1800 Rthl.

13. Johann Gottward Heinrichs, um Johann Gottward Heinrichs
Freihaus no. 140, pro 220 Rthl.

14. Ernst Benjamin Scholz, um Johann Carl Webers Freihaus
no. 145., pro 1870 Rthl.

III. Nieder-Peterwaldau.

15. Carl Friedrich Günthers, um Christian Günthers Bauerguth
no. 54, pro 1400 Rthl.

16. Johann Carl Wagenknecht, um der Marie Rosine verw. Wagens
knecht Bauerguth no. 18, pro 1400 Rthl.

17. Friedrich Wilhelm Jangers, um der Johanne Eleonore verw.
gewesenen Jürrig verchl. Schneider Freihaus no. 71., pro 450 Rthl.

18. George Friedrich Jägels, um Friedrich Benjamin Dörings Dreis-
ruthenguth no. 38., pro 3100 Rthl.

IV. Steinkunzendorf.

19. Christoph Heinges, um Christoph Heinges Freihaus no. 47.,
pro 190 Rthl.

5. Peiskersdorf.

20. Gottfried Wenzels, um Johann Friedrich Eschiererts Freihaus
no. 71., pro 260 Rthl.

21. Gottfried Entners, um Joseph Kreischmers Mahlmühle no. 65.,
pro 2170 Rthl.

22. Carl Gottfried Jörsters, um Gottlieb Schöbels Freigarten no. 78.,
pro 450 Rthl.

23. Gottlieb Schöbels, um Carl Gottfried Jörsters Freihaus no. 42.
pro 150 Rthl.

VI. Stollbergedorf.

24. Gottlob Dittrichs, um Carl Gottlieb Gilhaars Freihaus no. 49.,
pro 495 Rthl.

VII. Ober-Faulbrück.

25. Johann Christoph Ubers, um Johann Carl Wilhelms Kramers
Freihaus no. 17, pro 412 Rthl.

26. Carl Gottlieb Gibners, um Johann Carl Gibners Freigarten
no. 10., pro 300 Rthl.

VIII. Mittel-Faulbrück.

27. Gottlieb Lustes, um Gottlieb Lustes Freihaus no. 49., pro
300 Rthl.

28. Ignaz Hofbauers, um Johann Gottlieb Sommers Dreschgart-
ten no. 52., pro 232 Rthl.

29. Gottlieb Leuchtenbergers, um Dominicus Kleiners Kretscham no. 5., pro 1900 Rthl.

30. Gottfried Hofrichters, um Johann Friedrich Vilhes Dreschgarten no. 55., pro 350 Rthl.

IX. Neudorf.

31. Gottlieb Ackermanns, um Gottlieb Beckes Freihaus no. 51., pro 151 Rthl.

32. Gottfried Menzele, um Joh Gottlieb Herbers Freistelle no. 59, pro 2800 Rthl.

33. Carl Kirsteins, um Carl Buchbergers Freihaus no. 56., pro 500 Rthl.

X. Heinrichau.

34. Johann Gottfried Beckers, um Johann Gottlieb Beckers Haus no. 4., pro 112 Rthl.

35. Johann Gottlob Enkelmanns, um David Enkelmanns Feldgarten no. 10., pro 600 Rthl.

36. Gottlieb Pohls, um Johann Gottfried Franke's Haus no. 42., pro 140 Rthl.

37. Johann Gottfried Herzogs, um Carl Gottlob Rudolphs Haus no. 36., pro 500 Rthl.

38. Benjamin Kehlens, um Siegemund Schirmers Mahlmühle no. 35., pro 1025 Rthl.

39. Gottlieb Rabigers, um Gottlieb Neumanns Mahlmühle no. 83., pro 1600 Rthl.

40. Christian Gottfried Seydels, um George Friedrich Lachmanns Scholtsen no. 33, pro 9000 Rthl.

Jauer den 1 Juny 1821. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des k. k. Stadt- und Landgerichts zu Jauer vom 1. May 1819 bis Ende December 1820.

1. Kauf des Christian Gottlieb Käb, um die vorher zu dem Leuberschen Lehngruth zu Alt-Jauer gehörig gewesenen Kretscham, für 1100 rthl.
2. Zuschreibung an die verw. Riemer Witt über ihres verstorbenen Mannes Haus no. 13 der Vorstadt, für 680 rthl. 3. Kauf des Carl Samuel Kabe, um das Beersche Haus und Gärtel no. 162 zu Ober-Poischwitz, für 140 rthl.
4. Zuschreibung an den Christ. Gottlieb Kabe über das väterliche Bauergruth no. 171 zu Ober-Poischwitz, für 2080 rthl. Zuschreibung an die verw. Gniser, geb. Puschel über ihres verstorbenen Mannes Bauergruth no. 80. zu Ober-Poischwitz, für 2400 rthl. 6. Kauf des Kaufmann August

August Wilhelm Gänke, um das Ludwigsche Haus no. 49. der Stadt, für 3000 rthl. 7. des Johann Gottlob Hampel, um das Binnerische Haus no. 6. zu Siebenhuben, für 285 rthl. 8. des Stadt-Kämmerer Christian Scholz und seiner Ehegattin um das Vorwerkbesitzer Thomas Vorwerk no. 123. und die beiden Ackerstücke no. 18. und 28., zusammen, für 13700 rthl. 9. Zuschreibung an die Johanne Leon. verehlt. Ludwig, geb. Lauffer über das väterliche Haus no. 13. zu Siebenhuben, für 152 rthl. 10. Kauf des Schmidt Christian Gottlieb Zieland, um seines Vaters Haus no. 69 und die Scheune no. 24. zusammen, für 900 rthl. 11. des Korbmacher Schade, um die Brandstelle des Trecheschen Hauses no. no. 40. der Vorstadt, für 185 rthl. 12. des Tischler Ernst Benjamin Mehwald, um das Glassauersche Haus no. 16. der Vorstadt, für 850 rthl. 13. Zuschreibung an den Bäckermeister Christian Gottfried Ludwig über seines verstorbenen Sohnes Bäckerbank no. 2., für 400 Rthl. 14. Kauf des Christ. Gottlieb Tischler, um seines Vaters Haus no. 146. zu Ober-Poischwitz, für 100 rthl. 15. des Stellmachers George Friedrich Rittel, um das Tischentersche Haus no. 104. zu Ober-Poischwitz, für 300 rthl. 16. des Landschafts-Rendanten Herrn Bech, um das Brethschneiderische Haus no. 94. der Stadt, für 2500 rthl. 17. des Carl Gottlieb Tschmann, um das Blümeische Haus no. 262. zu Ober-Poischwitz, für 230 rthl. 18. des George Friedrich Helmrich, um das Bressische Wirthshaus no. 203. der Vorstadt, für 2400 rthl. 19. Verreich an den Schmidt Carl Friedrich Schönwälder über das erstandene Kuglersche Haus no. 157. der Vorstadt, für 610 rthl. 20. Kauf des Carl Pusch, um das Friebsche Haus no. 29. der Vorstadt, für 1300 rthl. 21. des Schäfer Johann George Knorr, um der verw. Mke Haus no. 111. der Vorstadt, für 380 rthl. 22. des Sob Christian Scholz, um des Johann Ignaz Ulbrich Haus no. 34. der Vorstadt, für 700 rthl. 23. des Johann Gottfried Haude, um der Thierwischen Eiben Haus no. 28. zu Ober-Poischwitz, für 60 rthl. 24. des Sattler Gottfried Kech, um der verw. Kestler Acker no. 6., für 4000 rthl. 25. des Zimmermeister Flümel, um das Hoppesche Haus und Zubecker no. 262 zu Ober-Poischwitz, für 1800 rthl. 26. des George Friedrich Lissel, um das väterl. Haus no. 260. zu Ober-Poischwitz, für 60 rthl. 27. des Carl Samuel Müller, um das väterl. Haus no. 217. zu Ober-Poischwitz, für 150 rthl. 28. des Hutmacher Krause, um der Scholzischen Erben Haus no. 84. der Stadt, für 333 rthl. 8 ggr. 29. Zuschreibung an die Johann Gottfried Tischlersche Wittve und Kinder über das

Bauerquth no. 151. zu Ober-Poischwitz, für 1400 Rthl. 30. Zuschreibung an dieselben über das Waldstück no. 230, für 500 Rthl. 31. Zuschreibung an die Johanna Ros. verw. Maurer Wille über das Haus ihres Ehemannes no. 229. der Stadt, für 100 Rthl. 32. Zuschreibung an die Johanna Eleonora verw. Kabitschke über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes no. 194 der Stadt, für 700 Rthl. 33. Kauf des Johann Gottlieb Klose, um das Frankesche Haus no. 235. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 34. Zuschreibung an die hiesigen 5 Kinder des verstorbenen Lehgerber Daniel Gottlieb Bartsch über das ererbte väterliche Haus no. 252. der Stadt, für 400 Rthl. 35. Zuschreibung an dieselben über die Werkstat no. 249. der Vorstadt, für 100 Rthl. 36. Zuschreibung an die Johann Gottfried Müllerschen Kinder über das ererbte väterliche Waldstück no. 309. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 37. Zuschreibung an die Johann Gottlieb Ulkesche Wittwe und Geschwister über das ererbte Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 38. Kauf des Johann Carl Scharf, um der Johann Gottlieb Ulkeschen Erben Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 190 Rthl. 39. des Gold- und Silberarbeiter Scholz, um das Zimpelsche Haus no. 149. der Stadt, für 1700 Rthl. 40. des Buchbinder Liebsch, um das Breßsche Haus no. 99. der Stadt, für 1700 Rthl. 41. des Hornbrecheler Zimpel, um die Kehrtschen beiden Häuser no. 299. und 300. der Stadt zusammen, für 2500 Rthl. 42. des Färber Richter, um der verehl. Niemer Müller Haus no. 13. der Vorstadt, für 700 Rthl. 43. des Inwohner Joh. Friedrich Neumann, um das Luenzelsche Haus no. 212. der Vorstadt, für 350 Rthl. 44. Kauf des Tischler Joh. Jos. Schneider, um der Wittwe Scholz Haus no. 198 der Stadt, für 1000 Rthl. 45. des Lehgerber Carl Samuel Frommelt, um das Kernersche Haus no. 102. der Stadt, für 1900 Rthl. 46. Verreich des subhastirt gewesenen Hilfschen Hauses no. 85. der Stadt an den Fleischhauer Becker, für 750 Rthl. 47. Kauf des Freistellbesizers Häusler zu Emmelwitz, um das Fleischer Fischer Acker no. 1., für 1000 Rthl. 48. des Joh. Friedrich Hoppe, um das Tischersche Haus no. 218. der Vorstadt, für 250 Rthl. 49. Verreich des subhastirt gewesenen Dpizschen Hauses no. 231. der Stadt an die Johanne Eleonore geschiedene Schä, für 160 Rthl. 50. Zuschreibung an die Eufanna verw. Idler Ritschner über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes no. 28. der Vorstadt, für 800 Rthl. 51. Verreich des subhastirt gewesenen Bödschen Hauses no. 7. der Vorstadt an den Seifensieder Ludwig, für 1120 Rthl. 52. Kauf

des Joh. Gottfried Scholz, um das Frenzel'sche Haus no. 184. der Vorstadt, für 500 Rthl. 53. des Joh. Gottfried Kianze, um das Wertsch'sche Haus no. 84. der Vorstadt, für 300 Rthl. 54. Vererbung des von dem verstorbenen Hausbesitzer Blasius nachgelassenen Hauses no. 129. der Vorstadt an dessen Wittve, für 500 Rthl. 55. Kauf der beiden Kürschner-Meister Hämer und Kreuz, um der Daniel Gottlieb Bartsch'schen Erben Werkstatt no. 249. der Vorstadt, für 150 Rthl. 56. Kauf des Schleser Benj. Pätzsche um der benannten Bartsch'schen Erben Haus no. 252. der Stadt, für 790 Rthl. 57. des George Friedrich Müller, um das väterl. Waldstück no. 309., für 200 Rthl. 58. des Butterhändler Kinast, um das Pusch'sche Haus no. 29. der Vorstadt, für 1260 Rthl. 59. des Joh. Benj. Pinner, um der verm. Kulke Haus no. 6 zu Siebenhuben, für 171 Rthl. 60. Verreich des subhastirt gewesenen Thomas'schen Hauses no. 23. und des Gartens no. 302. der Stadt an den Bäcker Scholz, für 3770 Rthl. 61. Zuschreibung des Hauses no. 284. zu Ober-Poischwitz an die Wittve Menzel und deren Sohn, für 130 Rthl. 62. Zuschreibung an die verm. Ulke über das maritalische Haus no. 111. der Vorstadt, für 300 Rthl. 63. Kauf des Seiler Joh. Traug. Schneider, um das Schmidt Schönwälder Haus no. 157. der Vorstadt, für 700 Rthl. 64. des Gastwirth Liebthal, um die Fölsche Scheuer no. 9., für 200 Rthl. 65. Zuschreibung an die verm. Schmidt Paul über das maritalische Haus no. 59. der Vorstadt, für 550 Rthl. 66. Kauf des Benj. Bunzel, um das Krampff'sche Ackerstück no. 41., für 700 Rthl. 67. des Gottlieb Bunzel, um das Krampff'sche Ackerstück no. 26., für 700 Rthl. 68. Zuschreibung an die Johanne Eleonore verm. Stephan über das maritalische Haus no. 116. zu Ober-Poischwitz, für 157 Rthl. 69. Kauf des Bäcker Carl Gnieser, um des Gastwirth Scholz Haus no. 18. der Stadt und die Bäckerbank no. 23. zusammen, für 2800 Rthl. 70. des Johann Gottlieb Scholz, um das Schars'sche Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 195 Rthl. 71. des Vorwerksbesitzer Thomas, um des Gottlieb Lauffer Haus no. 114 der Vorstadt, für 340 Rthl. 72. des Zächner Knorr, um des Hutmacher Krause Haus no. 84 der Stadt, für 550 Rthl. 73. des Friedrich Gerneth, um das Krause'sche Haus no. 25. der Vorstadt, für 1100 Rthl. 74. Zuschreibung an die verm. Maurer Schnabel über das maritalische Haus no. 15. der Vorstadt, für 550 Rthl. 75. Zuschreibung an die benannte verm. Schnabel über das maritalische Haus no. 213. der Vorstadt, für 340 Rthl. 76. Kauf des Joh. Gottlieb Hoppe, um des Gottlieb Großer Haus

Haus no. 168. der Vorstadt, für 800 Rtl. 77. des Joh. Gottfried Hühler, um das Toppische Haus no. 68 zu Ober-Poischwitz, für 390 Rtl. 78. Zuschreibung an die Gastwirth M. L. Wadschen Kinder über die väterlichen Grundstücke, nämlich die beiden Scheunen no. 26. und 32. und die Wiese no. 13., zusammen, für 1075 Rtl. 79. Zuschreibung an die verw. Einig geb. Speer über das ererbte maritalische Haus no. 177. zu Ober-Poischwitz, für 80 Rtl. 80. Kauf des Büchner Kühr, um das Schenke'sche Haus no. 231. der Stadt, für 360 Rtl. 81. des Getreidehändler Rothe, um das Künstler'sche Haus no. 44. der Vorstadt, für 1500 Rtl. 82. der hiesigen Stadt-Commune um die Kirche des ehemaligen Franziskaner-Klosters no. 303. der Stadt, für 500 Rtl. 83. des Johann Gottfried Sief, um das Blumsche Haus no. 94. der Vorstadt, für 200 Rtl. 84. des Nagelschmidt Meißner, um das Schrödersche Haus no. 278. der Stadt, für 400 Rtl. 85. des Ignaz Hofmeister, um das Griersersche Haus no. 79. der Vorstadt, für 300 Rtl. 86. des Handschuhmacher Bürgel, um seines Bruders Haus no. 177. der Vorstadt, für 400 Rtl. 87. Verreich des subhastirt gewesenen Wutheschen Hauses no. 237. der Vorstadt an den Färber Graf, für 202 Rtl. 88. Zuschreibung an den Glaser Fleischer über das von seinem verstorbenen Stiefvater nachgelassene Haus no. 151. der Stadt, für 600 Rtl. 89. Kauf der verehl. Dekonom Rothe, um der verw. Penker Haus no. 96. der Vorstadt, für 1000 Rtl. 90. des Johann Gottlieb Nirdorf, um des Carl Samuel Ulke Haus no. 162. zu Ober-Poischwitz, für 170 Rtl. 91. Zuschreibung an den Bäcker Joh. Gottlieb Eberbach über das väterliche Haus no. 7. der Stadt, für 1200 Rtl. 92. Zuschreibung an den Gerichtscholzen Carl Gottlieb Herzog zu Ober-Poischwitz über das väterliche Waldstück no. 319., für 1100 Rtl. 93. Verreich des subhastirt gewesenen Hofmann'schen Hauses no. 164. der Vorstadt an den Kaufmann Christian Gäncke, für 300 Rtl. 94. des Carl Grenzel, um das Schwenke'sche Wirthshaus no. 217. der Vorstadt, für 1780 Rtl. 95. des Samuel Friedrich, um des George Friedrich Scholz Haus no. 72 zu Ober-Poischwitz, für 50 Rtl. 96. der verehl. Schuhmacher Schnate, geb. Anders, um des Büchner Kühr Haus no. 186. der Stadt, für 950 Rtl. 97. des Vorwerksbesizers Schöps, um des Carl Sig. Rüttner'sche Vorwerk no. 128. der Vorstadt, für 8000 Rtl.

Brieg den 26. April 1821. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Zimmergesell Weickert seiner Mutter das Haus no. 195. den 23. Jul., um 80 Rtl. abgekauft hat.

Gottesberg den 30 May 1821. Anzeige der bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1. December 1820. bis letzten May 1821. vorgekommenen Käufe.

I. Gerichtsammt Schreibendorf.

1. Kauf des Druschke, um no. 15. zu Ober-Schreibendorf, für 250 Rthl.
2. des Kluge, um no. 44. daselbst, für 40 Rthl.
3. des Wielke, um no. 51. zu Nieder-Schreibendorf, für 3500 Rthl.
4. des Wielke, um no. 66. daselbst, für 1000 Rthl.
5. des Blümel, um no. 45. daselbst, für 350 Rthl.
6. des Pilschke, um no. 50. daselbst, für 1200 Rthl.

II. Gerichtsammt Pfaffendorf.

7. Kauf des Künzel, um no. 107. zu Pfaffendorf, für 1000 Rthl.
8. der Fiebigin, um no. 87. daselbst, für 380 Rthl.
9. des Hartmann, um no. 22. zu Nieder-Haselbach, für 70 Rthl.

III. Gerichtsammt Reußendorf.

10. Kauf des Heider, um no. 97. daselbst, für 1400 Rthl.

IV. Gerichtsammt Nieder Blasdorf.

11. Kauf des Schröter, um die Mühle no. 31. und des Bauerguths no. 27. zu Tohnsdorf, für 7305 Rthl.
12. des Knittel, um no. 70. daselbst, für 100 Rthl.
13. des Beyer, um no. 3. zu Pögelstorf, für 500 Rthl.
14. des Schwarzer, um no. 6. daselbst, für 350 Rthl.

V. Gerichtsammt Retschdorf.

15. des Thiele, um das Freiguth und Bauerguth no. 102. daselbst, für 5405 Rthl.

VI. Gerichtsammt Tannhausen.

16. Kauf des Herrn Köpke, um no. 43. daselbst, für 585 Rthl.
17. des Rüffer, um no. 71. daselbst, für 200 Rthl.
18. des Wittig, um no. 30. daselbst, für 600 Rthl.
19. des Scherzer, um no. 28. daselbst, für 650 Rthl.
20. des Klembt, um no. 49. zu Charlottenbrunn, für 225 Rthl.
21. des Schmidt, um no. 45. daselbst, für 135 Rthl.
22. des Schmidt, um no. 5. daselbst, für 2620 Rthl.

Anhang zur dritten Beilage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schloß Birawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Groß Laffowig sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe bestätigt worden.

1. Der Barbara Gnoth, um die Freibauerstelle no. 37. zu Groß Laffowig, für 615 Rthl.
2. Johann Gnoth, um die Häuslerstelle sub no. 70. zu Groß Laffowig, für 75 Rthl.
3. Martin Orzesch, um das Ackerstück no. 72. zu Groß Laffowig, für 35 Rthl.
4. Paul Koschka, um das Ackerstück no. 71. zu Groß Laffowig, für 30 Rthl.
5. Johann Knoppick, um das Ackerstück no. 21. zu Raminiech, für 30 Rthl.

*) Schloß Barawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Barawa sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe bestätigt worden.

1. Johanna Wienkef, um die Freihäuslerstelle no. 17. zu Barawa, für 123 Rthl. 18 gr.
2. Andreas Czmoek, um die Freigärtnerstelle no. 61. zu Barawa, für 221 Rthl.
3. Jeremias Dollin, um den Kresscham no. 30. zu Remberzin, für 48 Rthl.
4. Franz Proba, um die Freihäuslerstelle no. 46. zu Alt-Eosel, für 165 Rthl. 8 gr.
5. Apollonia Meynusch, um die Freihäuslerstelle no. 78. zu Barawa, für 84 Rthl.
6. Wildmeister Polemba, um die Freistelle no. 16. zu Libischau, für 266 Rthl. 16 gr.
7. Philipp Mimich, um die Mühle no. 49. zu Alt-Eosel, für 326 Rthl.

8. Untersdyßer Thadeus Polemba, um die Freihäuslerstelle no. 69. zu Birawa, für 400 Rthl.

9. Johanna und Mattoß Stephanib'sche Eheleute, um die Freistelle no. 82. zu Frandorf, für 119 Rthl.

10. Schmidt Marandel, um die Freigärnerstelle no. 20. zu Birawa, für 228 Rthl.

11. Schmidt Marandel, um die Freihäuslerstelle no. 72. zu Birawa, für 132 Rthl.

12. Eva Johna, um die Freihäuslerstelle no. 6. zu Pogorzelleh, für 228 Rthl.

13. Thomas Ephraim, um die Freihäuslerstelle no. 70. zu Birawa, für 132 Rthl.

14. Matthias Körner, um die Freigärnerstelle no. 62. zu Birawa, für 175 Rthl.

15. Johann Jurasch, um das Ackerstück zu Birawa no. 96., für 240 Rthl.

16. Sr. Durchlaucht der Herr Fürst August zu Hohenlohe, um den Kretscham no. 1. zu Pogorzelleh, für 2000 Rthl.

*) Schloß Birawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schlawenbich sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe bestätigt worden.

1. Kauf des Anton Raffel, um die Häuslerstelle no. 12. zu Goshub, für 100 Rthl.

2. Des Grzes Sg aia, um die Coloniestelle no. 88. zu Schlawenbich, für 26 Rthl. 16 gr.

3. Des Kopsch und Kobertzsch, um die Freibauerstelle no. 4. zu Richinia, für 462 Rthl.

4. Des Franzky, um die Mühle no. 11. zu Blechhammer, für 76 Rthl.

5. Des Bernhard Wiegorek, um die Häuslerstelle no. 100. zu Schlawenbich, für 57 Rthl.

*) Randten den 31. May 1821. Gottlieb Kanfer hat die Freihäuslerstelle sub no. 1. zu Rabenau von dem George Friederich Zimmermann den 6. März 1821., um 250 Rthl. Cour. erkaufte.

*) Randten den 9. Juni 1821. Carl Friedrich Dobischall hat zwei Ackerstücke zu Kniegnitz sub no. 40. von den Bauern Johann Gottlieb Fahn und Johann Carl Rothe den 5. Juni 1821., um 600 Rthl. Cour. erkaufte.

*) Strehlen den 15. Juni 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß folgende Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Kauf des Chyrurgus Klemm, um das Köchelsche Haus sub no. 12, pro 1000 Rthl.
2. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Ackerstück von 15 Schfl. Ausfaat und der Scheune sub no. 37., pro 1666 Rthl.
3. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Ackerstück von 12 Schfl. Ausfaat und 1 Scheune, pro 1334 Rthl.
4. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Ackerstück von 24 Morgen 60 Q. R., pro 2500 Rthl.
5. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Grundstück sub no. 41. vor dem Breslauer Thore, pro 1500 Rthl.
6. Kauf via subhastationis des Kreis-Steuer-Amtes-Cassen-Controleurs ic. Schild hieselbst, um das Posamentier Christophsche Haus sub no. 18., pro 2000 Rthl.
7. Kauf via subhastationis der Johanne Philipp, um das Miltsche Haus sub no. 36., pro 1350 Rthl.
8. Kauf via subhastationis des Destillateur Samuel Miltsch, um das Haus und den Garten sub no. 17. in der Altstadt seiner Ehefrau Johanne Christiane geb. Kluge, pro 816 Rthl.
9. Fättner Ehrhardt, um das Haus der Wittwe Hübner sub no. 137., pro 98 Rthl.
10. Gottfried König, um das Carl Köchelsche Haus, Ackerstück und den Garten in der Altstadt sub no. 14., pro 440 Rthl.
11. Weber George Nowack, um das Tischler Frandkesche Haus sub no. 74., pro 250 Rthl.
12. Friedrich Tischepe, um das Ruffische Haus sub no. 37., pro 161 Rthl.
13. Anna Rosina Zincke, um das Ernst Zinckesche Haus sub no. 112., pro 445 Rthl.
14. Heumann, um das Wählesche Ackerstück von 2½ Schfl. Ausfaat, pro 290 Rthl.
15. Tuchmachers Gottlob Klammer, um das mütterliche Haus sub no. 255., pro 88 Rthl.
16. Christian Stüge, um das Klossesche Haus sub no. 17. in der Vorstadt, pro 284 Rthl.
17. Gottlob Siebenhaar, um das Kammersche Haus sub no. 256., pro 295 Rthl.

18. Matthias Feutsch, um das Mischesche Haus sub no. 23. in der Vorstadt, pro 51 Rthl.

19. George Schmidt, um das Hamannsche Garten-Fleckchen, pro 100 Rthl.

20. Drechsler Päßelt, um das väterliche Haus sub no. 62. in der Vorstadt, pro 250 Rthl.

*) Ober-Glogau den 10. Juni 1821. Bei den Gerichtsämtern sind für das erste halbe Jahr vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

A. Bei Kłodzig.

1. Kauf-Contrakt des Matthes Klimek, über eine Freigärtnerstelle, für 95 rthl. 2. Stanislaus Kolesko, über eine Wassermühle, für 1500 rthl. 3. Andreas G. öhlich, über zwei Ackerstücke eines für 50 rthl. und eines für 60 rthl. 4. Martin Kulioika, über ein Ackerstück, für 40 Rthl. 5. Margaretha verehl. Molko geb Brocz, über ein Ackerstück, für 72 rthl.

B. Bei Rheinschdorf.

6. Kauf-Contrakt des Joseph Lucas Ehnla, über eine Robothfrei-gekaufte Stelle, für 535 rthl. 7. Paul Nowak, über eine Häuslerstelle, für 50 rthl. 8. Franz Strahlen, Matthes Marcharek und Schmidt Johann Flegel, über ein Stück Erdenbruch von 81 Morgen, für 671 Rthl. 9. Hirschel Bartenstein, über eine Wiese von 2 Morgen [94 A. R.] für 63 Rthl.

C. Bei Neßlawitz.

10. Des George Stoisch, über eine Angerhäuslerstelle, für 40 Rthl.

D. Bei Gzissowa.

11. Des Adam Urschulka, über ein Bauerguth, für 116 Rthl. 12. Matthes Rinek, über ein Bauerguth, für 22 Rthl. 13. Johann Willkowsky, über eine Häuslerstelle, für 20 Rthl.

E. Bei Mechnitz.

14. Des Andreas Filusch, über eine Häuslerstelle, für 114 Rthl.

F. Bei Ramionka.

15. Des Johann Krahl, über ein Ackerstück, für 28 Rthl.

G. Bei Fischerri Schloß Cosel.

16. Des Johann Podolsky, über eine Fischerstelle, für 300 Rthl.

II. Beim Gerichtsamte Gläsen.

A. Bei Gläsen.

17. Des Franz Mischke, über ein Bauerguth, für 1000 Rthl.

18. Franz Kopatsch aus Klein-Cläßen über eine Häuslerstelle, für 40 rthl.
B. Bei Steubendorf.

19. Des Anton Richter über eine Freihäuslerstelle, für 56 rthl.

20. Des Franz Lehman über ein Ackerstück, für 217 rthl.

III. Beim Gerichtsamte der secularisirten Probstei Casimir.

A. Bei Damasko und Langendorf.

21. Der Franciska Mahn, geb. Artel über eine Robothhäuslerstelle, für 64 rthl.

B. Bei Berndau.

22. Des Anton Richter über eine Robothgärtnerstelle, für 91 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Pommerswitz.

A. Bei Pommerswitz.

23. Des Johann Perschke über eine Robothhäuslerstelle, für 24 rthl.

24. Gottlieb Perschke und seine Ehegattin Johanna geb. Gruner über eine Possession, für 10 rthl.

B. Bei Altwiendorf.

25. Des Johann Bungert über eine Robothhäuslerstelle, für 14 rthl.

26. Die Elisabeth verehlt. Andree, geb. Weinert und ihr Ehemann Gottfried Andree über eine Freigärtnerstelle, für 126 rthl.

C. Bei Colonie Neu- Wiendorf.

27. Des Anton Werner, über eine Coloniestelle, für 46 rthl.

V. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Rosnochau.

A. Bei Schwesterwitz.

28. Des Michael Harnos über eine Angerhäuslerstelle, für 8 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

A. Bei Dobrau.

29. Des Johann Alex über eine Freihäuslerstelle, für 45 rthl.

30. Ignaz Ploppa über eine Freihäuslerstelle, für 34 rthl.

31. Mariana verehlt. Bieluta, geb. Wahlan und ihr Ehemann

Waleg Bieluta über eine Auenhäuslerstelle, für 11 rthl.

B. Bei Kärnitz.

32. Des Joseph Pawlitzel über ein Robothbauerguth, für 16 rthl.

C. Bei Steblan.

33. Das Dominium Steblan über ein Robothbauerguth, für 76 rthl.

34. Franz Dnimel über ein Robothbauerguth, für 9 rthl.

D. Bei Friedersdorf.

35. Des Ignaz Pantke über eine Häuslerstelle, für 13 rthl.

Des Gottlieb Lerche über ein Ackerstück, für 114 rthl.

36. Des Casper Waloschek über ein Ackerstück, für 137 rthl.

VII.

VII. Beim Gerichtsamte Bierastowig.

38. Des Lorenz Pawlik über eine Freihäuslerstelle, für 11 Rthl.

VIII. Beim Gerichtsamte Flascheinowig.

39. Des Franz Koppka über eine Häuslerstelle, für 29 Rthl.

IX. Beim Gerichtsamte Krobusch.

A. Bei Krobusch.

40. Des Anton Pynschkalla über ein Bauerguth, für 220 Rthl.

41. Des Franz Kotschor über eine Robothgärtnerstelle, für 14 Rthl.

X Beim Gerichtsamte der Frei- Vogtei Eschnig.

42. Des Ignaz Schropka über eine Poffission, für 231 Rthl.

*) Ratibor den 19. Juni 1821. Bei dem Herzogl. Gerichte der Güther des säcularisirten Sungsträulichen Stifts sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Käufe über 50 Rthl.

A. bei Bieskau. 1. Der Kauf der Anna Rosa Kraut, um das Gärtnerhaus no. 62., für 206 Rthl. 2. Der Philipp Krämerschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 20, für 274 Rthl. 3. Der Franz Kübierschen Eheleute, um das Gärtnerhaus no. 42, für 211 Rthl. 4. Der Anton Kotschalaschen Eheleute, um das Ackerstück no. 2., für 57 Rthl.

B. bei Zauchwitz. Der Kauf der Florian Richterschen Eheleute, um das Gärtnerhaus no. 10., für 170 Rthl.

C. bei Eglau. 1. Der Kauf des Franz Havelled, um die Häuslerstelle no. 59., für 275 Rthl. 2. Der Anton Pollackschen Eheleute, um das Cy ankasche Ackerstück, für 76 Rthl. 3. Des Franz Wleschka, um die Halbgärtnerstelle no. 40, für 220 Rthl.

D bei Zülkowitz. 1. Der Kauf der Ludwille Kalabis, um das Bauerguth no. 54., für 560 Rthl. 2. Der Michael Brüttnerschen Eheleute, um das Häuschen no. 78., für 141 Rthl.

E. bei Bauerwitz. Der Kauf der Johanna Dirlick, um das 86ste Beete Acker, für 120 Rthl.

F. bei Binkowitz. Der Kauf der Joseph Surcizischen Eheleute, um das Häuschen no. 140., für 144 Rthl.

G. bei Elgoth. Der Kauf der Anton Barenbaschen Eheleute, um das Bauerguth no. 5, für 434 Rthl.

H. bei Bowada. Der Kauf der Marine Jesuffed, um die Häuslerstelle no. 42., für 64 Rthl.

I. bei Proschoweh. 1. Der Kauf des Franz und Joseph Weiser, über den 19ten Antheil Acker, für 342 Rthl. 2. Des Lorenz Fjur, um den 19ten Antheil Acker, für 200 Rthl.

K. bei Ausischlau. 1. Der Kauf des Joseph Kowarz, um das Dauerguth no. 56., für 333 Rthl. 2. Der Nicasius Wpzijskischen Eheleute, um das Dauerguth no. 63., um 148 Rthl.

II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Bieskau. 1. Der Kauf des Franz Lammich, um den Bauplatz no. 29., für 6 Rthl. 2. Der Anna Rosa Prypbilla, um das Häuschen no. 13., für 24 Rthl. Zu Zowada. 3. Des Jacob Baron, um das Häuschen no. 19., für 8 Rthl. 4. Des Simon Baron, um das Häuschen no. 33., für 32 Rthl. 5. Des Michael Baron, um das Häuschen no. 21., für 8 Rthl. 6. Des Michael Baron jun., um dasselbe Häuschen, für 8 Rthl. 7. Des Joh. Baron, um das Häuschen no. 14., für 48 Rthl. Zu Proschoweh. 8. Der Ludwig Fichnaschen Eheleute, um das Häuschen no. 21., für 12 Rthl. Zu Ausischlau. 9. Des Andre laus Waleczko, um das 14te Ackerstück, für 17 Rthl.

*) Serriegau den 22. Juni 1821. Bei dem hiesigen Königl. Stadtrichter sind in dem ersten halben Jahr 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. 12 Scheffel Acker vom Müller Freude an Gastwirth Gröber, 1100 Rthl.

2. Ein Zwinger-Garten von den Bächner Langerschen Erben an Schuhmacher Sglau, für 400 Rthl.

3. Ein Haus in der Stadt vom Fleischer Hübner, an Kretschmer Simon, für 800 Rthl.

4. Ein Zwinger-Garten von den Geschwistern Bernhardt, an Schmidt Barnawski, für 400 Rthl.

5. Eine Robothstelle in Heydau von der Läuberschen Vormundschaft an Witwe Läubern, für 702 Rthl.

6. Dieselbe von der Witwe Läubern an Gottfried Traumann, für 702 Rthl.

7. Eine Robothstelle in der Kon von der Wittwe Berger an Franz Berger, für 400 Rthl.

8. 3½ Scheffel Acker vom Senator Thomas an Ignaz Thomas, für 460 Rthl.

9. 4 Scheffel Acker vom Fleischer Sonnenbrodt an Stellmacher Lipe, für 400 Rthl.

10. Ein Haus in der Vorstadt vom Müller Hoffmann an Lohgerber Ammüller, für 900 Rthl.

11. 15 Scheffel Acker von Friedrich Bruchmann, an Gastwirth Krause, für 1000 Rthl.

12. $3\frac{1}{2}$ Schfl. Acker von der Wittwe Koschitz, an Schuhmacher Koffeg in Heydau, für 400 Rthl.

*) Briesg den 7. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Bergmann, um die dem Carl Schill zugehörige sub no. 47. zu Böhmischdorf belegene robothfähige Ackerhäuslerstelle, pro 140 Rthl. heute confirmirt worden.

*) Lüben den 9. Juni 1821. Die Frau Apotheker Krause hat ihren Wallgarten no. 54 an den Zuschneer Künzel verkauft, für 122 Rthl. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neustadt den 21. May 1821. Folgender Kauf, als des Johann Berger, über das Haus sub no. 99, für 82 rthl. Cour. ist bei dem untermfertigten Gerichte confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Arnoldsdorf.

*) Neustadt den 22. Februar 1821. Dario ist der Kauf des Ambrosius Kolbe über die Stelle no. 6. zu Domsdorf, für 330 rthl. confirmirt worden.

Das Justizamt Giersdorf.

*) Winzig den 17. März 1821. Der Richtersche Besitz ward dato auf das Haus no. 77. pro 104 rthl. berichtigt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Dels den 1sten Juny 1821. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar bis Ende Juny nachstehende Käufe geschlossen worden. Gracowahne. 1. Hauszind, an das Dominium eine Freistelle für 270 rthl.

2. Das Dominium an Borsian, eine Freistelle, für 400 rthl. Bogschütz. 3. Butge an Pruscho, eine Freistelle, für 20 rthl.

*) Trachenberg den 2. Juny 1821. Bei dem Gerichteamt von Raschewitz und Schiedlawe sind im laufenden Jahre nachstehende Kauf-Contracte vorgetragen worden: 1. des Gottfried Schirm, um die Freihausstelle des Gottlieb Hillert, für 150 rthl. 2. des Johann Friedrich Martin, um die väterliche Dreschgärtnersstelle, für 100 rthl. 3. des Gottlieb Ritsche, um die Gottlieb Kayserische Dreschgärtnersstelle, für 220 rthl.

Dienstag den 3. July 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 27. April 1821. Wir Directoren und Justizräthe des Königl. Gerichts erster Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniss, daß auf den Antrag des Senator Rismacher zu Sprottau das den Tschmacher Erbknechtischen Erben zugehörige Haus No. 322 auf der Weisgä. heradsche, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier ausstehenden Proclama einzuwehenden Tage zu 5 pr. Et. auf 3860 Rthl. und zu 6 pr. Et. auf 3.16 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen: nämlich den 1. August und den 1. October besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4. December Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente versagt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Breslau den 12. April 1821. Von dem Königl. Preuss. Gerichts- amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Gahis Breslauschen Creises sub No. 12 gelegene zur Verlassenschaft des Georg Wiederhold gehörige Erbseile nebst dazu gehörigen Brandweinebrennerey und Bäckerey, welche zusammen auf 4190 Rthl. 23 gr. 4 pf. Cour. gerichtlich geschätzt werden, und wovon die Taxe zu jeder schicklicher Zeit bei der hiesigen Gerichts-Camley zu inspectiren ist, im Wege des erbbschaftlichen Liquidations- Processus in den, den 2. July den 3. September und peremptorisch auf den 2. November d. J. angesetzten citationens Terminen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsunfähige Kaufsüchtige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormit- tags

tags um 10 Uhr in dem Landgericht's Gebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Geborthe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstiftes.

Breslau den 30sten März 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gericht's hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des Johann Gottfried Weiß das ihnen zugehörige Haus No. 755. auf der Car Waasse, welches nach der in unserer Reallocation oder bey dem Auktor aushängenden Proclama 16116 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsräthige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu an-gesetzten Terminen, nämlich den 22ten May und den 24ten July c., besonders tags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Kade II. in unserem Par-Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, das demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgericht's.

Leobschütz den 3 May 1821. Von dem Justizsamte Rackau wird dem Publico hiermit hiernit öffentlich bekannt gemacht, daß nachstehende Fessungen und zwar: 1) die sub No. 14 des Rackauer Hypothekenbuches eingetragene den Joseph Kleinschen Erben gehörige Freigärtnersstelle, wozu 6 gr. Scheffel Dom. Acker aus der Zergliederung des Jahres 1782. und 6 gr Scheffel 1792. Dom. Acker und 8 Meßen Wiesengrund gehören und 2) die sub No. 16. des Rackauer Hypothekenbuches eingetragenen dem Nicolais Sonntag und Ignaz Barisch gehörigen ad 1) auf 517 Rthlr. 2 gr. 23 und die ad 2) auf 265 Rthlr. 16 gr. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden sitzen wollen, hiermit vorgeladen, indem auf den 20sten Juny, den 21sten July anberaumten Termine persönlich zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden.

Das Justizamt Rackau.

Röcher, Justiz.

Welsmannsdorf den 20sten May 1821. Das alhier sub No. 38. gelegene, zum Kochmannschen Nachlaß gehörige dienstbare Bauergut, welches auf 1375 Thlr. gerichtlich gewürdet worden, soll auf Antrag der Erben in den auf dem

den 17. Juli 1821. früh 9 Uhr anberaumten einzigen Versteigerungstermine subhastriert werden. Alle Besitz- und zahlungsfähige werden daher andurch geladen, in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse alhier sich mit ihren Gebothen zu melden und der Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden gewärtig zu seyn. Die Lage ist in der Registratur einzusehen.

Adlig v. Gerentheil'sches Gerichtsam alda und

Schmidt, Justiz.

Frankenstein den 29sten May 1821. Das zu Ernsdorf Königl. Amts- theils im Reichenbachschen Erbsche belagene, mit No. 158. bezeichnete Carl Scholze'sche Auenhaus nebst Gärten soll Erbtheilungs-holder öffentlich verkauft werden, und ist Terminus litationis auf den 16. August d. J. angesetzt worden. Es wird daher Kaufstüige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine in dem Gerichtsschram zu Ernsdorf Königl. Rathes zu erscheinen, und hat der Meistbietende mit Genehmigung der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltseher-Commende Reichenbach.

Erögör.

Brieg den 24sten May 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Pannauer-Gasse hieselbst sub No. 198. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 770 Thlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 3. Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufstüige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Offizier Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 4ten Juli a. c. früh um 9 Uhr im hiesigen Auenhause im gerichtlichen Auctionszimmer werden einige Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungs- sachen und Husrath in klingendem Preuß. Cour. meistbietend versteigert werden. Auch werden den 5ten hujus früh um 9 Uhr in No. 18. in der Herrngasse eine Striege ohne große Anzahl Meubles und Kupferzug gegen gleich baare Zahlung gerichtlich versteigert werden.

Citationes Edictales.

*) Gdrlitz den 26. May 1821. Es ist auf Antrag eines Real-Gläubigers zu dem in 6000 Thlr. Cour. bestehenden Kaufgelde des Görlischen alhier am Obergmarkte sub No. 21. belegenen Frayhofs per Decret vom 26sten May c. der Liquidations-Process eröffnet und für die unbekannten Real-Gläubiger Terminus liquidationis auf den 9ten November c. Vormittags 9 Uhr coram Deputato Hrn. Oberg-Landesgerichts-Referendar Jördens, anberaumt worden, daher sämtliche unbekann-
tante

Fantse Real-Präsidenten, welche an das Grundstück 90. und dessen Kaufgelber einen Anspruch zu haben vermehren, hiermit vorgeladen werden, zur angegebenen Terminzeit an gewöhnlicher Stadigerichtsstelle auf dem Neuen H wie alhier, entweder in Person oder durch b-hörig legitimirte mit Information v-rsehene zulässige Bevollmächtigte, wozu in Mangel etniger Bekannthschaft die Herrn Justiz-Commissarien Schubert und Dietrich vorgeschlagen werden, zu erid elazen, ihre Ansprüche behörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß die Aussetserbenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück qu. präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillstehewigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Stadigerichte.

Kreibau Goldberg Hapnauischen Kreises in Nieder-Schlesien den 18ten December 1820. Das unterzeichnete Gerichtsam ladet den Apotheker P-ovisor Daniel Gottlieb Gles von Kreibau, (welcher von Schweidnitz aus, um sich neue Condition zu suchen, im Jahre 1801. in einem Alter von 24 Jahren unverheirathet abgegangen ist und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthaltsorte niemals schriftliche Anzeigen an seine Geschwister machen moßgen,) oder dessen eheliche Leibes Erben und Erbnehmer ad Instantiam des Cantoris und Organisten Aust zu Kreibau, als des thun gerichtlich bestellten Curatoris abensits, so wie auf Verlangen seiner majorennen Geschwister auf neun Monat hiermit öffentlich vor, sich innerhalb dieser Frist, längstens aber in dem angegebenen Termine präclusivo den 6ten October 1821 Vormittags um 10 Uhr im hiesigen herrschaftl. Schlosse persönlich zu melden, über die Urache seines langen Ausbleibens Rede und Antwort zu geben und die Ausantwortung seines bisher verwahrten väterl. und mütterl. Vermögens zu erwarten, im Fall seines Ausbleibens aber, haben er oder seine rechtmäßige Erben zu befürchten, daß er oder sie für todt erklärt und sein Vermögen denen sich schon vorläufig legitimirten 6 Geschwistern in der Voraussetzung, daß weder nähere noch gleich nahe Anverwandte existiren, den gesetzl. Vorschriften gemäß vertheilt werden werde.

Das gräflich v. Pantin Domestische Gerichtsam.

Glogau den 26sten März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Haus des vormaligen nun verstorbenen Justiz-Commissarius Viertel No. 310., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 9483 Rthl. 20½ gr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag seiner Gläubiger öffentlich verkauft werden soll und der 28ten April, der 29ste Jnnny, der 31ste October dieses Jahres zu Bleichungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regelm in hiesigen Stadigericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte etnzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden die unbekannten George Lischkeschen Erben, für welche anno 1727. 320 Rthlr eingetragen worden, vorgeladen, sich zu melden, widrigenfalls die Löschung der Hypothek erfolgen wird.

Hannau den 28^{ten} May 1821. Der bei dem Grenadier-Bataillon des ehemaligen Infanterie-Regiments No. Schimonely gestandene Grenadier Samuel Gottfried Krause aus Tammendorf, ist nach der Schlacht bei Jena den 14^{ten} October 1806. bei Breßlau in französische Gefangenschaft gerathen und bis Erfurt transportirt worden, woselbst er Krankheitshalber zurück geblieben, und denat eingegangenen Anzeigen nach nebst andern kranken Kameraden weiter transportirt worden. Da nun derselbe von seinem Leben und Aufenthalt bis daher keine Nachricht gegeben, so wird der genannte Samuel Gottfried Krause, so wie dessen etwa nige unbekannte Erben auf den Antrag seiner Geschwister hier durch vorgeladen, sich entweder persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten vor dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 3 Monaten spätestens aber den 4^{ten} September dieses Jahres in der Behausung des unterschriebenen Justitiarius zu melden, oder seinen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls aber zu erwarten, daß wenn er u. Krause, oder seine unbekannten Erben sich weder melden noch ihren Aufenthalt anzeigen sollten, er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgetheilt werden soll.

Das adelich v. Köuchen Kelsicht Tammendorfer Gerichtsamt.

Weber, Justiz.

Offener Arrest.

*) Breslau den 5^{ten} Juny 1821. Da über das Vermögen des hieselbst am 15^{ten} October 1820. verstorbenen Kaufmann Johann Adolph Almacher wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 5^{ten} Juny a. c. der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Eridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an die Erben des obgenannten Gemeinschuldners, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgericht = Depositem abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotswidrig Ertrachtete oder gezahlte zum Besten der Almacherschen Concurßmasse anderweit beggertleben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes = oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Samuel Elsner et Comp. aus Berlin werden wegen der Frankfurter Messe den hiesigen Markt mit ihren baumwollenen Fabrikaten nur bis Mittwoch c. incl. abhalten.

*) Breslau. Den 4^{ten} Jull geht eine schnelle Gelegenheit nach Frankfurt und Berlin im rothen Hause, Neuftegasse bey M. Ad. Färber.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Leipzig den 3^{ten} und 4^{ten} auf der Kelleraße im goldenen Frieden No. 399.

*) Breslau. Zur 35^{sten} Kinen Lotterie, deren Ziehung auf den 1. August ihren Anfang nimmt, sind Ganze, halbe und Viertel-Loose bey mir zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

*) Breslau

*) Breslau. Außer den früher angezeigten Mineral - Brunnen sind neuerdings wieder Eger, Pyromont, Seilnauer und Marienbader - Kreuzbrunn angenommen.
Mubert, Morchis. Apo. hese.

*) Breslau. Indem ich ergebenst anzeige, daß ich meine Pughandlung vom alten Rathhause nach meiner Wohnung auf der Albrechtsgrasse nahe am Ringe in den drei Karpfen eine Treppe hoch verlegt habe, empfehle ich mich von neuem mit Damenhüthen, Aufsätzen und Hauben nach den neuesten Formen, so wie mit gewählten Suckereyen und andern zu Pugh gehöri gen Artikeln.

Herrleste Werdermann.

*) Breslau. Meine eheliche Verbindung mit Fräulein Minna v. Winckel Berthenslein beehre ich mich Verwandten und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.
v. Ragner, Wittweiser und offiz. Kommandeur.

*) Breslau. In meinem, denweit dem Schweidnitzer Thore gelegenen Hause ist eine angenehme Wohnung zu vermlethen und zu Michaeli oder noch früher zu beziehen. Zugleich finde ich mich veranlaßt, hierdurch dem Gerücht zu widersprechen, daß meine Besizung bereits verkauft sey

F. Staats, Prof. am Magdal. Gymnasio.

*) Breslau. Den 6ten und 7ten d. M. sende ich eine schnelle Gelegenheit nach Berlin. Das Nähere zu erfragen bey

A. Meyer, Neuschegrasse in 3 Thürmen.

*) Breslau. Eine gute angebrachte Schlosserwerkstatt nebst Wohnung ist auf der Schmiedebrücke No. 1901. Veränderungshalber auf Michaeli zu vermlethen und zwey Stiegen hoch zu erfragen. Auch ist in diesem Hause eine gute Tischlergelegenheit zu vermlethen auf Michaeli

*) Breslau. Ein halbgedeckter Wagen mit 2 Pferden, beydes schon eingefahren, doch aber erster noch sehr gut, und nicht zu alt, und ohne besondere Fehler, finden einen Käufer in No. 2026. im 3ten Stock auf dem großen Ringe.

*) Breslau. Verschiedene Sorten feine franz. Effge in Flaschen, franz. Senf in Eßsen, feinstes Lucca Del, Maraschino, Eudower Brunn ist angenommen und zu billigen Preissen zu haben d. v

F. A. Stenzel, auf der Albrechtsgrasse.

*) Breslau Gutspacht, kann sogleich übernommen werden, wozu 3000 Rth. erforderlich, nur persönliche Besichtigung des Gutes kann das Nähere bestimmen. Herr Hornisch auf der Vsnortgrasse No. 926. ist beauftragt.

*) Landesbhit den 29sten Juni 1821. Daß ich nunmehr als ausübender Arzt mich in Landesbhit niedergelassen, mache ich Einem hohen Adel und hochzuverehren Publikum hiesigen Orts ergebenst bekannt und empfehle mich zu adnützigem Wohlwollen.

Dr. Strauch

*) Bresl.

*) Breslau. Die Specereyhandlung auf der Nicolalgasse No 311. in der gelben Marie bietet jetzt seinen hiesigen und auswärtigen Kunden einen guten Portorico, feinsten Sonnenkasser, veritablen holl. Enaster in halben und ganzen Pfd. diverse Tabacke von der Kössnerschen Fabrike, worunter der holl. a 10 gr. Cour. besonders zu empfehlen ist, ferner habe ich wiederum den so schnell vergriffenen spanischen Enaster, Enaster in Büchsen, loosen Amsterdamer Enaster und verschiedene andere Tabacke von Gottlob Nathusius empfangen, eine sehr schöne Sorte Carotten; St. Omer und Macuba, dann den so sehr beliebten Holländer, so wie verschiedene sehr leichte Sonnenkasser zu 10, 15, 20 sgr. und 1 Rthl. Mze., ich offerire ferner feinstes Prov. Del, h. u. Rdf., brst conservirten Senf, gute Gewürz-Chocolade, feinen Huisan und andern Thee, sehr gute, Cigaros, bestes Eau de Cologne a 8 gr. Cour., auch all: andere Sorten Specerey-Waaren, auch verspreche meinen geehrten Abnehmern im einzeln, so wie im ganzen die möglichst billigsten Preise, so wie das folloisten Bedienung versichert zu seyn.

Adolph Bodstein.

*) Breslau den 2ten July 1821. Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich in dem auf der Kupferschmiedegasse, zum goldenen Kreuz genannten Hause No. 19²⁰, eine Specerey-, Delicateßen-, franz. Parfumerie-, Matterialen-, Farbe-, Schreib- und Zeichen-Materialien-, Commissions-Waaren-Handlung im Ganzen und einzeln, so wie einen Rauch- und Schnupstabacks-Verkauf etablirt habe. Alle in vorgenannte Fächer schlagende Artickels, welche die Jahreszeit zu führen erlaubt, werden zu den äußerst möglichst billigsten Preisen verkauft, um so mehr als das Geschäft erst in Aufnahme gebracht werden muß. Durch ein stets streng rechtliches Venehmen in meiner Handlungsweise, möglichster Sorgfalt und Wahrnehmung meines Geschäftes, fester Unterhaltung eines ausgefuchten Waaren-Vorraths hoffe ich mir das Vertrauen eines hiesigen hohen Adels und verehrungswürdigen Publicums zu erwerben und werde stets bemüht sein es zu erhalten und zu verdienen.

August Wilhelm Passchky, Kupferschmiedegasse im goldenen Kreuz, zwischen dem rothen Löwen und der Weintraube, gerade über vom Bär auf der Orgel und den 7 Sternen.

*) Breslau. (Tabacke) ächter Offenbacher Marocco, Strasburger Onosnoeco, sehr angenehm von Geruch, ächter Macuba (kein Berl. Fabrikat), eine Auswahl der schönsten Sorten reiner Natur-Carotten, gesaugte veritable Dungerquers, St. Omer und holl. Nessings, Reichensteiner Taback, so wie auch Rattiborer von Herrn Joseph Doms aus Rattibor, zu den Fabrik-Preisen, als: Albaner, Ehffegner roth ungarisch-gebeizter und schwarz ungarisch-gebeizter, auch Hannoveraner und Neuröder, ferner Maude-Tabacke in Paqueten aus den beliebtesten Fabriken, als: Kössner, Wigart et Comp, H. Ulrich et., ferner sehr leichte Portoricos, das Pfd. 14 gr. Cour., schöne loose, leichte und angenehm riechende Sonnen-Kasser zu allen Preisen, offerirt

August Wilhelm Passchky,

*) Breslau. (Cigaros) von außerordentlicher Qualität, mit Röhren das Hundert 40 gr. Cour., Duzend 10 sgr. Mze., dergleichen ohne Röhre gleichfalls

salz von aromatischem Geruch das Hundert 35 gr. Cour., Hamburger Eigaros, welche gut lusten, leichter das Hundert 16 gr. Cour. mit und ohne Röhre, im Kistchen etwas billiger, offerire

August Wilhelm Passdtsch.

*) Breslau. (Thees) Imperial, oder Kaiser-Thee, russ. Caravanen-Thee, schwarzen Pecco-Thee mit weißen Spigen, mehrere Sorten der feinsten Perl-, Hayzan- und grünen Thees, offerire ich von vorzüglicher Qualität zu sehr mäßigen Preisen.

August Wilhelm Passdtsch.

*) Breslau. Regel Billard, das vielen von Place de Repos aus bekannte Regel-Billard, in dessen Besitz ich bin, muß ich wegen Mangel an Platz verkaufen; Käufer können es täglich bey mir in Augenschein nehmen.

Aug. Wilt. Passdtsch.

*) Breslau. Eine Auswahl schöner franz. Propfen von allen Größen, ächte Hamburger Federposen, saftige Citronen, feinen Siegellack empfehle ich billig.

August Wilhelm Passdtsch.

Barzdorf den 11ten Juny 1821. Der Frey Gärtner und Böttchermeister Heinrich Frietschen zu Ober-Stanowitz, beabsichtigt in den bei seiner Frey Gärtnerstelle belegenen Garten in gehöriger Entfernung von der vorbey führenden Waldenburger Kohlenstraße, und allen andern Gebäuden eine gewöhnliche Windmühle zu erbauen. In Gemäßheit des Edicts vom 28ten October 1810. werden hiermit alle diejenigen, welchen gegen das Etablissement ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist zu melden, nach deren Ablauf aber auf fernere wichtige Einsprüche nicht gehört, sondern höhern Orts für den Untern. hmer Heinrich Frietschen die erforderliche Concession nachgesucht werden wird.

Der Königl. Landrath Striegauschen Kreisess.

K. Frhr. v. Richthofen.

Neustadt den 16. Juny 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Samke Falkenberger Kreises verstorbenen Ignaz Schumacher soll seine dort hinterlassene Frey Gärtnerstelle wo zu $7\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat und 1 $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesewachs gehören, und welche mit Rücksicht der Abgaben und Dienste, auf 114 Rthl. Cour. Werth abgeschätzt worden im Wege der freiwilligen Subhastation am 25. July d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Puschine verkauft werden. Unter einem werden alle, die einen Real Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, solchen bis zum anstehenden Termin anzumelden, widrigenfalls zu verwarigen, daß sie hiermit unter Ansehung eines ewigen Stillschweigens präcludirt werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Puschine.

Reichthal den 10. Juny 1821. Da die Hedewige verehlt. Schubert geb. Schottstreck und deren Ehemann Carl Schubert zu Wandschütz die zwischen ihnen bisher bestandene Gemeinschaft der Güter aufgehoben, so macht solches hiermit jedermann bekannt.

Das Patrimonialgerichtsamt Wandschütz.

Tr. Spe.

Erste Beilage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Oßlau den 12ten Juny 1821. Nachstehende specificirte Käufe pro ult. December 1820. bis ult. Juny 1821., als:

1. Des Daniel Dalibor, um das George Schulz'sche Bauergut zu Blüchitz, pro 400 Rthl.

2. des Gottfried Kunze, um Gottlieb Kunzes Freigärtnerstelle zu Pohlischsteine, pro 950 Rthl.

3. des Gärtners George Schwinge, um Schmitt Leuschners 5 Morgen Rosenhainer Leichacker, pro 150 Rthl.

4. des Einliegers Gottlieb Rindfleisch, um Bauer Mich. Schaars 12 Meßen Acker zu Peisterwitz, pro 75 Rthl.

5. des Gutsbesizers Steinmann, um das Rittmeister v. Sackensche Haus Amt Oßlau, pro 9000 Rthl.

6. des Michael König, um die väterl. Dreschgärtnerstelle zu Gog, pro 400 Rthl.

7. des George Dudeck, um das Gemeinde-Hirtenhaus zu Rosenhain, pro 200 Rthl.

8. des Joseph Schulz, um Hanns Mödes Freigärtnerstelle zu Rodland, pro 520 Rthl.

9. des George Unger, um Dubzick's Freigärtnerstelle zu Minken, pro 200 Rthl.

10. des Rittergutsbesizers Kralauer, um Joh. Woischnick's Freihäuslerstelle zu Minken, pro 525 Rthl.

12. des Joh. Peister, um die Kienast'schen 2 Morgen Acker zu Minken, pro 190 Rthl.

12. des Tabacksfabrikant Moll, um das Steinmann'sche Haus amt. Jurisdiction, pro 8000 Rthl.

13. des Joh. Guderle, um Paskes Gärtnerstelle zu Minken, pro 350 rthl.

14. des Frenzgärtner Michael Rosett, um die Rosina Rossocksche Poffession zu Steindorf, pro 220 rthl.

15. des Gottlieb König, um das Königsche Erben-Angerhaus zu Peifferwitz, pro 202 rthl. 18 gr. 4 pf.

16. der Susanne verwit. Knoch, um das marital. Bauergut zu Gon, pro 800 rthl.

17. des Joh. Heinrich Bartsch und Gottl. Müllers Gärtnerstelle zu Weisdorf, pro 300 rthl.

18. des Franz Krause, um das Gemeinde-Hirtenhaus zu Gon, pro 152 rthl.

Königl. Oplausches Domainen-Justizamt.

*) Münsterberg den 22sten Juny 1821. Nachstehend verzeichnete gerichtlich confirmirte Käufe vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821., werden bekannt gemacht als:

I. Bey der Stadt Münsterberg.

1. Der Schneider Friedrich Rothstock, um das Haus No. 16., pro 650 rthl.

2. der Kaufmanu Salomon Sachs, um das Haus No. 96., pro 1325 rthl.

3. der Fleischer Gottlob Klose, um das Haus No. 280., pro 1040 rthl.

4. die Theresia verehlt. Töpfer Hönsch wegen Zuschreibung des Hauses No. 346., pro

5. der Tischler Ludwig Heinrich, um das steuerbare Ackerstück No. 32., pro 180 rthl.

6. der Kürschner Gottlob Trimsdorf, um das Haus No. 67., pro 500 rthl.

7. der Bäcker August Guttmann, um das Haus No. 18., pro 700 rthl.

8. der Kretschmer Gottfried Kömelt zu Reindorfel, um die steuerbare Wiese No. 164., pro 100 rthl.

9. der Bückner George Heißig, um das Haus No. 157., pro 375 rthl.

10. der Joseph Jahn zu Bürgerbeitzel, um das steuerbare Ackerstück No. 92., pro 350 rthl.

II. Stadt- und Dorf-Bürgerbeitzel.

11. der Bürger Ignaz Klee, um den steuerbaren Garten No. 149., pro 74 rthl.

III. Stadt- und Dorf-Reindörffel.

12. der Johann Ziegler, um die Hofgärtnerstelle No. 21., pro 630 rthl.

VI. Dorf-Commende.

13. der Müller Franz Carl Bohm, um die zu Neuallmannsdorf no. 15. belegene Müh., pro 2000 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

*) Hernstadt den 21sten Juny 1821. Nachstehende Käuf- und bey folgenden Gütern vorgekommen, als:

1. Kauf des Blasche, um die Dreschgärtnerstelle No. 25. zu Hünern, für 218 rthl.

2. des Liebich, um die Dreschgärtnerstelle No. 22. zu Hünern, für 170 rthl.

3. des Schlabitz, um die Windmühlen-Nahrung seines Waters zu Hünern, für 300 rthl.

4. des Königl. Kreisverordneten Hrn. Alexander Ludwig v. Winterfeld, um die Freystelle No. 4. zu Gansaar, für 300 rthl.

5. des Springer aus Eschirey, um die Freystelle No. 4. zu Gansaar, für 450 rthl.

9. des Fleischbauer Hoffmann, um die Fleischbauern-Nahrung No. 15. zu Hünern, für 450 rthl.

7. des Jenner, um die Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Leichenau, für 100 rthl.

8. des Hoffmann, um die Braun- und Brenneren-Nahrung seines Waters No. 6. zu Osslisch, für 900 rthl.

9. des Wilde, um die Dreschgärtnerstelle seines Waters No. 1. zu Wormitzig, für 50 rthl.

10. des Becker zu Messine, um die Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Wormitzig, für 250 rthl.

11. des Wachs, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 2. zu Vorwinzig, für 60 rthl.

12. des Bartsch, um die Dreschgärtnerstelle No. 3. zu Vorwinzig, für 50 rthl.

Jütleborn, Justitiarius mehrerer Güter.

*) Schloß Ratibor den 12. Juny 1821. Bey dem unterzeichneten Gerichte sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny 1821. folgende Käufe berichtet worden:

1. des Christoph Sczuka, über eine Robethghäuslerstelle zu Proischowitz, für 95 rthl.

2. des Valentin Cjesch, über eine Freyhäuslerstelle zu Thurje, für 114 rthl.

3. des Joh. Cjisch, über einen freyen Garten auf der Neustadt, für 131 rthl.

4. des Ignaz Brauer, über eine freye Wiese in Ostrog, für 228 rthl. 8 gr.

5. der Helena Rostock, über eine Freyhgärtnerstelle zu Neugarten, für 240 rthl.

6. des Joh. Piechulla, über eine Robethghärtnerstelle zu Thurje, für 64 rthl.

7. des George Hoffmann, über eine Freyhäuslerstelle zu Siedlitz, für 100 rthl.

8. des Joseph Wienczirs, über eine freye Wiese zu Ostrog, für 160 rthl.

9. des Joseph Badura, über eine Robethghärtnerstelle zu Raschütz, für 27 rthl.

10. des Urban Olph, über eine Robethghärtnerstelle zu Ostrog, für 48 rthl.

11. des Jacob Luyyna, über eine dergleichen zu Schichowitz, für 24 rthl.

12. der Franz Kauffmannschen Eheleute, über eine freye Wiese zu Markowitz, für 1100 rthl.

13. des George Wulanda über eine Robethghärtnerstelle zu Thurje und ein freyes Ackerstück zu Hammer, für 72 rthl.

14. des Joseph Gregorek, über eine Frenghäuserstelle zu Altendorf, für 34 rthl.

15. des Franz Stanned, über eine Frenghäuserstelle zu Altendorf, für 34 rthl.

16. des Joh. Lehnert, über ein freyes Ackerstück daselbst, für 122 rthl.

17. des Blasius Bombick, über eine Frenghäuserstelle zu Markowiß, für 20 rthl.

18. des Dominik Sawlick, über ein freies Ackerstück zu Hammer, für 22 rthl.

19. des Wenzel Wycisl, über eine Frenzgärtnerstelle zu Proschewiß, für 320 rthl.

20. des Jakob Pinklawa, über ein freies Ackerstück zu Neugarten, für 47 rthl.

21. des Vincenz Czogalla, über ein freies Ackerstück zu Hammer, für 76 rthl.

22. der Franz Praußschen Eheleute, über einen freyen Garten zu Altendorf, für 316 rthl.

23. des Anton Przibilla, über eine Frenghäuserstelle zu Brunneck für 100 rthl.

24. des Gottfried Pietsch, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 836 rthl.

25. der Valentin Martinuschen Eheleute, über ein Robothbauergut zu Thurje, für 100 rthl.

26. der Thomas Pascheffschen Eheleute, über eine Frenghäuserstelle zu Markowiß, für 24 rthl.

27. des Nikolaus Przibilla, über ein Robothbauergut zu Proschewiß, für 70 rthl.

28. der Joseph Ubacz-schen Eheleute, über eine Frenghäuserstelle zu Bosak, für 166 rthl. 16 gr.

29. der Hedwiga Reichert, über dieselbe Stelle zu Bosak, für 166 rthl. 16 gr.

30. der Charlotté Levi, über zwey Possessionen zu Brunneck und eine Scheuer zu Altendorf, für 3000 rthl.

31. des Jakob Kyrzeß, über eine Frenshäuslerstelle zu Hammer, für 48 rthl.

Das Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Bunzlau den 28ten Juny 1821. Bey den nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem ersten halben Jahre 1821. nachfolgende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Gerichtsamte Rittligsteben.

1. Der Kauf des Oeconom Renner, um die Erbschulz, Scholzsche Erb- und Frenscholtz zu Klein-Gallnisch, pro 5600 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Lichtenwalbau,

2. des Benjamin Bittermann, um den väterl. Grundkretscham, pro 800 rthl.

2. des Bauer George Hanelt, um das väterliche Bauergut, pro 750 rthl.

3. des Häusler Wäghold, um das Bittermannsche Haus zu Lichtenwalbau, pro 45 rthl.

4. des Häusler Dauselt, um das Bittermannsche Haus zu Lichtenwalbau, pro 30 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Nieder-Schönfeld.

5. des Häusler Weiner, um das Reinholzsche Haus zu Niederschönfeld, pro 170 rthl.

6. des Häusler Ebert, um das Menzelsche Haus in Neu-Schönfeld, pro 150 rthl.

7. des Häusler Reinhold, um das Fiebigsche Haus zu Oberschönfeld, pro 45 rthl.

8. des Häusler Conrad, pro 54 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte Nieder-Thomaswalbau.

9. des Häusler Gottfried Jacob, um das Rennersche Haus in Nieder-Thomaswalbau, pro 430 rthl.

10. des Häusler Hoffmann, um das Tschornsche Haus daselbst, pro 150 rthl.

*) Neustadt den 1sten Juny 1821. Nachstehende Käufe sind bey unterzeichnetem Gerichtsamte confirmirt worden, als:

1. Dato ist der Kauf des Joh. Grindel, über die Frenstelle sub No. 70., für 180 rthl. Cour.

2. desgl. des Franz Grindel, über die Stelle sub No. 67., für 51 rthl. Cour.

3. desgl. des Franz Hartwig, über das Ackerstücke No. 137., für 146 rthl. 20 1/2 gr. Cour.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

*) Ratibor den 19ten Juny 1821. Nachfolgende bey dem Gerichtsamte Sudoll confirmirte zwey Verträge:

1. Kauf des Urban Jajons, um das Bauergut No. 27., pro 600 Thlr.

2. Kauf des Marcoll Sollich, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 80 rthl.

*) Ratibor den 19ten Juny 1821. Nachfolgende bey dem Gerichtsamte Pogrzebin confirmirten Verträge:

1. der Vertrag des Ignaz Kapusczyk, um die Häuslerstelle No. 21., pro 4 rthl.

2. der Valentin Bison, um die Gärtner- und Mühlen-Possession No. 27., pro 152 rthl.

*) Freyhau den 24sten Juny 1821. Nachfolgende bey uns vorgefallene Käufe vom 1sten halben Jahre, als vom 1sten Januar bis ult. Juny a. c., als:

1. Freyhäusler George Krüger zu Ujan der Werth 200 rthl.

2. Freymann Friedrich Jbisch zu Rutschwitz, pro 354 rthl.

3. Johann Götter zu Rutschwitz, pro 510 rthl.

4. Colonistin Elisabeth Döring zu Ujan, pro 330 rthl.

Fr. Mind. standesherrl. v. Reichmannsche Gerichtsamte.

August.

*) Beuthen den 23sten Juny 1822. Bey unterzeichneten Gericht der Kreisstadt Beuth in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juny c. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Weinhändlers Jacob Sorauer, über die vorstädtische Scheune sub No. 9. nebst Wiese hieselbst, für 210 rthl.

2. des Schneidemeisters Haun, über das Haus No. 46. auf der Greiwiger Straße, für 400 rthl.

3. des Michael Rehnig und Jacob Sorauer, um das Schießhaus sub No. 1. unterm Walle, für 800 rthl.

4. des Lieferanten Simon Löwn, über das vorstädtische Vorwerk sub No. 156. nebst Zubehör, für 1340 rthl.

Freystandesherrlich gräflich Henkelsches Gericht der Stadt
Heuthen.

*) Volkwitz den 26sten Juny 1821. Von Königl. Stadtgericht werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Müller Justische Erben zu Parchau, um das Neuland sub No. 34., für 57 rthl. 4 sgr.

2. Joh. Friedrich Kulbe, um das Kleinhaus sub No. 186., für 125 rthl.

3. der Bürger und Müllermeister Ernst Gottl. Benj. Buchelt, um das Kleinhaus No. 179. und Garten, für 600 rthl.

4. derselbe um die Windmühle No. 3., für 400 rthl.

5. Wittve Werner, Juliane geb. Wespe, um das brauberechtigte Haus sub No. 77., für 650 rthl.

6. Benjamin Wespe, um den Pech- und Wagenschmierschanf, für 50 rthl.

7. Nagelschmidt Joh. Friedr. Gerlach, um das brauberechtigte Haus sub No. 24., für 1800 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht,

Adam.

*) Meisse den 20sten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sind seit dem 1sten Januar dieses Jahres folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Joseph Hielbauer, um die Koborzhgärtnerstelle sub No. 49. zu Wiesau, pro 26 rthl. 20 sgl.

2. des August Tape, um die Freyhändlerstelle sub No. 16. zu Kleinbriesen, pro 70 rthl.

Das Gerichtsamt der Fideicommissgüter Ralsau, Wiesau
und Kleinbriesen.

Zweite Beilage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 12ten Mai 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Christoph Andermann die sub no. 57. in Groß-Zöllnig belegene Wind- und Wassermühle von dem Königl. Lieutenant Herrn Wilhelm Basset laut Kaufcontract am 19. Juli 1820 et conf. den 9. December ejusd. anni für 200 rthl. Courant erkauf hat und der Fesistitel für denselben ex Decreto vom 14. Februar 1821 im Grund- und Hypothequencbuche eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

Dohm Breslau den 12. Mai 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Carl Gläser das zu Neudorf bei Canth sub no. 8. gelegene Bauergut von seiner Mutter Anna Rosine verm. Gläser und seinen Geschwistern laut Kaufcontract dd 29. April 1819 et confirmato den 28. März 1821. für 1700 rthl. Courant erkauf hat, und Titulus Possessionis für ihn eingetragen worden ist.

Königl. Preuß Hofrichteramte.

Militzsch den 8. Juni 1821. Nachweisung der vom 1. Januar bis ult. Juny 1821 bei dem Standesherrl. Gericht zu Militzsch und den damit verbundenen Justizämtern confirmirten Verreiche.

1. Heinrich Graf zu Hochberg, das Rittergut Nefelwitz ex Testamento des Ober-Land-Jäger-Meisters Grafen von Reichenbach Neuschloß Excellenz, für 14,800 rthl.

2. Bartigels Dreschgärtnerstellen-Kauf zu Frankenthal, pro 60 rthl.

3. Bartlugs desgleichen zu Casave, pro 100 rthl.

4. Einsporns Freistellenkauf zu Weplige, pro 600 rthl.

5. Rissewettiers Häuslerstellenkauf zu Grebline, pro 200 rthl.

6. Wojacks Mühlenkauf zu Carmine, pro 400 rthl.

7. Langners Ackerkauf zu Althammer, pro 200 rthl.

8. Hübners Freistellenkauf zu Potasch, pro 300 rthl.

9. Großmüß Ackerkauf zu Gahre, pro 105 rthl.
10. Nicolitzigs Freistellenkauf zu Bartnig, pro 300 rthl.
11. Langners dito zu Birnbäumel, pro 400 rthl.
12. Reimann, Häuslerstelle zu Schwentroschine, pro 125½ rthl.
13. Walters Ackerkauf von Stefzt, pro 200 rthl.
14. Nowags dito dito pro 200 rthl.
15. Primkins Freistenenkauf von Wildbahn, pro 140 rthl.
16. Alimets Hauskauf in der deutschen Vorstadt, pro 400 rthl.
17. Saffers Hauskauf in Melochwitz, pro 105 rthl.
18. Deutschers Hauskauf in Casave, pro 60 rthl.
19. Bloyls dito dito pro 80 rthl.
20. Bloyls Freistellenkauf in Postel, pro 420 rthl.
21. Wiesners dito von Collande, pro 300 rthl.
22. Reichelts Ackerkauf zu Frankenthal, pro 40 rthl.
23. Sturms dito Stefzt, pro 200 rthl.
24. Klinkerts Dr. Gr. Stellenkauf zu Frankenthal, pro 60 rthl.

Frankenstein den 29. Mai 1821. Bei dem Gerichtsamte Hertwigwalbau sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. des Amand Balders, um die Franz Zwierschkesche Freigärtnerstelle, für 965 rthl.
2. des Franz Pompejus, um die Florian Hirschbergsche Freihäuslerstelle, für 600 rthl.
3. des Joseph Görlichs, um die Franz Pompejussche Freihäuslerstelle, für 710 rthl.
4. des Joseph Lusts, um die Anton Kriessche Auenhäuslerstelle, für 200 rthl.
5. des Joseph Gärtners, um die Hyronimus Hertwigsche Roborthgärtnerstelle, für 224 rthl.
6. des Franz Stenzels, um die Franz Mibiasche Freistelle, für 270 rthl.

Frankenstein den 29. Mai 1821. Bei dem Gerichtsamte Ober-Pommendorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. des Amand Volkmar, um das Anton Wagnersche Bauerguth, für 1500 rthl.
2. des Johann Klinkes, um das Franz Kriessche Bauerguth, für 2350 rthl.
3. des Franz Fühners, um die Caspar Wittwersche Freihäuslerstelle, für 50 rthl.

Parchwitz den 31. Mai 1821. Bei nachstehend benannten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre 1821 folgende Käufe gerichtlich verlaublich worden: I. Bielwiese. 1. Wache, um die Rüstersche Freigärtnerstelle no. 46, pro 100 rthl. 2. Riedel, um das Pohl'sche Angerhaus no. 33, pro 60 rthl. II. Großwandritz. 3. Seyffert, um die Müller'sche Freigärtnerstelle mit Aekern no. 31., pro 525 rthl. 4. Blische, um die Profesche Freistelle no. 35, pro 920 rthl. 5. Schmidt, mit seiner Mutter Witwe Schmidt um die väterliche Halbhäuserstelle no. 51., pro 40 rthl. 6. Seifert, mit den Deschlägers Schmidtschen Erben, um der lehtern Freihäuserstelle mit Aekern no. 34, pro 700 rthl. 7. Heidrich, um das Seeligersche Halbhau no. 71., pro 180 rthl. 8. Herrmann, um die Böhmsche Halbhäuserstelle no. 69, pro 135 rthl. 9. Walter, um die Blisohlesche Freigärtnerstelle no. 22., pro 1415 rthl. 10. Maydorn, um die Scholzesche Großhäuserstelle no. 46., pro 230 rthl. 11. Gebauer, um die Teschesche Freistelle no. 48., pro 250 rthl. III. Kleinrädlitz. 12. Gutschke, um die Bräuersche Freistelle mit Aekern no. 8, pro 630 rthl. 13. Isfeld, mit den Isfeldschen Erben, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 15, pro 65 rthl. IV. Niederkummernick. 14. Etiller, um die Stellersche Häuserstelle no. 13, pro 67 rthl. V. Petersdorf. 15. Härtel, um die Linkesche Freistelle no. 15., pro 460 rthl. VI. Rohn. 16. Zeig, um die Saulsche Freistelle no. 56, pro 240 rthl. 17. Adjudication der Brücknerschen Wind- und Wassermühle zu Rohn, an den Müller Ernst Koch zu Rausche no. 26, pro 2600 rthl. 18. Schütze mit den Schneider Heiberschen Erben um der lehtern Freihau no. 47., pro 110 rthl. VII. Schützenhof. 19. Pohl, um den Langeschen retscham no. 9., pro 1600 rthl. 20. Werner, mit den Wernerschen Erben, um die väterl. Freigärtnerstelle no. 4., pro 600 rthl. 21. Vogt, mit den Vogtschen Erben, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 15., pro 250 rthl. 22. Gugisch, mit den Dehmelschen Erben, um der lehtern Freigärtnerstelle no. 10., pro 254 rthl. VIII. Ober-Herzogswaldau. 23. Mühmel, um die Herrlich'sche Freistelle no. 11., pro 300 rthl. 24. Herrlich, um die Mühmelsche Dreschgärtnerstelle no. 28., pro 190 rthl. IX. Pohlshildern. 25. Lucas, um die Görlitz'sche Dreschgärtnerstelle no. 43., pro 380 rthl. X. Merschwitz. 26. Nirdorf, um die Tschuschnersche Freistelle no. 7., pro 620 rthl. 27. Täsche, um die Tschuschnersche Freistelle no. 30, pro 270 rthl. 28. Wollanke, um die Lucas'sche Freigärtnerstelle no. 19., pro 350 rthl. 29. Haigwer, um die väterl. Haigwersche Dreschgärtnerstelle no. 26., pro 150 rthl. 30. Hornig,

119. um die Schneidersche Dreschgärnerstelle no. 39., pro 330 rthl. XI. Herrndorf. 31. Schreiber, um den Fäschteschen Kressham no. 2. pro 530 rthl. 32. Burghard, um die Koschesche Dreschgärnerstelle no. 12., pro 300 rthl. 33. Escheusner, um die Döbbsche Dreschgärnerstelle no. 13., pro 450 rthl. 34. Hedrich, um das Siegmundsche Agerhaus no. 17., pro 200 rthl. XII. Seifersdorf. 35. Gänzel, um die Streckenbachsche Dreschgärnerstelle no. 62., pro 250 rthl. 36. Tschitschmann, um die Schelische Häuslerstelle no. 42., pro 60 rthl. XIII. Weissenleipe. 37. Wilhelm Vogel, um die väterl. Kressham-Nahrung mit Ackern no. 6., pro 2260 rthl. XIV. Mühlräditz. 38. Schumacher Biederemann, um die Neubachische Freihäuslerstelle no. 38., pro 430 rthl.

Wrieg den 2ten Juni 1821. Das Gerichtsamt Johndorf macht hiedurch bekannt, daß bei demselben folgende Käufe verlaublich worden sind, als:

1. Kauf des Johann Christian Michler, um die zu Johndorf sub no. 16., gelegene Erbschmiede, für 300 rthl.

2. Kauf des Gottfried Nickel, um die zu Johndorf sub no. 1. gelegene Freigärnerstelle, für 60 rthl.

Wrieg den 2. Juni 1821. Das Taschenberger Gerichtsamt macht hiedurch bekannt, daß bei demselben folgende Käufe verlaublich worden sind, als:

1. Kauf des Gottlieb Lucas, um die zu Taschenberg sub no. 24. gelegene Freigärnerstelle, für 50 rthl.

2. Kauf des Gottfried Kausche, um die zu Taschenberg sub no. 20. gelegene Freistelle, für 300 rthl.

Groß-Strehlitz den 1. Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Leschnitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Wirthschafts-Inspector Löwe, um das Haus sub no. 3., pro 420 rthl.

2. die Charlotte Rothmann, um das Haus sub no. 3, pro 350 rthl.

3. des Lorenz Hoffmann, dito no. 15., pro 522 rthl.

4. des Carl Haistler, dito no. 17., pro 200 rthl.

5. des Anton Spruch, dito no. 22. pro 333 rthl.

10 fgr.

6. des Valentin Weber, dito no. 42., pro 160 rthl.

7. des Ignaz Kowallik, dito no. 50., pro 100 rthl.

8. des George Kowallik, um das Ackerstück Rive no. 6. und 57., pro 162 rthl.

9	der Zurowekyschen Erben, um das Ackerstück no. 29, pro	24 rthl.
10.	des George Krowsek, dito	no. 34., pro 104 rthl.
11.	des George Krowallik, dito	no. 51., pro 162 rthl.
12.	der Juliana Zettelmann, dito	no 73., pro 108 rthl.
6 fgr.		
13.	des Barba Placzek, Lit. A. et B. dito	no. 184., pro 75 rthl.
14.	des George Krowallik, dito	no. 193., pro 140 rthl.
15.	des Simon Kondziella, dito	no. 196., pro 81 rthl.
16.	des Simon Kondziella, dito	no. 197., pro 95 rthl.
17.	der Juliane Zettelmann, dito	no. 202., pro 215 rthl.
18.	des Leopold Krowallik, dito	no. 43., pro 49 rthl.
10 fgr.		
19.	des George Krowallik, dito	no. 49., pro 30 rthl.
20.	des Carl Richtarsky, dito	no. 82., pro 20 rthl.
21.	des George Krowallik, dito	84. et 140., pro 30 rthl.
22.	des Carl Richtarsky, dito	no. 86., pro 14 rthl.
24 fgr.		
23.	der Juliane Zettelmann, dito	no 98., pro 50 rthl.
24.	des George Krowallik, dito	no. 102 und 120, pro
40 rthl.		
25.	des Franz Grzonka, dito	no. 142., pro 20 rthl.
26.	des George Krowallik, dito	no. 176, pro 44 rthl.
27.	des Joseph Krowallik, dito	no. 181, pro 45 rthl.
28.	des Franz Wisula, dito	no. 194., pro 40 rthl.
29.	des Franz Wisula, dito	no 195., pro 50 rthl.

Neustadt den 7. Juni 1821. Unter der Jurisdiction des Königl. Stadt-Gerichts hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

- A. Bei der Stadt.
1. dem Ackerbürger Martin Pietsch den Gartenstuck no. 126., für 100 rthl.
 2. dem Pfarrerlicher Joseph Messel, die Scheuer no. 46. a $\frac{1}{2}$, für 200 rthl.
 3. der p. Witwe Elisabeth Krüger geb. Wilde, das Haus no. 44. der N. B., für 300 rthl.
 4. dem Rothgerber Joh. Franz August Fischer, das Haus no. 22. der D. B., für 360 rthl.
 5. dem Hutmacher Carl Heinisch, das Ackerstück no. 277., für 66 $\frac{2}{3}$ rthl.
 6. der Weberin Johanna Krüger geb. Lichteblau, das Haus no. 44 der N. B., für 300 rthl.

7. dem Schneider Ernst Marx das Haus no. 23. der N. B., für
250 rthl.
8. dem Weber Heinrich König das Haus no. 116., für 637 $\frac{2}{3}$ rthl.
9. dem Herrn Registrator Wilde, das Haus no. 45. der D. B.,
für 195 rthl.
10. dem Seiser Ignaz Neumann, das Haus no. 48. der D. B.,
für 800 rthl.
11. dem Riemer Joh. Kemeth, das Haus no. 68, für 800 rthl.
12. dem Schneider Philipp Kleiber, das Haus no. 138., für
1560 rthl.
13. dem Schneider Carl Kleiber, dasselbe Haus hinterher, für 800 rthl.
14. dem Senator Hrn. Meßker, das Ring-Haus no. 51., für
1355 rthl.
15. dem Schmitt Joseph Neumann, das Haus no. 125., der Gar-
ten und Scheuer no. 52., und die Ackerstücke no 227. a. 236. 237. 340.
341. 375. und 379., für 2000 rthl.
16. dem Magazin-Vendanten Krafau, das Haus no. 120., für
1700 rthl.
17. dem Weber Anton Kosubeck, das Haus no. 26., für 1800 rthl.
- B. Bei Tassen. 18. das Bauergut no. 4. und das städtische Acker-
stück no. 325. zusammen für 500 rthl. dem Bauer Franz Ricke.
- C. Bei Krauwitz. 19. das Bauergut no. 2. für 666 rthl. dem
George Kemeth.
- D. Bei Kreschendorf. 20. das Bauergut no. 20. für 500 rthl. dem
Franz Langer.
21. das Haus no. 13., für 40 rthl. der Susanna Schwyter geb.
Schreyer.
- E. Bei Dittersdorf. 22. dem Franz Caspar der Rietsham no. 4,
für 4270 rthl.
- F. Bei Leuber. 23. der Bäuerin Renate Klemme geb. Graber, das
Bauergut no. 26., für 1595 rthl.
24. dem Andreas Brodtkorb, das Angerhaus no. 21., für 40 rthl.
- G. bei Schweinsdorf. 25. dem Joseph Tüchel, das Bauergut no. 2.
für 1600 rthl.
- H. Bei Riegersdorf. 26. dem Hs. Gg. Trnmler, der Freigarten
no. 25., für 96 rthl.
- I. Bei Schnellwalde. 27. dem Heinrich Schneider, das Bauergut
no. 143, für 188 rthl.

28. dem Gottlieb Nitsche, das Haus no. 134., für 17 rthl. 4 sgr. 3 d.
29. dem Gottlieb Trner, das Bauergut no. 94., für 160 rthl.
30. dem Joh. Sannig, das Haus no. 57., für 83 rthl.
31. der Desine Trner geb. Hoheisel, das Haus no. 111., für 40 rthl.
32. dem Gottlieb Dietsch, das Bauergut no. 26., für 157 rthl.
33. dem Bauer Gottlieb Weiß, das Bauergut no. 51., für 270 rthl.
34. dem Martin Rieger, der Frei-Kretscham no. 144., für 1000 rthl.

K. Bei Wilschgrundt. 35. dem Johann Nepomuc Heißig, das Angerhaus no. 14, für 30 rthl.

Wohlau den 5ten Juny 1821. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1. December 1820 bis ultimo Mai 1821.

1. Verreich des Bürger Brendlersches Hauses no. 129. an den Klemptner Eifermann, um 950 rthl.
2. Kauf des Freigärtners Fränzel, um die in Neudchen belegene Autsche Freigärtnerstelle no. 4., für 470 rthl.
3. Kauf des Garnhändler Pohl, um das Pfeffertüchler Porrmannsche Haus no. 85., für 900 rthl.
4. Kauf der verehlt. Bäcker Rosßdeutscher geb. Freudenreich, um das nachgelassene väterl. Haus no. 50., für 1000 rthl.
5. Kauf des Pfarrgärtners Linke, um die zu Pohlischdorf belegene väterliche Stelle no. 44., für 170 rthl.
6. Kauf der verehlt. Schneider Menzel geb. Mietzen, um das mütterliche Haus no. 82., für 500 rthl.
7. Kauf des Schmidt Weiß, um die zu Garben belegene väterliche Schmiede no. 21., für 350 rthl.
8. Kauf des Freigärtner Zimpel, um das Schmidt Autsche Ackerstück no. 154. und Wiese no. 95., für 105 rthl.
9. Verreich der Krausfischen Scheune no. 34. an den Freistellbesitzer Zimpel, für 111 rthl.
10. Verreich des Krausfischen Spittelberg-Ackers no. 51. an den Freistellbesitzer Zimpel, um 345 rthl.
11. Verreich des Krausfischen Walker-Ackers no. 52. a., an den Freistellbesitzer Zimpel, für 405 rthl.
12. Verreich der Krausfischen Krautwiese no. 52. b. an den Gerichtsscholzen Michel, um 400 rthl.
13. Verreich der Krausfischen Ragenbergwiese no. 55. a., an den Freistellbesitzer Zimpel, um 130 rthl.

14. Bereich der Krausfchen Mittelwiese no. 55. b., an den Gerichts-
Scholzen Michel, um 200 rthl.

Neustadt den 2 Juni 1821. Das Gerichtsam Langendorf und
Bielau macht hierdurch nachstehende Käufe bekannt:

1. das Bauergut no. 69. zu Langendorf dem Joseph Schmidt, für
700 rthl.

2. das Bauergut no. 17. daselbst dem Baltasar Glahel, für 500 rthl.

3. die Häuslerstelle no. 21. daselbst dem Joseph Langer, für 200 rthl.

4. die Gärtnerstelle no. 125. daselbst dem Caspar Hoffmann, für
250 rthl.

5. der Garten no. 6. zu Waldbhof dem Benedict Hofrichter, für
400 rthl.

6. das Haus no. 4. zu Ziegenhals dem Augustin Glahel, für 250 rthl.

7. das Bauergut no. 4. zu Bielau dem Joseph Preißner, für 1300 rthl.

8. die Häuslerstelle no. 76. daselbst der Johanna Fuchs, für 160 rthl.

9. die Gärtnerstelle no. 35. daselbst dem Georg Preißner, für 400 rthl.

10. die Häuslerstelle no. 38. daselbst dem Anton Meyer, für 135 rthl.

11. die Gärtnerstelle no. 17. zu Mohrau dem Joseph Epienel, für
250 rthl.

12. die Häuslerstelle no. 66. daselbst dem Johann Adolph, für 90 rthl.

Dreslau den 14 Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schön-
born, Kurtsch und Oibern sind in dem ersten halben Jahre cur. folgende
Käufe geschlossen worden:

1. des George Friedrich Griebisch, um die Freistelle no. 23. zu Schön-
born, für 500 rthl.

2. des Johann Gottlieb Rugebauer, um die Dreschgärtnerstelle no.
21. daselbst, für 160 rthl.

3. des Joseph Kleinod, um die Gärtnerstelle no. 21. daselbst, für
140 rthl.

4. des Johann Friedrich Hagedorn, um die Erbschottisen no. 1. zu
Kurtsch, für 5000 rthl.

Gottesberg den 4. Juni 1821. Das Königl. Stadgericht macht
nachstehende im verfloffenen halben Jahre hieselbst vorgekommenen Käufe
bekannt:

1. Kinners Kauf um den Garten no. 1., für 110 rthl.

2. Täubers Kauf um das Haus no. 172., für 150 rthl.

3. Schwarzers Kauf um das Haus no. 131., für 100 rthl.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 19ten Juny 1821. Bei nachstehenden Aemtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

- I. Rothsiben. 1. Kauf des Gottlieb Milde, um die Freistelle no. 34, für 800 rthl.
2. des Gottfried Springer, um die väterliche Freistelle no. 45, pro 850 rthl.
3. der verehlt. Bauer, um das Angerhaus no. 51., pro 110 rthl.
4. des Bauer Gottlieb Kluge, um ein Stück Ackerland, für 1200 rthl.
5. des Bauer Freudenberg, dito für 600 rthl.
6. des Bauer Schmidt, dito für 480 rthl.
7. des Dreschgärner Johann Cofse, dito für 60 rthl.
8. des Freigärtner Milde, dito für 360 rthl.
9. des Bauer Pandrock jun., dito für 240 rthl.
10. des Freigärtner Springer, dito für 285 rthl.
11. des Geyrurgii Seidt, dito für 615 rthl.
12. des Fauer Joseph Schreiber, dito für 360 rthl.
13. des Freigärtner Wittich, dito für 204 rthl.
14. der verehlt. Inspector Hellman, um die Freistelle no. 13., für 700 rthl.
15. des Freigärtner Hentschel, um einen Ackerfleck, für 120 rthl.
16. des dito Jabor, dito für 120 rthl.
17. des dito Gebel, dito für 60 rthl.
18. des Erbkauer Gottfried Warfus, dito für 600 rthl.
- II. Neu-Schliesa. 19. des Freigärtner Winke, um die Freistelle no. 9., für 550 rthl.
- III. Liebenau. 20. des Magnishy, um den Dreschgarten no. 5, für 112 rthl.
- IV. Borganie. 21. des Freigärtner Wilhelm, um die Freistelle no. 4., für 130 rthl.
22. des Schubert, um die Freistelle no. 25., pro 100 rthl.
23. Kauf

23. Kauf des Israel, um die Schinde no. 26, pro 500 rthl.
 V. Meitau. 24 des Ham, um den Dreschgarten no. 17., pro 200 rthl.
 VI. Groß Peterwitz. 25. des Kluge, um die väterliche Freistelle
 no. 13., pro 214 rthl.
 26. des Neumann, um die Freistelle no. 44., pro 229 rthl.
 27. des Freihäusler Stempel, um einen Ackerfleck, pro 60 rthl.
 28. des Achtzehn, um das Bürgerhaus no. 63, pro 150 rthl.
 29. der verehlt. Pastor Hoppe um einen Ackerfleck, pro 80 rthl.
 30. des David Siemon, um die väterl. Freistelle no. 35., pro 100 rthl.

Eckerkunst, Insit.

Breslau den 2ten Juny 1821. Von dem Königl. Hofricht.
 eramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der David Partsch die sub
 no 70. Hinterdehm gelegene Erbstelle von dem Joseph Asmann, für
 3300 rthl. Cour laut Kaufvertrag vom 1sten März et 30sten April cons.
 firm. den 2ten May 1821. erkaufte hat und Titulus Possessionis für dens-
 selben ex Decreto vom 2ten Juny ej. eingetragen worden ist.

upp den 31sten May 1821 Nachweisung derer, beim Ju-
 stizamte Kupp von Anfang December 1820. bis Ende May 1821. con-
 firmirten Käufe:

1. des Poppelauer Colonisten Joseph Klink, um die väterliche Co-
 loniestelle no. 6., für 430 rthl.
2. des dasigen Colonisten Simon Filla, um die väterliche Colonie-
 stelle no. 7., für 392 rthl.
3. des Schmidts George Acht r zu Poppelau, um ein vom Schol-
 zen Kilian erkaufte Grundstück no. 146., für 100 rthl.
4. des Chrosfuger Gärtners Jacob Borosch, um die väterliche Stelle
 no. 75., für 200 rthl.
5. des dasigen Bauern Thomas Krehl, um die väterliche Bauer-
 stelle no. 37., für 488 rthl.
6. des dasigen Schiffers Casper Wiehle, um ein vom Erbscholzen
 Thomas Rokott erkaufte Grundstück no. 124, für 1020 rthl.
7. des Heinrichsfelder Colonisten Daniel Draub, um dessen väter-
 liche Freistelle no. 12., für 300 rthl.
8. des Bedliger Colonisten Christian Hirsch, um dessen väterliche
 Stelle no. 12., für 260 rthl.
9. des Johann Schmeja, um dessen väterliche Bauerstelle no. 11.
 zu Poppelau, für 280 rthl.
10. des Thomas Gregulek, um dessen väterliche Ackerhauersstelle
 no. 99. zu Chrosfuz, für 99 rthl.
11. Kauf

11. Kauf der Marcaritha Klimont, um deren väterliche Gärtners-
stelle, no. 49 zu Chroßh, für 99 rthl.

12. des Jacob Berosch um dessen väterliche Gärtnersstelle no. 30.
daselbst, für 120 rthl.

13. der Dorothea Häse, um ein von den Obersförster Pofeschen
Erben erkaufes Grundstück no. 157. zu Poppellau, für 35 rthl. 10 gr.

14. des Daniel Makroß, um dessen väterliche Coloniestelle no. 16.
zu Saken, für 290 rthl.

15. des Conrad Bruder um dessen väterliche Coloniestelle no. 17. zu
Neumedeß, für 400 rthl.

16. des Sobel Kapillaß, um dessen väterliche Häuslerstelle no. 71.
zu Chroßh, für 114 rthl. 6 gr.

17. des Johann Gamroth, um dessen väterliche Bauerstelle no. 3.
zu Chroßh, für 256 rthl.

18. der Charlotte Bzdoß verm. gewesenen Sofna, über die zweite
Hälfte ihres maritalischen Vauergurthes no. 29. zu Groß-Döbern, für 200 rthl.

19. der Hedwiga Woiczil verehl. Eiga, über die Thomas Woiczil-
sche Gärtnersstelle no. 79. zu Poppellau, für 172 rthl. 13 gr.

20. der Maria Karwath verehl. Borth, über die Angerhäuslerstelle
no. 89. zu Alt-Budkowitz, für 40 rthl.

21. des Johann Kommainda, um ein zu seiner Stelle no. 3. zu
Alt-Budkowitz vom dasigen Gärtners Mattus Wieragalla verkaufes Grund-
stück, für 111 rthl.

22. des Franz Born, um die Andreas Pampuchsche Coloniestelle
no. 11. zu Finkenstein, für 425 rthl.

23. des Michael Pass, um dessen väterliche Coloniestelle no. 16. zu
Seidlitz, für 450 rthl.

24. des Johann Pogrzeba, um dessen Häuslerstelle no. 64. zu
Chroßh, für 122 rthl. 12 gr.

25. des Bartel Pampuch, um dessen väterliche Bauerstelle no. 10.
zu Schalkowitz, für 650 rthl.

26. des Lorenz Eusa, um dessen väterliche Bauerstelle no. 31. zu
Poppellau, für 600 rthl.

27. des Andreas Gierlik, um dessen väterliche Bauerstelle no. 28.
zu Falkowitz, für 400 rthl.

28. der Gebrüder Johann und Joseph Wenzel, um die Pollocksche
Coloniestelle no. 16. zu Heinrichsfelde, für 571 rthl. 10 gr.

29. des Valentin Golenia, um die Bäckersche Forsthäuslerstelle
no. 21. zu Seidlitz, für 120 rthl.

30. Kauf des Friedrich Lüders, um die Poppesche Coloniestelle no. 1. zu Georgenwerk, für 400 Rthl.

31. des Johann Kloppeich, um die Andreas Stugasche Coloniestelle no. 26. zu Sacken, für 300 Rthl.

32. des Lorenz Wierzborrek, um dessen väterliche Bauerstelle no. 40. zu Zellowa, für 171 Rthl. 10 gr.

Königl. Preuß. Justizamt.

Sprottau den 2ten Juny 1821. Nachweisung von den Kauf-Contracten, welche das Königl. Land- und Stadtgericht confirmirt und Sun-
doß tradiret hat:

1. Kauf des Gerder Ritter, um das väterliche Wohnhaus, für 230 Rthl.
2. des Steuereinehmer Brandt, um das Ackerstück no. 68., für
1421 Rthl.

3. des Weber Pitz, um das väterliche Wohnhaus no. 39., für 30 Rthl.
4. des Schullehrer Brandel, um ein Ackerstück, für 133 Rthl.
5. des 2c. Brendel, um eine Waldwiese, für 168 Rthl.
6. desselben, um den Wespischen Garten, für 500 Rthl.
7. des Fleischers Schulz, um den Vorderantheil no. 10., für 100 Rthl.
8. des Hufler Franz Schinger, um das Wohnhaus no. 6., für 850 Rthl.
9. der Witwe Maar, über das brauberechtigte Haus no. 113., für
550 Rthl.

10. derselben, über den Vorderantheil no. 1., für 160 Rthl.
11. derselben, um den Vorderantheil no. 16., für 160 Rthl.
12. dieselbe, um den Vorderantheil no. 17., für 160 Rthl.
13. desgleichen, um den Vorderantheil no. 21., für 160 Rthl.
14. des Tabackspinner Berndt, um ein Fischerweiderhaus no 268, für
360 Rthl.

15. des Schmidt Lamprecht, um das brauberechtigte Haus no. 61., für
426 Rthl. 20 gr.

16. desselben, um das Wagnersche Ackerstück, für 420 Rthl.
17. desselben, um das Ackerstück am Dittersdorfer Wege, für 350 Rthl.
18. desselben, um die Schuer, pro 100 Rthl.
19. Berichtigung des Besitztittels für den 2c. Lamprecht über den Wein-
berg, für 100 Rthl.

20. Berichtigung des Besitztittels für denselben über die Gürtsche Wald-
wiese, für 150 Rthl.

21. des 2c. Lamprecht, um ein Ackerstück und die Wiese hinter den Fischern,
für 1365 Rthl.

22. Kauf des Lamprecht, um das Goldbrichtsche Gärtchen, für 130 rthl.

23. Berichtigung des Lit. poss. für die Frau Senator Kreis, um das väterl. Ackerstück, für 1000 rthl.

24. Kauf des Häusler Liebig zu Rüpper, um das Schreibersche Haus, pro 50 rthl.

25. des Häusler Walter zu Oberleschen, um das Liebig'sche Haus, für 100 rthl.

26. des Häusler Berndt zu Becherhaus, um das Waltersche Haus, für 125 rthl.

27. des Bauer Jander zu Boberwitz, um das Frankesche Bauerguth, für 100 rthl.

28. des Häusler Mielsch zu Oberleschen, um das väterliche Haus, für 49 rthl.

29. des Häusler Weibrauch zu Zirkau, über ein neu erbautes Haus, für 40 rthl.

30. des Häusler Jacob zu Boberwitz, um Brattigs Haus, für 70 rthl.

31. Berichtigung des Besitztitels, für den 2c. Vogt zu Mückendorf, über ein Haus, für 18 rthl.

32. des Schäfer Fiedler zu Wachschorf, um die Sellgesche Nahrung, für 305 rthl.

33. des Häusler Meißner zu Hertwigswaldau, über das mütterliche Haus, für 80 rthl.

34. des Gärtner Krause zu Wittgendorf, um den Klantschen Garten, für 900 rthl.

35. des Häusler Neumann zu Hertwigswaldau, um das väterliche Haus, für 130 rthl.

36. des Gärtner Erdmann zu Wittgendorf, um den Dietmannschen Garten, für 200 rthl.

Der Magistrat.

Neurode den 6ten Juny 1821. - Bei dem Gerichtsamte zu Hausdorf, Rathen und Ebersdorf, sind seit dem 1sten Januar bis Ende May 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

Hausdorf 1. Melcher Hilbig's Kauf, um die Franz Gülegersche Stelle, pro 586 rthl.

2 Sgnas Richter, um Joseph Richters Gartenstelle, pro 174 rthl.

Rathen. Johann Strangfeld, um die Grospletz'sche Gartenstelle, pro 247 rthl.

4. Ignaz Walters Kauf, der väterlichen Gartenstelle, pro 114 Rthl.
5. Joseph Langers, der väterlichen Gartenstelle, pro 342 rthl.
6. Andreas Heinzl, der Paulschen Gartenstelle, pro 152 rthl.
7. Franz Rathner, der Stelle vom Hilner, pro 114 rthl.
8. Anton Riener, des Haaserschen Hauses, pro 76 rthl.
9. Franz Justel, des Häufels vom Ludwig, pro 228 rthl.
10. Joseph Beinlich, des väterl. Gartens, pro 120 rthl.
- Ebersdorf. 11. Johann Laudehr, des Hauses vom Wolff, pro 81 rthl.

12. Joseph Gospiersch, der väterl. Häuslerstelle, pro 57 rthl.
 13. Anton Welff, eines Stück Acker vom Roher, pro 68 rthl.
 14. Franz Attich, der Menzelschen Coloniestelle, pro 114 rthl.
 15. Peter Schnabel, Häufel vom Sandmann, pro 46 rthl.
 16. Ferdinand Geppert, um die Kleinersche Stelle, pro 533 $\frac{1}{2}$ rthl.
 Neurode den 6ten Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Neurode sind a primo Januar bis Ende May 1821. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Joseph Feige, Kauf eines Stück Ackers vom Johann Feige, pro 208 rthl.
2. Franz Schettler, um das Haus no 46., pro 1130 rthl.
3. Johann Cargonico, des Hauses no. 273, pro 4000 rthl.
4. Joseph Weitschlig, des Hauses no. 111., pro 335 rthl.
5. Anton Scholz, des Hauses no. 176., pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.
6. Franz Rdster, des Hauses no 285., pro 340 rthl.
7. Joseph Hoffmann, um das Haus no. 238., pro 247 rthl.
8. Franz Bersch, eines Ackerstücks vom Franz Bergmann, pro 10 rthl.
9. Franz Potenky, um das Haus no. 341., pro 380 rthl.
10. Anton Ruffert, des Hauses no. 77., pro 300 rthl.
11. Wenzel Miesel, des Hauses no. 18, pro 180 rthl.
12. Franz Pohl, des Hauses no. 208., pro 1511 rthl.
13. Joseph Grösner, des Hauses no. 157., pro 1280 rthl.
14. des Benedict Grösner, des Hauses no. 132., pro 400 rthl.
15. Franz Hülscher, des Hauses no 263., pro 395 rthl.
16. Joseph Anst, des Hauses no. 151, pro 837 $\frac{1}{2}$ rthl.

Groß-Strehlig den 1sten Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlig sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Scerischen Erben, um das Haus sub no. 4., pro 600 rthl.
2. dito dito no. 5., pro 600 rthl.
3. der

3. der Scottischen Erben um das Haus sub no. 6., pro 333 rthl 8 gr.
4. der Anna verw. Scholz, um das Haus nebst Schoppen und Acker no. 12, für 1571. rthl. 13 sgr. 3 d'.
5. der Johanna verehl. Schliwa, um das Haus nebst Schoppen und Acker no 15., für 300 rthl.
6. Barbara verehl. Just, um das Haus nebst Schoppen und Acker no. 45., für 100 rthl.
7. der Charlotte Euphem Theresia verehl. Landrätthin v. Grusatz, um das Haus no. 4., pro 1750 rthl.
8. d.r Charlotte Euphem Theresia verehl. Landrätthin v. Grusatz, um das Haus no. 5., für 600 rthl
9. der Charlotte Euphm. Theresia verehl. Landrätthin v. Grusatz, um das Haus no. 6., für 600 rthl.
10. des Franz Münzer um das Haus nebst Acker, no. 10 für 950 rthl.
11. der Johanna verw. Thaul, um das Haus nebst Acker no. 11., für 600 rthl
12. des Simon Steinig, um das Haus nebst Acker no. 16., für 1512 rthl.
13. der Johanna verw. Michetta, um das Haus nebst Acker no, 16, für 450 rthl.
14. des Johann Wiczorek, um das Haus nebst Acker no. 24., für 700 rthl.
15. des Jacob G. äher, um das Haus nebst Acker no. 51., für 400 rthl.
16. des Sylvester Hoke, um das Haus nebst Acker no. 57., für 72 rthl.
17. des Paul Fabisch, um das Haus nebst Acker no 59., für 251 rthl. 4 sgr. 3 d'.
18. der Anna verehl Franz. Pohl, um das Haus nebst Acker no. 685., für 450 rthl.
19. des Joseph Dinter, um das Haus nebst Acker no. 70, für 429 rthl. 4 sgr. $\frac{1}{4}$ d'.
20. des Nicolai Kleinert, um das Haus nebst Acker no. 78., für 685 rthl.
21. der Francisca verehl. Janiechy, um das Haus nebst Acker no. 82., für 114 rthl. 6 sgr. 10 $\frac{1}{4}$ d'.
22. der Johanna verw. Thaul, um das Haus nebst Acker, no. 85, für 192 rthl.
23. der Scottischen Erben, um das Haus no 1, für 150 rthl.
24. der Mariana verw Saulich, um das Haus no. 26., für 200 rthl.
25. des Joseph Wittemann, um das Haus und Garten no. 33., für 80 rthl.

26. Kauf der Antonia verehl. Justiz-Commissarius Schneider, um das Haus und Garten no. 42., für 820 rthl
27. der Anna verw. Scholz, um das Haus no. 5., für 253 rthl. 10 gr.
28. des Pöbel Neumann, um das Haus und Gärtchen no. 7., für 428 rthl. 17 sgr. 15 d'.
29. des Mathes Niemiez, um den Garten des Hauses no. 11., für 80 rthl.
30. des Franz Dworatschek, um das Haus Garten no. 25., für 350 rthl.
31. der Anna verw. Post-Commissarius Scholz, um das Polanek no. 1., für 861 rthl
32. der verw. gewesenen Rodewaldt jetzt verehl. Schliwa, um das Polanek no. 5., nebst 2 Stück Naplatek no. 2. et 37. und Scheuer no. 7., für 300 rthl.,
33. der verw. Post Commis. Scholz, um den Polanek no. 7. und den Naplatek und Polanek sub no. 8., pro 574 rthl.
34. der Scottischen Erben, um die Polanek sub no. 12. et 13, pro 600 rthl.
35. dito, um den Polanek und Naplatek sub no. 14, pro 400 rthl.
36. dito, um den Grasega ten sub no. 1., pro 80 rthl.
37. dito, um die Wiese sub no. 4., pro 63 rthl. 8 gr.
38. der Antonia verehl. Justiz-Commis. Schneider um den Sargarten no. 5., pro 230 rthl.
39. dito dito, um den Garten Litra A. no. 6., pro 232 rthl.
40. dito dito Litra B. no. 6., pro 560 rthl.
41. des Michael Thoma, um den Garten no. 10., pro 350 rthl.
42. der Johanna verw. Thaul, dito no. 31., pro 100 rthl.
43. des Königl. Jägers durch Bauinspector Rampheld um den Garten no. 39., pro 525 rthl. -
44. der Antonia verehl. Justizcommis. Schneider, um den Obstgarten, no. 42., pro 160 rthl.
45. dito um den Sargarten no. 43., pro 380 rthl.
46. dito dito no. 44, pro 380 rthl.
47. der Anna verw. Postcommis. Scholz, dito no. 58., für 160 rthl.
48. der Scottischen Erben, um den Obstgarten no. 59, pro 140 rthl.
49. die Johanna verw. Thaul dito no. 66., pro 80 rthl.
50. die Anna verw. Postcommis. Scholz, um den Sargarten, Wiesen und Scheuer no. 74., pro 606 rthl. 20 gr.
51. dito dito dito no. 75., pro 96 rthl.
52. die Johanna verw. Thaul, um den Garten no. 26., für 30 rthl.
53. dito dito dito no. 37., pro 40 rthl.
54. die Josepha verehl. Kämmerer Zimmermann um den Garten no. 88., für 40 rthl.

Mittwoch den 4. Juli 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) Bernstadt den 7. Juny 1821. Der Kretscham zu Wabnitz Oelschen Kreises, welcher mit der darauf habenden Brenneren, Schank-, Back- und Schlachthaus-Gerechtigkeit, auf 5827 Rthl. 18 Sgr. geschätzt worden, welche Taxe in dem Kretscham zu Wabnitz aushängt und nachgesehen werden kann, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers an den Meistbietenden verkauft werden und sind die Vertheilungs-Termine auf den 8ten September, 6ten November dieses Jahres und besonders der letzte auf den 21sten Januar künftigen Jahres angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, besonders im letzten Vertheilungs-Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Oders Wabnitz vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Das Gerichtsamte Wabnitz.

*) Groß-Strehlitz den 20ten Juny 1821. Im Wege der Execution subhastirt das Hofrath Breithers Czernikowitzer Gerichtsamte die dem Freygärtner Peter Mikalla gehörige zu Lanitz Czernikowitzer Herrschaft zwey Meilen von der Kreisstadt Ratibor, 3 Meilen von Cosel, 3 Meilen von Leobschütz gelegene Freygärtnerstelle, welche auf 322 Rthl. Courant geschätzt worden und die diesfällige Taxe zu jeder schriftlichen Zeit in der Czernikowitzer Registratur inspicirt werden kann, nebst zu dieser Possession zugetheilten dismembrirten Vorwerks-Realitäten und zwar 9 Magd. Weizen 15 Sack, 12 Sack Saesacker a 83 $\frac{1}{2}$ Rthl. 3 Morgen Wiesewachs a 150 Rthl. und an Walderain a 96 Rthl. wofür das Capital per 1390 Rthl. Schles. 9 $\frac{1}{2}$ gr., nebst 130 Rthl. Noth-Relutions-Capital zu 5 pro Cent an die Real-Creditoren zu vertreten und zu verzinsen ist und ladet alle Kauflustige, welche genannte Freygärtnerstelle zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögen sind, hiermit ein, in den angesetzten Licitation-Terminen den 31sten July den 31sten August a. c., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termin den 2ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch bindungsfähig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und dann zu gewärtigen, daß die Freygärtnerstelle, nebst vormaligen Vorwerks-Grundstücken dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das Czernikowitzer Gerichtsamte.

Werner.

*) Gleiwitz den 20. Juny 1821. Das v. Razzel Presewitzer Gerichtsamte macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben und Vormundschaft der zu Presewitz verstorbenen Thomas Mikulowschen Eheleute, das zu deren Nachlaß gehörige Bauergut sub No. 4 in Presewitz, welches auf 370 Rthl. Cour.

Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der freywilligen Subhastation veraußert werden soll und hierzu der Licitations-Termin auf den 3. Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Preßwitz anstehet. Kauflustige, Besiß- und zahlungsfähige werden also hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine zur bestimmten Zeit einzufinden, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und demächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Creditanten zu gewärtigen.

*) Carolath den 5ten Juny 1821. Die auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Christian Wutschke Kutscher Nahrung zu Alt-Groschwitz soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 3. September a. c. Vormittags um 10 Uhr meistbiethend öffentlich verkauft werden. Besiß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hienmit eingeladen, gedachten Tages und Stunde vor dem unterzeichneten Fürstenthumsgerichte ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

*) Carolath den 5ten May 1821. Von dem Fürstenthumsgerichte zu Carolath wird hiermit bekannt gemacht, daß die Joseph Woytschiske Kutschnahrung zu Alt-Groschwitz, welche auf 110 Rthlr. gerichtlich taxirt ist, Schuldenhalber verkauft werden soll. Terminus licitationis ist auf den 3ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und es weien alle diejenigen, welche diese Nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch eingeladen, am gedachten Tage vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung des Creditors dem Meist- und Bestbiethenden der Woytschiske Fundus adjudicirt werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 2ten July 1821. Da verschiedene beym hiesigen Rathschen Leihhause verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldne und silberne Uhren, Tischuhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Frauen- und Mannskleidern, Leinwand, Casimir, Tuch, diverse seibene, wollene und baumwollene Zeuge zu Frauenkleidungen, Spiegel, Gewehre etc. in dem hiesigen Leihhause localle im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen und damit Dienstag den 7ten August a. c. des Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag damit continuirt werden wird, so haben wir solches hienmit zur Kenntniß des Publicums unter Einladung der Kauflustigen bringen, dabey zugleich noch alle diejenigen aufordern wollen, deren Pfänder mit ult. März a. c. abgelassen sind, und selbige noch nicht verlängert haben, solche bis spätestens Mitte July c. a. entweder einzulösen, oder zu verlängern, im Unterlassungsfalle aber bestimmt deren Versteigerung zu gewärtigen haben.

Leihhause-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Bresk

*) Breslau. Donnerstag den 5ten Juli früh um 9 Uhr werde ich im Morittenhofs Veränderungshalber verschiedene Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Kupfer, Zinn, Messing und Hausgeräthe gegen baare Zahlung in Cour. versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

*) Breslau. Freytags den 6ten Juli früh um 9 Uhr wird am Paradeplatz No. 4. im Gewölbe die Auction von Mode-Commoditäten sorgesezt und beendet werden.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Sonnabend den 7ten Juli früh um 9 Uhr werde ich am Ringe in der goldnen Krone Veränderungshalber verschiedene Conditor-Useuillen, eine Back-Röhre, Holz-ormen, Kupfer und Blech-Sachen, Meubles, Lampen, ein schönes Zelt, ein Paar Federschilder, nebst verschiedene eingemachte Früchte und diverse Conditor-Waaren gegen baare Zahlung in Cour. meistbietend versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

Reisse den 10ten April 1821. Von dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Reisse werden hiermit nachstehende verlorene gegangene Hypothekeninstrumente öffentlich aufgeboden und zwar: 1) die Recognition vom 2ten May 1777. über 426 Rthlr. 20 sgr. rückständige Kautzelder für den Andreas Jütner, basierend auf der Freischoinisen No. 28. zu Oberjeuritz Rubr. III. No. 1.; 2) die Recognition vom 21sten Januar 1785. über 20 Rthlr 9 sgr. 9 d'r. mütterliches Erbtheil und 14 Rthlr. 24 sgr. Ausstattung für den Franz Jahn, basierend auf dem Freikauerguth No. 28. zu Greisau Rubr. III. No. 1.; 3) die Recognition vom 18ten May 1799. über 250 Rthlr. Kaufsterminalgelder, 102 Rthlr. 12 sgr. 8 d'. Ausstattungen und 60 Rthlr. 10 sgr. Auszug für dem Franz Hauschub und dessen 4 Kinder, eingetragen auf der Freigärtnereithe No. 12. zu R. anz Rubr. III. No. 1. 2. und 3. Es werden daher die Inhaber dieser Instrumente, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten September 1821. früh um 10 Uhr angelegten Termine auf unserm Gerichtszimmern hieselbst persönlich oder durch einen bevollmächtigten St. Vertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz, Commissarien vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Eulgenheimb zu erscheinen, ihre Gerechtsame wahrzunehmen und nachzuweisen. Der Ausbleibende aber hat zu erwarten, daß das Pfandrecht für erloschen und die Hypothekeninstrumente für unaültig erklärt, auch sodann mit der Löschung der eingetragenen Posten verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Frankenstein in Schlenen den 15ten Januar 1821. Von Seiten des von Peissel Mittel Veilower Gerichtsamts wird der im Jahr 1813. zur 3ten Compagnie des Reichenbacher Landwehr-Bataillons ausgehobene, im 9ten schles. Landwehr Regiment als Landwehrmann gestandene, aus Mittel-Weilau Reichenbach den Freisitz gebürtige Goufried Langer, welcher bey Antretung des Rückzugs nach dem Sturm auf Dresden am 28sten August 1813. noch von seinen Cammeraden gesehen worden, jedoch wegen Krankheit mit der Compagnie nicht mehr weiter marschiren können und der also seit jenem Tage vermisst

nicht wird, auf Antrag seiner Erben und nach dem Tode keine Ansprüche an dieses Vermögen mache, hierdurch öffentlich vorgeladen sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 22. November c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzlei zu Mittel-Weßlau bey Reichenbach angeordneten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen seinen gesetzlichen Erben wird zugesprochen werden.

Das v. Weßel Mittel-Weßlauer Ger. Amt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 11. May 1821. Da die fernere Dismembration der im Schweidnitzischen Kreise belegenen Herrschaft Königsberg und Dittmannsdorf, so wie die Administration und Vertheilung der Dismembrations-Gelder nach einem von Seiten der auf gedachter Herrschaft eingetragenen Hypothekengläubiger gefaßten Beschlusse fernerhin nicht von dem Gerichteamt der Herrschaft Königsberg, sondern von dem unterzeichneten Oberlandesgerichte ausüßend besorgt werden soll; so werden alle diejenigen, welche für acquirirte Realitäten, oder abaelßerte Dienste und Zinsen, oder aus irgend einem andern Grunde zu gedachter Masse noch Gelder rückständig sind, hiermit angewiesen, die Zahlung dieser Gelder nicht an das gedachte Gerichteamt, sondern einzig und allein zum Depoto des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts zur Königsberg Dittmannsdorfer Dismembrationsmasse zu leisten, indem nur die auf letztere Weise geleistete Zahlung als gültig angesehen werden wird.

Königl. Preuß Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. I. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des im Monat May 1814. verstorbenen Staats Capitains v. Kirchbach die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die erwantigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien

*) Breslau den 2ten Juli 1821. Einem hochgeehrten Publika, so wie meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Geschäfts-Freunden gebe ich mit die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß mein bisheriger Mitarbeiter Herr Carl August Leopold Wolff von heute an als Theilnehmer in meine hiesige Stahl-, Messing- und Eisen-Waaren-Handlung eingetreten ist, und daß wir diese Handlung verbunden mit soliden Commissions- und Expeditions-Geschäften, nunmehr für gemeinschaftliche Rechnung und unter der Firma: F. W. Ludwig et Wolff fortführen werden. Wir empfehlen demnach den bisherigen geehrten Abnehmern aus neue unser Waaren: Kauger von Steyermarktschen Eisen-Waaren, kurzen Nürnberger Messing und engl. Stahl- und Metall-Waaren, so wie mit einer eben wieder erhalten

erhaltenen schönen Auswahl seiner Bronze-Baaren und andern in diese Branche einschlagenden Artikeln zur geneigten Abnahme, woby wir uns ferner durch billige Preise und eine reelle Bedienung zu empfehlen suchen werden.

K. W. Ludwig et Wolff.

*) Breslau. Von dem Seilnauer Brannen sind jetzt auch halbe Krucken von Frankfurt am Main angekommen, und solcher auf der äußern Nicolaigasse No. 406. dem Kinder-Hospital gegenüber bey Unterzeichnetem zu haben.

Wilh. Im Brede.

Breslau. Meine Handlung, Nicolaigass No. 408. ist in No. 419. in selbiger Straße gegenüber des Grenzhause verlegt.

Friedr. Gottl. Faber.

*) Breslau. Sehr gutes Stettiner und Bayerisches März-Bier in ganzen und halben Flaschen, ersteres die ganze Flasche a 4 gr. Cour., die halbe a 3 sgr. Cour., das letztere die Flasche a $\frac{1}{2}$ N. Preuß. zu 5 sgr. Wje. ist zu haben bey

E. G. Mayer, Buchhändler Pa.-ad.-platz No. 7.

*) Breslau. Eine Verpachtung von 1800 Rthl., eine dergl. von 3000 und 4500 Rthl. ist zu vergeben. Dagegen wird gesucht eine Pacht von 1000 Rthlr. und eine dergl. zu 7 bis 8 Rthlr. Das Nähere bey

J. Hoffmann, goldne Radegasse.

*) Breslau. Nach praktischer Art wird in der doppelten kaufmännischen Buchhalterey sächsischer und deutscher Unterricht erteilt. Von wem erfährt man bey

J. Hoffmann, goldne Radegasse.

*) Breslau. Binnen 8 oder 14 Tagen geht ein verdeckter Wagen nach Löplitz, worin noch 2 Plätze gegen gleichmäßige Erstattung der Kosten abzulassen sind. Nähere Auskunft darüber erfährt man Groschengasse No. 1009. Parterre im Gewölbe.

*) Breslau. Kellergelegenheiten nach Wormbrunn, Landeck, Reinerz und Rudowa für einzelne Personen, wie auch im ganzen und auf kurze und weit: Reisen in billigem Preise auf der goldnen Radegasse No. 469.

*) Josephenau Breslauschen Creißes bey Markt Borau ist ein schön gezeichneter und behangener männlicher Vorkühn zu verlassen, derselbe ist im 2ten Felde, gut dressirt und wird für alle Fehler gestanden, zu erfragen in der Schmiede bey'm Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Zum Unterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen und Klavierspielen gegen ein Williges. Das Nähere auf dem Neumarkt im weißen Hause bey'm Hrn. Wendtor Rusche.

*) Breslau. Feinstes germanischer Kasse, der dem indischen an Geschmack fast gleich kommt, nebst Gebrauchzettl hierzu, das Pfund a 7 sgr. Rom. Wje., so wie der so beliebte holl. Cannaer No. 2. in braunem Papier von van der Hupfen et Comp.

Comp. in Amsterdam, wie auch verschiedene sehr leichte und wohlriechende Tonnen- und Vaquet = Canastens zu 12, 16, 20, 24, 30, 35 und 40 Igr. N. W. sind zu haben bey

W. Hahn, goldene Radey-ße No. 494.

*) Breslau. Zur Anfertigung aller Gattungen moderner Damenkleider empfiehlt sich unter Zusicherung vieler Bedienung und billiger Preise

W. Martinek, Damenkleider = Verfertiger, Schmiedebrücke schwarzer Adler No. 1877.

Breslau. Am Ende der Schubbrücke in No. 1767. ist Stallung auf Pferde, Wagen = Remise nebst Cammern dazu auf Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermieten auf der Albrechtsgasse in No. 1396. der zweite Stock mit 4 Stuben und auf Johannl zu beziehen. Das Nähere bey dem Sattlersmeister Erpf auf der Albrechtsgasse No. 1694.

*) Breslau. In dem auf der Albrechtsgasse sub No. 1399. gelegenen Hause ist der erste Stock zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen.

*) Pörschendorf R. umartischen Kreises. Bey dem Dominio hieselbst stehen 100 Stüd einschürige Mutterschaafe, wovon die Wolle im diesjährigen Frühjahr mit 110 Rthl. Cour. der Eantner bezahlt worden, zum Verkauf.

*) Breslau. Eine sehr angenehme herrschaftliche Wohnung in der ersten Etage von 12 bis 13 Ziegeln nebst Zubehör, als auch Stallung und Wagenplatz, welche auch getheilt werden kann, auf der lebhaftesten Straße belegen ist, so wie auch mehrere große Keller, Stallung und Wagenplatz am Ringe so fort zu vermieten. Näheres im Wittwe Marschallschen Hause am Ringe No. 579.

*) Breslau. Bey Ziehung der 34sten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gew. von 100 Rthl. auf No. 32817. 3 Gew. von 50 Rthl. auf No. 11011 27979 32859. 2 Gewinne von 20 Rthl. auf No. 41582 51679 11 Gew. von 10 Rthl. auf No 9863 67 16583 22573 91 27978 88 63 41522 38 95. 14 Gew. von 5 Rthl. auf No. 11093 11100 16578 22560 97 32812 18 20 22 41525 42 44 65 73. 48 Gew. von 4 Rthl. auf No. 1367 9852 62 65 76 77 11069 71 12231 18486 89 22592 96 99 27980 7 8 13 30 36 40 41 51 52 62 33832 41501 2 3 10 14 21 24 26 37 47 55 57 58 60 74 80 83 84 93 99 41600. In der 35st-n kleinen Lotterie, deren Ziehung den 7. August ihren Anfang nimmt, sind Ganze, halbe und Viertel = Loose zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

*) Breslau. Zehn Reichthaler Leur Belohnung für Entdeckung des Täters eines Diebstahls am 29ten Junl r. in Trebnitz durch Einbruch in eine Stube und Kamode vollzogen. Der Dieb wählte sich aus: einen goldenen Ketten = Ring, innerhalt gez. Maria Elf. Bucher, ein d = Gal. gez. Friedrich Wegner, eine silberne Medaille, einen Knaben am Schreibisch vorstellend, zwey duo dito, jede mit einer Urne, drey

drei dito Esstöffel mit M. E. A., sechs dito Caffee-Pöffel mit M. E. A. und 2 Rthl. in Münze. Die Angelge in Breslau beym Kaufmann Feiß goldne Krone am Ringe zu machen.

*) Breslau. Es sind 6 y mir für billige Preiß zu vermietthen Kesswagen, Spazierwagen und Droschen.

Agent Julius Gotthelmer, Schmeidebrücke im schwarzen Adler.

*) Breslau. Ein geräumiger Hausladen, welcher sich zu einem Schattewaren-Handel vorzüglich eignet, ist auf den Ringe in dem Hause No. 575. zu vermietthen und das Nähere zu erfragen in der Porcellainhandlung bey

Job. Jos. pb Wengel.

Warthau den 26ten May 1821. Das reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Großharmannsdorf subhastirt das daselbst in der Nieder-Gemeinde sub No 33. belegene, auf 52 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottfried Hütner ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termino unico et peremptorio den 25ten July d. J. früh um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequencuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Großharmannsdorf.

Streckenbach, Justit.

Leubus den 23ten May 1821. Die zu Leubus im Woblauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Michael Prausche gehörige, auf 1028 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Groß-Gärtnerstelle, soll in Termino den 30. Juny, den 28ten July und den 25ten August 1821. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Bieth- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscangley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- sowie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten peremptorischen Licitation's-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitation's-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannten Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Michael Prausche hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, vorzüglich aber im letzten derselben zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verworfen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsämter.

Münster

Münsterberg den 26. April 1821. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die wegen bisheriger Minderjährigkeit der unter unter Vormundschaft gestanden Frau Johanna Barbara geb. Schwarzer verchl. Hartwig gesetzlich ausgeset gebildene Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann b. m. Stadtschirurgen Altes Hartwig zu Pörschtau durch deren gerichtliche Entscheidung vom 25ten April d. J. auch für die Zukunft ausgeschlossen worden.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 7ten Juny 1821. Nachdem auf Amortisation und resp. Lösung des angeblich verlohren gegangenen für den Luch-Inspector Daniel Haack von dem vormaligen Besitzer des zu Kraschen belegenen Kresschams Friedrich Erabrim ausgestellt auf den besagten Kraschner Kresscham eingetragenen Hypotheken, Instruments vom 15ten Januar 1801. über 100 Rthlr. Cour. angetragen worden; so werden alle diejenigen, welche an diese zu lösende Post und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben hätten, hierdurch vorgeladen, in Termino den 13. August d. J. hieselbst sich zu melden und ihre etwaigen Ansprüche darzuthun, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt Kraschen.

Markt.

Greiffenstein den 25ten May 1821. Den etwaigen unbekannten Gläubigern der zu Röhrsdorf bei Friedeberg a. N. verstorbenen Anna Rosina verwittweten Bauerauszüglers Müller früher verwittweten gewesen Eusel geborne Eiger wird in Gemäßheit des § 137. bis 142. Tit. 17. Thl. 1. des allgemeinen Landrechts die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die ermittelten 11 nächsten Erbschafts-Prätendenten hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre vermeintlichen Ansprüche an den Nachlaß binnen 3 Monaten bei uns anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung auch die Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Langenöls den 12ten May 1821. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst sub. litet das zu Greinow sub No. 18. belegene, auf 150 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Johann Christoph Giesner ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Verhaltungslustige auf, sich in Termino den 18ten July a. c. in hiesiger Cancellie früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypotheken auch nicht hervorragen, aufzufordern, so che spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Käufer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach, Justit.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. July 1821.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau: Bei dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind vom 1sten Januar bis Ende Juny 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Giersdorf, um das Franz Wiedmannsche Bauerguth zu Kleinwieraun, pro 4850 rthl.
2. des Franz Sperling, um die August Pätzoldische Häuslerstelle zu Großwieraun, pro 232 rthl.
3. des Andreas Kursawa, um das Andreas Troskasche Bauerguth sub no. 25. zu Münchwitz, pro 200 rthl.
4. des Florian Jahn, um die Franz Hellmichsche Wassermühle sub no. 36. zu Kleinwieraun, pro 2500 rthl.
5. des Johann Gottfried Timmler, um die brüderliche David Timmlersche Erbstelle no. 9. zu Gabitz, pro 700 rthl.
6. des Herrn Doct. Huseland, um das Gemeinhirttenhaus zu Qualckau, pro 446 rthl.
7. Erbverschreibung des Johannes Dobsch, um das elterliche Bauerguth sub no. 13. zu Gublau, pro 3000 rthl.
8. Kauf des Gettfried Henn, um die Wilhelm Rückertsche Erbstelle sub no. 11. zu Gabitz, pro 1800 rthl.
9. Erbverschreibung der Chatharina verm. gewesenen Herda iht verehlt. Schneider, um des maritalische Bauerguth zu Lampadel, pro 1950 rthl.
10. Kauf des Johann Liehr, um die Gottfried Ruppeltsche Gärtnerstelle zu Klein-Dels.
11. Kauf des Joh. Joseph Hanschke, um das väterliche Bauerguth sub no. 7. zu Altkreidel, pro 1200 rthl.
12. des Johann Hartbrich, um die Peuckertsche Erbstelle sub no. 34. zu Gabitz, pro 1300 rthl.
13. des Franz Prznbille, um die Georg Wintersche Gärtnerstelle sub no. 10. zu Zerasseltwitz, pro 800 rthl.
14. Erbverschreibung der Hedwig Gräupner verehlt. Schulz um die väterliche Gärtnerstelle zu Runersdorf, pro 400 rthl.
15. Kauf

15. Kauf der Kanes Puchala geb. Kurfawa, um das mütterliche Bauerguth no. 33 zu Münchwitz, pro 400 rthl.

16. des Franz Göbke, um die Gottfried Hungersche Gärtnerstelle sub 21. zu Brockau, pro 1400 rthl.

17. des Jacob Kurfawa, um das mütterliche Bauerguth sub no. 8. zu Münchwitz, pro 600 rthl.

18. des Anton Gebauer, um die Joseph Heitschische Häuslerstelle no. 27. zu Strehlig, pro 340 rthl.

19. des Johann Carl Berndt, um die väterliche Franz Carl Berndtsche Gärtnerstelle no. 11 zu Sträbel, pro 250 rthl.

20. des Joseph Pfihner, um die Maria Clara Pohlische Häuslerstelle no. 18. zu Kleinsilsterwitz, pro 400 rthl.

21. des Joseph Monffer, um einen Auenfleck zu Strehlig von den Michael Scholzischen Erben, pro 40 rthl.

22. des Joseph Scholz, um $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker von dem Bauer Anton Schütz zu Kaltenbrunn, pro 100 rthl.

23. des Ignaz Kürzel, um die Helena Schütsche Gärtnerstelle no. 36. zu Lampadel, pro 700 rthl.

24. des Bauern Anton Schütz, um das Gemeindegirtenhaus zu Großwiera, pro 150 rthl.

25. des Carl Zieoel, um ein Stück Pergacker von $3\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat vom Gärtner Carl Surin zu Kleinbielau, pro 150 rthl.

26. des Franz Reiprich, um das Gemeindegirtenhaus zu Kleinbielau, pro 200 rthl.

27. des Carl Rother, um die Georg Schaffersche Wassermühle no. 7. zu Kleinsilsterwitz, pro 3500 rthl.

28. des Gottfried Wolff, um die Franz Pechmannsche Häuslerstelle sub no. 3. zu Warrdorf, pro 890 rthl.

29. des Franz Pechmann, um die Gottfried Weißsche Gärtnerstelle no. 27. zu Kaltenbrunn, pro 1250 rthl.

30. des Joseph Reiprich, um das väterliche Bauerguth sub no. 21. zu Kaltenbrunn, pro 1028 rthl.

31. des Carl Joseph Gottschlich, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 4. zu Kleinbielau, pro 800 rthl.

32. Erbverschreibung der Johanna Eleonora verw. Kappel. geb. Herda, um das maritzsche Bauerguth no. 20. zu Seifferrau

33. Kauf des Friedrich Schwind, um die Gorillesche Gärtnerstelle no. 4. zu Zweihof, pro 250 rthl.

34. Kauf des Friedrich Schwindt, um die Hoppesche Gärtnerstelle no. 5. zu Zweihof, pro 255 rthl.

35. des Friedrich Schwindt, um die Wintersche Gärtnerstelle no. 7. zu Zweihof, pro 250 rthl.

36. des David Warfuß, um die Schwindtsche Gärtnerstelle no. 4. zu Zweihof, pro 700 rthl.

37. des Daniel Sternagel, um die Schwindtsche Gärtnerstelle no. 5. zu Zweihof, pro 780 rthl.

38. des Joseph Kliner, über ein Ackerstück vom Bauer Carl Reiprich zu Großwieran, pro 40 rthl.

39. des August Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle no. 9. zu Großkreidel, pro 250 rthl. Delius.

Breslau den 15ten Juny 1821. Bei den nachbenannten mir anvertrauten Gerichtsämtern sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. folgende Käufe vorgefallen:

I. Groß-Mäntz. 1. Kauf des Liebor Schmidt, um das Bauerguth no. 18., pro 1500 rthl.

2. des Bernhard Guckel, um dasselbe, pro 1800 rthl.

II Schweinern, Leipe und Petersdorf. 3. der Wittwe Pietzsch, um die Coloniestelle no. 3 zu Petersdorf, pro 412 rthl.

4. des Gottlieb Pohl, um die Coloniestelle no. 1. zu Leipe, pro 150 $\frac{1}{2}$ rthl.

5. der Bittermannschen Erben, um die Dreschgärtnerstelle no. 39. zu Schweinern, pro 200 rthl.

6. der Trippmacherschen Erben, um die Coloniestelle no. 14. zu Leipe, pro 90 rthl.

7. des Mathias Turgwitz, um die Coloniestelle no. 9. zu Petersdorf, pro 193 rthl.

8. des Johann Friedrich Mix, um die Häuslerstelle no. 11. zu Schweinern, um 96 rthl.

III. Hennigsdorf und Kunzendorf. 9. des David Mickuth um die Freistelle no. 17. zu Hennigsdorf, pro 160 rthl.

10. des Carl Gottlieb Guth, um das Bauerguth no. 3. zu Kunzendorf, pro 903 rthl. 10 sgr.

11. des Friedrich Pachatz, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Hennigsdorf, pro 80 rthl.

12. des Gottlieb Zorn und George Friedrich Scholz, um das Bauerguth no. 6. zu Kunzendorf, pro 1800 rthl.

13. des George Scholz, um das Bauerguth no. 9. von Kunzendorf, um 2000 rthl. 14. Kauf

14. Kauf des Gottlieb Thiel, um die Gärtnerstelle no. 25. von Kuns-
gendorf, pro 600 rthl. Wanke.

Breslau. Bei der Justizverwaltung des Unterzeichneten sind nach-
folgende Käufe vom 1sten Januar bis letzten Juny 1821. vorgekommen:

Zu Blankenau, 1. der Franz Palme, die Gärtnerstelle sub no. 7., für
136 rthl.

Zu Schosnig, 2. der Franz Nicke, die Freistelle und Schmiede
sub no. 2., für 360 rthl.

3. der Johann Carl Rasch, die Freistelle und Bäckerei sub no. 1.,
für 200 rthl.

Zu Romberg, 4. der Franz Feige, das Angerhaus sub no. 17,
für 130 rthl.

5. der Carl Rösner, die Gärtnerstelle sub no. 3., für 185. rthl.

Zu Strachwitz, 6. der Carl Friedrich Kluge, die Dreschgärtner-
stelle sub no. 5., für 150 rthl.

7. der Gottlieb Vormerk, die Freistelle sub no. 16, für 200 rthl.

Zu Herrmannsdorf, 8. der Heinrich Tenohr, die Freistelle sub no. 5.,
für 400 rthl.

Zu Gunschwitz, 9. der Christian Malille, die Gärtnerstelle no. 11,
für 160 rthl.

10. der Johann Warschowsky, die Gärtnerstelle sub no. 2., für
350 rthl.

11. der Gottfried Pöhr, die Gärtnerstelle sub no. 13., für 150 rthl.

12. der Johann Gottlieb Berger, die Windmühle sub no. 5., für
640 rthl. Hirschmeyer, Justit.

Breslau. Vorgefallene Besitzveränderungen bei dem Stadtländ-
güteramt zu Breslau vom Zeitraum December 1820. bis ult. Juny 1821.

I. im Breslauer Kreise.

1. Kauf des Ehr. Gottlieb Bäschke, um den Fundum no. 13. zu Neu-
scheienig, pro 4200 rthl. Cour.

2. Gottfried Häbner, Kauf der Stelle no. 36. zu Herrnprotsch, pro
600 rthl.

3. Marie Elis. Fisch, Verreich des Fundi no. 51. zu Lehmgruben,
pro 430 rthl.

4. Gottlieb Heinrich, Kauf eines Ackerstücks vom Gute no. 7. zu
Cawallen, pro 500 rthl.

5. Marie Elis. verw. Lindner, Verreich der Stelle no. 4. zu Doms-
lau, pro 200 rthl.

6. Rosina

6. Rosina verw. Stache, Verreich der Fundorum no. 30. 31. und 64. zu Lehmgruben, pro 2740 rthl.
7. Anne Rosina verw. Rettig, Verreich des Fundi no. 13. zu Neuscheinig, pro 3620 rthl.
8. Ehr. Gottlieb Krause, Kauf des Fundi no. 16. auf dem Elbing, pro 2325 rthl.
9. Jos. Leopold Scherdevam, Kauf des Fundi no. 13. zu Neuscheinig, pro 4341 rthl. 10 gr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.
10. Hauptmann F. Wilhelm Curs, Kauf des Fundi no. 24. auf dem Schwidniger Ager, pro 8600 rthl.
11. Joseph Thamm, Kauf der Stelle no. 33. zu Herrnprotsch, pro 500 rthl.
12. Gottfried Schlawe, Kauf des Fundi no. 73. auf dem Elbing, pro 2000 rthl.
13. Susanne verw. Thiel, Verreich des Bauerguths no. 1. zu Klettendorf, pro 2775 rthl.
14. Ehr. Fr. Müller, Kauf des Ackers no. 25. zu Krietern, pro 1100 rthl.
15. Eve Susanne verw. Pohl, Verreich der Erbsäßenstelle no. 1. zu Lehmgruben, pro 7550 rthl.
16. Ehr. Gottlieb Runschke, Kauf des Erbscholtisenguths no. 1. zu Kleinburg, pro 10,000 rthl.
17. J. Friedr. Kochmann, Kauf der Stelle no. 7. zu Herrnprotsch, pro 600 rthl.
18. Ferdinand Förster, Kauf des Ackers no. 39. zu Krietern, pro 160 rthl.
19. Joh. Gottlieb Barisch, Kauf der Stelle no. 113. auf dem Elbing, pro 1900 rthl.
20. Carl Ferdinand Gerger, Kauf der väterl. Stelle no. 35. dafelbst, pro 2100 rthl.
21. Franz Junker, Kauf der Freystelle no. 29. zu Herrnprotsch, pro 1700 Rthl.
22. verw. Nicolaus, Verreich der Stelle no. 90. auf dem Elbing, pro 394 rthl.

II. im Neumarktschen Kreise.

23. F. Christian Zeisberg, Kauf der Stelle no. 15. zu Kobelin, pro 56 rthl.
24. Gottlieb Guhl, Kauf derselben Stelle, pro 95 rthl.

25. H. Christian Zeißberg, Kauf der Stelle no. 2. zu Jäschendorf

III. im Trebniger Kreise.

26. Samuel Heinrich, Kauf der Gärtnerstelle no. 2. zu Haasena, pro 200 rthl.

Trachenberg den 8ten Juny 1821. Verzeichniß der bei dem fürstl. v. Hafffeld Trachenberger Fürstenthumsgerichte seit dem 1sten Januar 1821. confirmirten Kauf-Contracte, als: 1. der Gebrüder Joseph und Friedrich Thurnhofer, um den väterlichen Johann Thurnhofen Ackergarten zu Trachenberg, für 200 rthl. 2. des Johann Friedrich Pügke, um das Gottlieb Fucksche Häusel zu Gütte, für 215 rthl. 3. des Kreisrathes Andreas Woitschek zu Schätzke, um die Bauer Daniel Namrothsche Wiese zu Pomiechko für 300 rthl. 4. des Schmieds Anton Wögling, um die Andreas Orthsche Schmiede zu Gärkwinz, für 800 rthl. 5. des Gottfried Klein, um das väterlich Gottlieb Kleinsche Angerhäusel zu Gleschwinz, für 208 rthl. 16 gr. 6. des George Semmer, um das Matthes Niekensche Häusel zu Lauske, für 160 rthl. 7. des Gottlieb Surke, um den väterlich George Surkeschen Freigarten zu Heiden, für 400 rthl. 8. des Johann George Tschachschale um den väterlich Matthes Tschachschaleschen Freigarten, zu Grenzvorwerk, für 232 rthl. 9. des Gottlieb Stober, um das Bauer Gottlieb Nickenautsche Auszugshäusel zu Sayne, für 230 rthl. 10. des Matthes Hake, um das väterlich Michael Heckesche Robothbauerguth zu Großkossig, für 900 rthl. 11. des Daniel Gester, um die väterlich Johann Gotersche Schmiede zu Resigode, für 500 rthl. 12. des Gottfried Hoffmann, um das Susanna Schmidtsche Häusel zu Charlottenberg, für 500 rthl. 13. des Johann Friedrich Pügke, um das väterlich Andreas Pügkesche Robothbauerguth zu Garbisch, für 1316 rthl. 14. des Königl. Oberlandeagerichts-Spess-Präsidenten zu Glogau Herrn Grafen v. Dankelmann um den 4ten Theil seines Bruders des Königl. Legationsraths Herrn Grafen v. Dankelmann an dem Rittergute Pinzen und Vorwerk Tschacke, für 11650 rthl. 15. des Franz Rabisch, um das väterlich Johann Rabischsche Häusel zu Hammer, für 110 rthl. 16. des Joseph Wiegner, um den väterlich Johann Wiegnerschen Dreschgarten zu Radziunz, für 350 rthl. 17. des Gottlieb Ramsch, um das Gottfried Kunothsche Häusel zu Willkawe, für 150 rthl. 18. des Johann Friedrich Kahl, um das George Gunderleysche Häusel zu Deutsch-Damno, für 90 rthl. 19. des Bernhard Wiegner, um den väterlich Andreas Wiegnerschen Freigarten zu Radziunz, für 410 rthl.

Strie-

Striegau den 30sten May 1821. Bei den nachstehenden Gerichtsämtern sind im Isten halben Jahre pro Anno 1821. die nachfolgend benannten Käufe zur Confirmation überreicht worden:

I. Bei dem v. Mutius Ruhnerschen Gerichtsamte.

1. Kauf des Johann Christoph Ruhner, um das Auenhaus no. 31., pro 300 rthl.
2. des Franz Joseph Härtel, um das Auenhaus no. 19., pro 122 rthl.
3. des Gottlieb Neumann, um das Auenhaus no. 4., pro 156 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Neuhofer Güther.

4. des Carl Feist, um das Aungerhaus no. 23. zu Neuhof, für 208 rthl.
5. Kauf des Carl Klose, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 23. zu Obermois, pro 350 rthl.
6. des Augustin Hähndel, um die Gemeinde, Schmiede No. 25. zu Obermois, pro 450 rthl.
7. des Franz Stephan, um die Häuslerstelle no. 3. zu Niedermois, für 116 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte von Taubniz.

8. des Johann Gotlob Henschel, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 4., pro 100 rthl.
9. des Gottfried Kleinert, um den Kretscham no. 1., für 800 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte von Eisdorf.

10. des George Friedrich Hahmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 19., pro 400 rthl.

V. Bei dem v. Mutius Thomaßwaldauer und Dörnchener Gerichtsamt.

11. des Anton Tropitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Thomaßwaldau, pro 405 Rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte von Nieder-Stanowitz.

12. des Friedrich Gläser, um die Aungerhäuslerstelle no. 51., pro 290 rthl.
13. des Johann Joseph Zieger, um die Aungerhäuslerstelle no. 36., für 107 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamt der Groß-Baudißer Güter.

14. des Carl Großer, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 10. zu Campern, pro 600 rthl.

15. des Kreischmers Wilhelm Orgel zu Weissenleipe, um das väterliche Ackerstück no. 43. von 17 Morgen und 135 $\frac{1}{2}$ R. zu Groß-Baudiß, pro 175 rthl.
16. Kauf

16. Kauf des Kretschmers Wilhelm Orgel zu Weissenleipe, um das vaterliche Ackerstück von 3 Morgen und 42. □ R. zu Groß-Baudisch, pro 165 rthl.

17. des Gottlieb Borwerg, um die Freistelle No. 11. zu Groß-Baudisch, pro 500 rthl.

18. des Carl Großer, um die Häuslerstelle no. 23. zu Klein-Baudisch, für 107 rthl.

19. des Häuslers Gottlieb Hainke zu Jenkau, um einige Ländelstücke, pro 28 rthl.

20. des Friedr. Dyum das Angerhaus no. 24. zu Groß-Baudisch, für 50 rthl.

21. des Freihäuslers Gottlieb Dreßler zu Jenkau, um 1 Ackerstück von 1 Scheffel Aussaatz, für 50 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte von Kauske.

22. des Gottlieb Mandel, um die Freihäuslerstelle no. 1., pro 400 rthl.

23. des Samuel Caspar, um das Bauerguth no. 10., für 3110 rthl.

24. des Samuel Kurzer, um die Dreschgärtnerstelle no. 2., pro 270 rthl.

IX. Bei dem Gerichtsamte Nicolaebors und Preilsdorf.

25. des Johann Carl Finke, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Nicolaebors, pro 650 rthl.

26. des Carl Friedrich Stange, um die Freistelle no. 13. zu Preilsdorf, für 100 rthl. Courant.

Der Justitiarius vorbenannter Patrimonial Gerichte, Sahnbrich.

Breslau den 20sten Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 13ten Decbr. 1820. bis 18ten Juny 1821. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundos vertheilt worden:

1. der Kauf des Joseph Geppert, um die Bartsch'sche Dreschgärtnerstelle zu Rippert, no. 10., pro 300 rthl.

2. des Freigärtner Carl Heinrich, um die Heilmich'sche Freistelle zu Rippert no. 30., pro 400 rthl.

3. des bürgerlichen Desillateur Kotsch, um das subhastia erstandene Kramsch'sche Haus, vor dem Nicolai Thore no. 43., pro 1300 rthl.

4. Adjudication des Servis-Assessor Winkler, um die subhastia erstandene Haberkern'sche Brandstelle no. 119. vor dem Nicolai Thore, pro 330 rthl.

5. der Wittwe Dittersdorf um das Schiffbauer Woitschinsky'sche Haus vor dem Nicolai Thore no. 80., pro 228 rthl.

6. des Anton Gressert, um die Winkler'sche Freistelle zu Neukirch no. 36., pro 500 rthl.

7. des bürgerlichen Luchsheer Wagner, um das Wiederhold'sche Haus sub no. 90. vor dem Nicolai Thore, pro 2600 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth Rath und Canzler

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 4. Juli 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 14. Juni 1821. Bei dem Königl. Dohm-Capitular-Vogt- u- Amte sind in dem verfloßenen halben Jahre vom Anf- ng Januar bis Ende Juni 1821. folgende Kauf-Contracte gesch-ffen, und confirmirt worden.

I. In den Vorstädten.

1. Hinter-Dohm. Zuschreibung des David Topelschen Hauses an den Sohn Königl. Regierungs-Canzlist August Topel in dem vorliegenden Werthe, pro 6405 Rthl.

2. Hinter-Dohm. Kauf der Johanna verehel. Fechner, geb. Stebisch, um dieses Haus, für 8100 Rthl.

II. Im Breslauer Creise.

3. Bistwisch am Berge. Kauf des Johann Gottlieb Muschner, um die Windmühle, für 700 Rthl.

4. Klein-Gandau. Andreas Raabe, um das Ackerstück no. 50. vom Gottfried Weishaupt, für 470 Rthl.

5. Klein Gandau. Caroline verw. Weiß, um das Ackerstück no. 19. vom Martin Bache, für 2400 Rthl.

6. Cosel. Heinrich Leischner, um ein Ackerstück vom Vorwerk, für 400 Rthl.

7. Cosel. David Sprey, um ein dergleichen, für 80 Rthl.

8. Paschwitz. Der Wittve Probst, um das maritalische Bauergrund no. 5., für 640 Rthl.

9. Pohlisch-Neundorf. Peter Krenser, um das Haus no. 25. vom Gottlieb Jänsch, für 108 Rthl.

10. Tschauchelwisch. Carl Heymann, um das Haus no. 6. vom Johann Frenzel, für 330 Rthl.

III. Im Schwelbnitzer Kreise.

11. Gräbzig. Kauf des Ernst Urban, um das väterliche Haus no. 25., für 300 Rthl.

12. Gräbzig. Joh. Gottfried Becker, um das väterliche Bauerguth no. 63., für 960 Rthl.

13. Gräbzig. Ignatz Tzlgner, um das Haus no. 35. vom Franz Urban, für 200 Rthl.

14. Gräbzig. Gotthard Kasper, um das Haus no. 58., vom Samuel Beyer, für 300 Rthl.

IV. Im Neumarktschen Kreise.

15. Peicherswiz. Kauf des Ferdinand Gans, um das Joseph Hallersche Haus no. 38., für 196 Rthl.

16. Krinisch. Anton Bleisch, um das väterl. Bauerguth no. 11., für 640 Rthl.

17. Krinisch. Christian Wellach, um das Haus und Garten no. 25., für 500 Rthl.

18. Krinisch. Anton Seiler, um das väterliche Haus no. 15., für 200 Rthl.

19. Krinisch. Augustin Seeliger, um das väterliche Bauerguth no. 19., für 4000 Rthl.

20. Ebersdorf. Bauer Franz Hartwig, um die Thammische Gärtnerstelle no. 4., für 800 Rthl.

V. Reichenbacher Kreis.

21. Hennersdorf Drenshighusen. Kauf des Franz Zipers, um das Haus no. 34. vom Caspar Hahn, für 290 Rthl.

22. Hennersdorf Drenshighusen. Johann Richter, um das Haus no. 1. von der Schwester Maria, für 31 Rthl.

23. Hennersdorf Drenshighusen. Carl Heinz, um das Haus no. 22. vom Joh. Strüke, für 100 Rthl.

24. Hennersdorf Drenshighusen. Johann Hahn, um das Hoffmannsche Haus no. 9., für 120 Rthl.

25. Hennersdorf Drenshighusen. Johann Gottlieb Müller, um das Leonsche Haus no. 61., für 100 Rthl.

26. Hennersdorf Drenshighusen. Joh. Gottfried Schubert, umein Ackerstück vom Schrörschen Bauerguthe, für 500 Rthl.

27. Hennemersdorf Dreyfighufen. Johann Gottlieb Schüller, um das Bienerische Haus no. 13., für 180 fl. Mr.

28. Pfaffendorf. Johann Herrmann, um das väterliche Haus sub no. 1., für 230 Rthl.

VI. Frankensteiner Creiß.

29. Prohan. Kauf des Anton Rentwig, um das Ackerstück no. 105. von der Witwe Kahlert, für 800 Rthl.

30. Prohan. Joseph Hannig, um eine Wiese von der Fleischeren no. 63., für 82 Rthl.

31. Prohan. Erbschott Weidlichschen Erben, um die Wassermühle no. 53., für 600 Rthl.

32. Prohan. Johann Lacke, um das Haus no. 49. vom Joh. Herrmann, für 300 Rthl.

33. Prohan. Amand Weidlich, um die väterliche Scholtisen, für 10000 Rthl.

34. Franckenberg. Johann Gottwald, um das Haus no. 31. vom Johann Stregmann, für 44 Rthl. 28 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ dr.

35. Franckenberg. Johann Siegel, um das väterliche Ackerstück no. 95., für 160 Rthl.

36. Groß-Peterwitz. Joseph Welzel, um das väterliche Haus no. 35., für 64 Rthl.

VII. Im Oplauer Creise.

37. Bergel. Kauf des Johann Samuel Müller, um den mütterlichen Kretscham no. 27., für 4920 Rthl.

38. Jängwitz. Carl Paulig, um das väterl. Bauerguth no. 12., für 880 Rthl.

39. Jängwitz. Gottlieb Schüller, um das mütterliche Haus no. 50., für 190 Rthl.

40. Jängwitz. Susanna und Gottlieb Bürgerschen Eheleute, um die Wassermühle no. 17., für 8000 Rthl.

41. Röchendorf. Johann Roth, um das Haus no. 37. vom Anton Patzelt, für 70 Rthl.

42. Röchendorf. Joseph Fölke, um das väterl. Haus no. 31., für 106 Rthl. 20 sgr.

43. Röhdendorf. Joh. Karbstein, um das Bauerguth no. 25., vom Johann Kretschmer, für 1066 Rthl. 20 sgr.

44. Röhdendorf. Johann Dresler, um die Gärtnerstelle no. 12. von der Rosina Thiel, für 426 Rthl. 20 sgr.

45. Hennersdorf. Elisabeth verw. Hirsch, um die marktallische Gärtnerstelle no. 16., für 425 Rthl.

46. Hennersdorf. Johann Hilzebrandt, um das Wud'sche Bauerguth no. 60., für 2000 Rthl.

VIII. Pöhlisch Wartenberger Kreis.

47. Glasbütte. Kauf des Andreas Strauß, um die väterliche Freistelle no. 24., für 200 Thlr. schl.

48. Conradau. Martin Soyka, um die väterliche Gärtnerstelle no. 24., für 80 Rthl.

49. Conradau. Simon Gebel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 26., für 32 Rthl.

50. Johannisdorf. Jacob Dymarz, um die väterliche Freistelle no. 15., für 32 Rthl.

IX. Streblener Kreis.

51. Zelline. Kauf des Joh. Gottlieb Hilger, um die Freistelle no. 9., für 150 Rthl.

52. Dentsch. Johann Silber, um die Coloniestelle vom Johann Bönisch, für 550 Rthl.

X. Grottkauer Kreis.

53. Klodebach. Ignaz Nachtigall, um die Gärtnerstelle no. 35. vom Mathias Frenzel.

Breslau den 9. Juni 1821. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1821. bis ult. Juni ejusd. nachstehende Käufe confirmirt worden, nämlich:

I. Scheibitz.

1. Kauf des Daniel Wandel, um das Bauerguth no. 8., pro 1200 Rthl.

II. Striese.

2. des Gottlieb Harter, um die Dreschgärtnerstelle no. 3., pro 70 Rthl.

III. Pierschen.

3. des Franz Stiller, um die Fleischerei no. 25., pro 400 Rthl.

4. des Joh. Gottlieb Wölfel, um einen Wiesengarten, pro 70 Rthl.

IV. Fürstenaun.

5. Anton Langer, um die Dreschgärtnerstelle no. 48., pro 120 Rthl.
V. Großsägwis.

6. Schmitz Hehle, um einen Ackerstck, pro 240 Rthl.

7. Gottlieb Knoll, um die Freist. lte no. 7., pro 500 Rthl.
VI. Malckwitz.

8. Anton Francke, um die Häusierstelle no. 5., pro 45 Rthl.

9. Anton Raffelt, um die Dreschgärtnerstelle no. 31., pro 140 Rthl.
VII. Pöpelwitz.

10. Gottlieb Scholz, um die Dreschgärtnerstelle no. 13., pro 320 Rthl.

VIII. Queitsch.

11. Gottfried Scheibel, um die Freihäuslerstelle no. 2., pro 200 Rthl.

IX. Klein-Weiskeran.

12. Gottlieb Dack, um die Freistelle no. 13, pro 1000 Rthl.

13. Gottfried Zappe, um die Freistelle no. 2, pro 700 Rthl.

Parchwitz den 9. Juni 1821. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht sind im 1sten halben Jahre c. nachstehende Besitz Veränderungen vorgekommen.

I. Bei der Stadt Parchwitz.

1. Kauf des Andreas Scharffenberg, um das Rusesche Kofshaus, pro 780 Rthl.

2. Kauf des Franz Pappe, um das Reinishche Haus sub no. 120., pro 49 Rthl 23 gr. 10 pf.

3. Kauf des Gottfried Liebig, um das Stadtdiennerhaus sub no. 131., pro 80 Rthl.

II. Bei der Amts-Vorstadt Parchwitz.

4. Zuschreibung der halben Scheune sub no. 85. an die Wittwe Kurts, pro 40 Rthl.

5. Kauf des Salomon Knorr, um Kurtschen halbe Scheune, pro 50 Rthl.

6. Kauf des Freudenbergs, um Michael Neumanns Diensthhaus, pro 208 Rthl.

7. Kauf der Frau Major v. Rath, um die Sommersche Freistelle no. 13., pro 2350 Rthl.

8. Kauf

8. Kauf der Frau Major v. Rath, um den Sommerschen Baumgarten sub no. 181., pro 200 Rthl.

9. Kauf des Michael Neumann, um das Jungersche Freihaus, pro 180 Rthl.

III. Bei dem Dorfe Heidau.

10. Kauf des Thiel, um das väterliche Freihaus, pro 180 Rthl.

11. Kauf des Soldat Jungfer, um Schüß's Angerhaus, pro 140 Rthl.

12. Kauf des Regell, um die brüderliche Dienstgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

13. Kauf des Gottlob Scholz, um das Jungersche Bauerguth, pro 1397 Rthl.

14. Kauf des Weidner, um die väterl. Angerhäuserstelle, pro 130 Rthl.

IV. Bei Dahme.

15. Kauf des Christian Scholz, um das Stillersche Angerhaus, pro 125 Rthl.

16. Kauf des Carl Bachstein, um das Wölkelsche Freiguth, pro 2013 Rthl.

V. Bei Ueberschau.

17. Kauf des Freigärtner Kunze, um 2 Schfl. Dominial-Acker, pro 100 Rthl.

18. Kauf des Gottfried Deckert, um 1 Morgen Rohde Land, pro 40 Rthl.

VI. Bei Wangten.

19. Kauf des Gottfried Meerschel, um das Alfesche Angerhaus, pro 130 Rthl.

20. Kauf des Gottlieb Riedel, um Richters Angerhaus, pro 140 Rthl.

21. Kauf des Schuhmacher Frieße, um Meerschels Angerhaus, pro 135 Rthl.

22. Kauf des Carl Köhler, um Purkers Dienstgärtnerstelle, pro 570 Rthl.

23. Kauf des Samuel Schlenker, um den Weirichschen Eschirbitschen Acker.

VII. Bei Großdöbitz.

24. Kauf des Gottlieb Mummert um die Seidelsche Diensthäuserstelle, pro 670 Rthl.

25. Adjudication der Egluthschen Bodmühle an Meerschel, pro 1000 Rthl.

26. Adjudication des Egluthschen Angerhauses an Gottfried Linke, pro 240 Rthl.

IX. Bei Reitz.

27. Kauf des Gottlieb Kühn, um die Weirichsche Dreschjäckerstelle, pro 100 Rthl.

X. Bei Leschwitz.

28. Kauf des Johann Gottlob Neumann, um Fränzels Angerhaus, pro 160 Rthl.

XI. Bei Järsch.

29. Kauf des Christian Friedrich Prießel, um das väterliche Bauerguth, pro 460 Rthl.

Schweidnitz den 14. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Landperichte sind vom 1. Januar bis heut folgende Käufe confirmirt worden.

1. Franz Schmidt, um das Christian Tilgnersche Auenhaus no. 83. zu Järschau, pro 156 Rthl.

2. Johannes Glaubitz, um das väterliche Augustin Glaubitzsche Bauerguth no. 9. zu Järschau, pro 2400 Rthl.

3. Christeph Brückner, um die Carl Bogische Halbhäuserstelle no. 104. zu Järschau, pro 60 Rthl.

4. Joseph Döbler, um das Franz Glaubitzsche Auenhaus no. 90. zu Järschau, pro 178 Rthl.

5. Carl Ulrich, um die Gottfried Gabelsche Gärtnerstelle no. 17. zu Pfaffendorf, pro 800 Rthl.

6. Ignaz Glaubitz, um das Anton Joseph Glaubitzsche Bauerguth no. 3. zu Järschau, pro 2000 Rthl.

7. Franz Rentwig, um die Anton Pohlische Freistelle no. 10. zu Jedlitz, pro 925 Rthl.

8. Anton Wiesner, um die Franz Nemwigsche Freistelle no. 72. zu Järschau, pro 1100 Rthl.

9. Carl Joseph Wildner, um die Johann Carl Reutersche Freistelle no. 60. zu Järschau, pro 230 Rthl.

Münsterberg den 1. Juny 1821. Bei den nachstehenden Gerichts-Nemtern sind Kauf-Contrakte vollzogen worden: als zu Türpitz. Des Carl Gottfried Eschirch, um die Freistelle no. 25., pro 1100 Rthl.

Nieder-Kunzendorf. Des Carl Thielert, um die Drieschgärtner-Stelle no. 18., pro 270 Rthl. und des Christian Wetter, um die Freistelle no. 26., pro 486 Rthl.

Winzig den 23. May 1821. Der Scheersche Colonies Kauf no. 13. zu Friedrichshayn, pro 400 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Lüben den 5. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht ist zwischen dem Züchner Gottlieb Kumpelt und dem Schuhmacher Johann Gottlob Eisner, um des letzten brauberechtigten Wohnhaus sub no. 24. ein Kauf- und resp. Verkauf-Contrakt, für 720 Rthl. abgeschlossen worden.

Brieg den 10. May 1821. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Hessel um der Müllern sub no. 375. gelegenes Haus, pro 2200 Rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 17. May 1821. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Zimmermeisters Rügler, um das Haus no. 141. des Justiz-Officier Herrn Reichert, pro 2000 Rthl. heute confirmirt worden.

Breslau den 26. May 1821. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Hans Asmann das Bauerguth sub no. 43. zu Groß-Zöllnig von seinen Geschwistern laut Kauf Contrakt de confirmato 14. März 1821., um 600 Rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn im Hypotheknbuche eingetragen worden ist.

Donnerstags den 5. Juli 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

B e k a n n t m a c h u n g,

wegen des Jacobi Krammarkts zu Charlottenbrunn.

*) Da in dem diesjährigen Kalender der Jacobi-Krammarkt zu Charlottenbrunn statt wie solcher wirklich, nämlich den 23ten und 24ten Juli abgehalten werden soll, fälschlich auf den 23ten und 24ten Juni angesetzt worden ist, so wird das handelstreibende Publikum hierauf aufmerksam gemacht.

Breslau den 29sten J. ny 1821. g.)

Königl. Preuss. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 31sten May 1821. Auf den Antrag eines Real-Bläubigers ist die nothwendige Subhastation des Candidator Franz Liesches Grundstücks sub No. 115. auf dem Stadtgut Ebling verfügt, welches auf 550 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Terminus licitationis peremptorius unicus steht auf den 27ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr an und werden Kaufsuffige hiermit aufgetordert, sich gedachten Tages und Stunde in unserm Amte auf dem Dohm hinter der Kreuzkirche einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung der Real Creditoren der Zuschlag ertheilt werden wird. Urkundlich unter des Amtes gewöhnlichen Unterschrift und beigedruckten Inseigel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Sagan den 12ten Juny 1821. Auf den Antrag eines Creditors werden die den Eben des verstorbenen Rirschner Andreas Stephan zugehörigen Realitäten zu Raumburg a. B. und zwar: 1) ein Wohnhaus, taxirt 160 Rthl. 4 gr. 6 pf.; 2) ein Vorderange-theil Ackerstück 4 Beethe breit, bestehend aus 4 Gewenden und einer Wiese, taxirt 70 Rthlr.; 3) ein Hinterange-theil Ackerstück 4 Gewende lang, taxirt 50 Rthlr.; 4) ein Garten, taxirt 20 Rthlr. und 5 ein Grundtheil-Ackerstück, taxirt 35 Rthlr. zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger Diehtungs-Termin auf den 4ten September dieses Jahres anberaumt worden. Alle zahlungsfähigen Kaufsuffigen werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Richter auf dem Schlosse zu Raumburg a. B. zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Raumburg a. B.

Wetstfog.

*) R. H.

*) Ruchelna den 30sten May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsam macht hierdurch bekannt, daß die dem Johann Polomski eigenthümlich zugehörige, in dem Dorfe Wrzejin Ratiborer Kreises unter der Hypotheken-Nummer 7. belegene Robothgärtnerstelle, welche auf 26 Rthlr. 16 gr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag des Fürstl. v. Lichnowskischen Rentamts zu Ruchelna meist- und bestbietend verkauft werden soll und daß hierzu ein veremtorischer Subhastations-Termin auf den 3. September d. J. ansetze. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in diesem Termin die subhasta gestellte Robothgärtnerstelle nach erfolgter Einwilligung von Seiten des Rentamts Ruchelna dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Justizamt der Majorats-Herrschaft Ruchelna.

*) Ruchelna den 30sten May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsam macht hierdurch bekannt, daß das dem Nicolaus Kollenso eigenthümlich zugehörige, in dem Dorfe Wrzejia Ratiborer Kreises unter der Hypotheken-Nummer 4. belegene Robothbauergut, welches auf 42 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag des Fürstl. v. Lichnowskischen Rentamts zu Ruchelna meist- und bestbietend verkauft werden soll, und daß hiezu ein veremtorischer Subhastations-Termin auf den 2ten September d. M. ansetze. Es werden daher zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in diesem Termine das subhasta gestellte Robothbauergut nach erfolgter Einwilligung von Seiten des Rentamts Ruchelna dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst p. Lichnowskische Justizamt der Herrschaft Ruchelna.

*) Ruchelna den 30sten May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsam macht hierdurch bekannt, daß das dem Valentin Smolka eigenthümlich zugehörige in dem Dorfe Wrzejin Ratiborer Kreises unter der Hypotheken-Nummer 5. belegene Robothbauergut, welches auf 42 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag des Ruchelner Fürstl. v. Lichnowskischen Rentamts meist- und bestbietend verkauft werden soll, und daß hiezu ein veremtorischer Termin auf den 3ten September c. a. ansetze. Es werden daher zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termin in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem Termine das subhasta gestellte Robothbauergut nach erfolgter Einwilligung von Seiten des Rentamts Ruchelna dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Justizamt der Majorats-Herrschaft Ruchelna.

*) Reichenbach den 8ten May 1821. Es ist ein abermaliger Auktions-Termin um den zur Cessetler Auktischen Concursmasse gehörigen, in der Frankensteiners Vorstadt hieselbst No. 330. b. gelegenen Garten, nebst Cessettershaus, welcher auf 2350 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, nach dem

Untrage des Contradictors auf den 23ten July l. J. anberaumt worden und werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtsbaue hieselbst einzufinden und ihr Gebothe abzulegen, auch den Zuschlag zu gewärtigen, sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht.

Das Königl. Stadtgericht.

Rosenberg den 28ten May 1821. In Termino den 16ten August 1821. soll das den Paul Gerimannschen Erben zugehörige Bürgerhaus sub No. 145. bienger Stadt, welches auf 271 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt ist, Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; wozu be-
stehfähige Kauflustige einladet

Königl. Stadtgericht.

Edwenberg den 5. Juni 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Edwenberg subhastirt: 1) das sub No. 10. alhier gelegene, auf 640 Rthl. Cour. taxirte Kramhaus; 2) den bey der Seifensieder = Tille No. — alhier gelegenen, auf 920 Rthlr. Courant taxirten Obstgarten, und 3) das auf 61 Rthlr. 16 gr. Cour. taxirte Drittel etuer im desagten Garten stehende Scheune, des Schuhmachers Gottlob Ischorn ad instantiam eines Real = Gläubigers im Wege der Execution und fordert Dieh = gussstige ou*, sich in Termino den 14ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß noch erfolgter Zustimmung des Exectanten und der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden insofern nicht gesetzliche Umstände ein Anderes nöthig machen, gegeben wird. Insofern werden diejenigen, deren Real = Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Deutzen an der Ober den 5. Juni 1821 Die Zedlersche 375 Rthl. taxirte Oberwiese soll auf den 14ten August d. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das hier in curia assig etc Subhastations Patent nebst Exe hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtaericht.

Grünberg den 19ten Februar 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation, soll der Kretscham des Gottfried Grundmann sub No. 14. des zur Herrschaft Saab. r zugehörigen Dorfes Saabor, taxirt 3369 Rthlr. 11 gr. und mit der Gerechtigkeith Brandwein zu brennen, zu schlachten und zu bas-
ten versehen, in Termino den 30ten April. 2. July, und 4ten September dieses Jahres (wovon der letzte Termin peremptorisch) Vormittags um 8 Uhr auf dem Gerichtsamt im Schlosse zu Saabor öffentlich an den Meist- und Best-
bietenden unter denen dann bekannt zu machend-n Bedingungen verkauft wer-
den. Zahlungsfähige Kauflustige, welche in Termino solches so fort zu erwei-
sen haben, werden daher hiermit eingeladen, sich zur bestimmten Zeit an ge-
dachtem

gedachten Tagen einzukünden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Creditoren den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Von der Beschaffenheit des Grundstücks cum appertinentiis kann man sich durch nähere Einsicht der Taxe bey unterzeichnetem Justitiario jederzeit informieren.

Prinzlich von Carolathisches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.
Hoffmann.

Landeshut den 28sten April 1821. Das hiesige Königl. Stadgericht macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des auf 6829 Rthlr. 17 sgr. 6 d. taxirten Hauses und Mehlmühle No. 287. ingleichen des auf 221 Rthlr. 10 sgr. 6 d. geschätzten Hauses in der Vorstadt No. 256. der 27ste Junii, 29ste August und 30ste October d. J., als ferner der auf 707 Rthlr. 19 sgr. 3 d. taxirten Scheuer und Remise in hiesiger Vorstadt, ingleichen des auf 130 Rthlr. gewürdigten städtischen Ackerstücks No. 266 und der städtischen Wiese No. 387., welche auf 70 Rthlr. taxirt worden, der 27ste Juny, 29ste August und 31sten October d. J. zu Biethungs-Terminen angesetzt worden. Kauflustige werden daher vorgeladen, an gedachten Tagen besonders aber in denen prementorischen Biethungs-Terminen den 30sten und 31sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier auf dem Rathshause zu erscheinen und die Gebote abzugeben.

Willitsch den 24. May 1821. Die zu Carmine Willitschen Kreises belegene, dorfsgerichtlich auf 300 Rthlr. Cour. abgeschätzte Windmühle nebst Wohnhaus und Acker ist auf den Antrag eines Realgläubigers sub hasta gestellt und ein einziger Biethungstermin auf den 17ten August dieses Jahres angesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, an diesem Tage in hiesiger Canzley zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Daß mit dem standesherrlichen Gerichte combinirte Carminer Justizamt.

Rosenberg den 30sten May 1821. Aus dem Nachlaß des hier verstorbenen Fleischers Samuel Brisch, werden von seinen Intestat-Erben Behufs der Theilung zum öffentlichen Verkauf den 17ten August a. c. früh um 9 Uhr nachfolgende Grundstücke ausgedoten, als: 1) ein ganzer Acker gegen die Kirche zu Dorschus und im Ertrage zu 5 pro Cent. auf 148 Rthlr. 8 gr. Cour. taxirt; 2) ein zweiter gleichfalls daran liegenden Acker in demselben Werthe von 148 Rthlr. 8 gr. Cour.; 3) ein Wohnhaus in der Vorstadt nebst einem daran belegenen Gartenflecke von 24 Ellen Breite und 106 Ellen Länge, taxirt auf 140 Rthlr. Cour.; 4) drei gegen einander liegende, sich zur Bebauung oder als Gartens zu benutzende Ackerflecke, jeder von der Größe wie ad 3 bezeichnet und jeder auf 30 Rthlr. Cour. einzeln taxirt; 5) vier einzelne halbe Acker nebeneinander belegen und jeder einzeln auf 135 Rthlr. 5 gr. Cour. gewürdigt; 6) eine zweybanfige Scheuer und eine desgleichen einbanfige, erstere auf 53 Rthlr., letztere auf 19 Rthlr. Courant geschätzt. Kauflustige werden sonach eingeladen, ihr Gebot in diesem Termine entweder einzeln auf diese Grundstücke oder auch auf mehrere zusammen abzugeben und nach Genehmigung der Erben den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe selbst kann jeder Zeit hier an der Gerichtsstätte, theils beim Gerichte selbst nachgesehen werden. Die speciel auf der Besizung No. 69. der hiesigen Vorstadt für die Mariane Wischn, Schwester des gewesenen Besitzers Samuel Brisch 20 Rthlr. Cour. eingetragen sehen

stehen, deren Zahlung von den Bischöflichen Erben behauptet wird, ohne daß sie im Stande Nuntung zu produciren; so wird zugleich die Martona Bischin, deren Erben, Cessionarien, oder welche sonst in ihre Rechte getreten sind, vorgeladen, ihre etwaigen Ansprüche in diesem Termin geltend zu machen, widrigenfalls mit der Präclusion und Liquidation verfahren werden wird. Sollten sonst noch Real-Prätendenten an sämtliche Grundstücke, als unbekannt vorhanden seyn; so werden auch diese für denselben Termin sub pōna prāclusi et perpetui silentii vorgeladen. Königl. Stadtgericht.

Schönau den 19ten April 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Schönau werden die zum Nachlasse des abintestato verstorbenen hiesigen Gastwirths Elias Handschuh gehörigen nachstehenden Realitäten auf den Antrag der Erben, nämlich der Wittve und der Vormundschaft öffentlich und freiwillig subhastirt, wozu drey Aicitationsstermine auf den 3. Juli, 4. Septbr. und 6ten Novbr. dieses Jahres anberaumt worden sind: 1) das sub No. 23. hieselbst gelegene Wohnhaus, der goldne Löwe genannt, worin zeitw. die Gastgeberey ausgeübt worden ist, nebst Stallung und Scheune, gerichtlich geschätzt, nach dem Banzustande auf 2012 Rth. 15 sgr. 6 d.; 2) ein Wohnhaus sub No. 101., geschätzt auf 106 Rthl. nach der Bautaxe; 3) 16½ Schfl. unter städtischer Jurisdiction gelegenes Ackerland, geschätzt auf 905 Rthlr.; 4) 26 Schfl. unter Altschönauer Jurisdiction gelegenes Ackerland sammt Buschrand, geschätzt auf 1561 Rth. 10 sgr. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer sich einzufinden, ihre Geborthe abzugeben, wo dann der Meist- und Bestbieter zu gewärtigen hat, daß in Termino ult. et pretermio nach eingegangener Genehmigung der Erben und Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Hierbey wird zugleich bekannt gemacht, daß diese Realitäten, sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen, nach dem Wunsche der Kauflustigen veräußert werden sollen, und die diesfälligen Geborthe angenommen werden würden. Die Taxe ist dem an hiesiger Gerichtsstätte ausgehangenen Potente beygefügt, und kann daselbst sowohl in der Stadtgerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 14ten April 1821. Das Tuchmacher Jeremias Traugott Liebig'sche Wohnhaus No. 137 c. im 3ten Viertel, taget 92 Rthlr. 17 gr. Cour., welches der Maschinen Spinner Joh. Gottfried Kühn als Meistbiethender erstanden, soll, weil derselbe keine Kaufgelder, Zahlung geleistet hat, auf dessen Gefahr und Kosten in Termino den 4ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht, anderweit im Wege der nothwendigen Subhastation an den meistbiethenden, besitz- und zahlungsfähigen Käufer verkauft werden, welche sich daher einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Citatio Creditorum.

Glogau den 9. März 1821. Alle unbekannten Gläubiger, welche vom Januar 18 9. bis ultimo März 1820. an die Cassé des damaligen 1sten Bataillons 2ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 18h. und vom April 1820. an die Cassé des jetzigen 2ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Reichenbacher) Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in termino den 30. July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem erwaunten Deputato Referendario Martini auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, Ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer erwaunten Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt, und damit bloß an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 24. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Joh. Joseph Müller aus Liebau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich ins Ausland entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor o. Grobbeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Verklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn, als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Breslau den 23ten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Johann Almond Ex aus Bädorf, welcher sich im Jahre 1797. heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Wettersch anberaumt werden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Verklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Kosel den 30sten May 1821. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hiesigen Kaufmann Nathan Gutsmann

mann, worüber wegen Unzulänglichkeit Concurs eröffnet worden ist, einen Anspruch zu haben vermögen, hiermit vorgeladen, daß sie in Termino 16. August ihre Forderung mündlich oder schriftlich anzeigen, Documente darüber vorlegen und sonstige Beweismittel angeben, ihre Location anbringen, um in dem abzufassenden Eröffnungs-Urtheil angeführt werden zu können. Ausbleibende werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Denjenigen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, wird der Inquisitor Herr Meißner alhier zum Mandatarius vorgeschlagen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Bauerwitz den 9ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts ist über das für die Hypothekengläubiger unzulängliche Kaufgeld per 340 Rthlr. für die sonst der Witwe Petronella Switlinsky gehörige, im Wege der notwendigen Subhastation verkaufte Possession zu Bauerwitz No. 236. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations Proceß eröffnet worden, und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Realrechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermaßen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 19ten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder andern Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen verhinderten der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu beschleunigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Rasther.

Grottkau den 1sten December 1820. Die von Grottkau gebürtige zuletzt auf dem Anna-Berge bei Cosel jedoch vor länger als 10 Jahren gesehene und seitdem ganz verschollene Fleischerstochter unverh. Josepha Riemer wird auf Antrag ihrer Geschwister hiermit aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen, und zugleich vorgeladen, in dem zu ihrer Vernehmung auf den 27sten Septbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls die Josepha Riemer für todt erklärt, und über ihr nachgelassenes Vermögen zu Gunsten ihrer Geschwister, was Rechtsens ist, verfügt werden soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Neumarkt den 15. May 1821. Auf dem unter Glämschdorfer Jurisdiction belegenen Ackerstück sub No. 77. von 3 Scheffel Ausfaat im Goldfelde belegen, sind im Hypothekenbuche sub Rubr. III. No. 1. 50 Rthlr. für die Susanna Eleonore Reichelt'sche Vormundschafftscasse zu Neumarkt auf den Antrag

Antrag des Besitzers George Friedrich Seibel unterm 27ten März 1824. einge-
tragen. Das diestätige Hypotheken-Instrument ist verloren gegangen und es
werden hiermit alle etwaige Inhaber desselben vorgeladen, sich in dem vor
dem Stadtgericht's-Director Woll hieselbst auf den 4 September dieses Jahres
Nachmittags um 2 Uhr angelegten Termin einzufinden, ihre Rechte an dieses
Hypotheken-Instrument nachzuweisen, oder bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen,
daß sie denselben für verlustig erklärt und ihnen damit ein ewiges Still-
schweigen auferlegt, auch das gedachte Hypotheken-Instrument für amortisirt
erklärt und diese Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Ditmachau den 28ten April 1821. Von Seiten der Königl. Amts-
Hauptmannschaft zu Ditmachau wird der aus Schwammelow Neuffer Creites
gebürige Soldat Joseph Franke, welcher bey der 6 Compagnie des 10ten Königl.
Preuß. Linien 1sten schlesf. Infanterie-Regiments gestanden hat, laut
Arrest des Hrn. Obristen und Commandeur v. Weyrach vom 25ten März a. c.
im Jahre 1813. ins Lazareth gekommen und seitdem nicht mehr bey der Com-
pagnie eingetroffen ist, er auch bis jetzt weder in seine Heymath zurückgekehrt,
noch von seinem Leben oder Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, auf den
Antrag seiner Mutter und Geschwister hierdurch vorgeladen, sich binnen drey
Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 6ten September c. Vor-
mittags um 9 Uhr auf dem Amtshause hieselbst vor dem Herrn Amts-Haupt-
mannschafts-Rathe Herden einzufinden und sich über sein Ausbleiben zu verant-
worten, widrigtenthalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein ge-
sammtes Vermögen seinen Geschwistern als alleinigen Intestaterben zugesprochen
und überwiesen werden wird.

Königl. ehemals fürstbischöfll. Amts-Hauptmannschaft.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. July 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Court. 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto 2 M.	141 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	116	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco 4 W.	150 $\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto 2 M.	150 $\frac{1}{2}$	—	Münze	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{3}{4}$
London 3 M.	7 1 $\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations	83	—
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	67 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. a Vista	104	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg 2 M.	103 $\frac{3}{4}$	—	Lieferungs-Scheine	—	79 $\frac{1}{2}$
Berlin a Vista	—	100	Stadt Obligations	—	106
detto 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	41 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. a Vista	104 $\frac{1}{2}$	104	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	103 $\frac{1}{2}$	—
detto 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	— — 500 —	103 $\frac{1}{2}$	—
detto in W. W. Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	97 $\frac{1}{2}$			

B e y l a g e

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Juli 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 26. Juni 1821. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam sind vom 1. Januar c. an, nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Maria verm. Sperling, um die maritalische George Sperlingsche Gärtnerstelle zu Oderwitz, für 550 Rthl.
2. Des Friedrich Simon, um das ehemalige Hirtenhaus zu Jäschwitz, für 94 Rthl.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Dohm Breslau den 19. May 1821. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte hieselbst, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Mathias Fuhs die zu Kettwitz sub no. 23. gelegene Dreschgärtnerstelle von dem Heinrich Fiedler laut Kauf-Contrakt de confirm. 14. März 1821. um 228 Rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d'r. Cour. erlauft hat, und der Besitztitel für ihn eingetragen worden ist.

Breslau. Bei dem Graf von Kolowratschen Fidei-Commiss-Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1. Januar bis ult. Juni c. a. folgende Käufe confirmirt, und Fundi tradiret worden.

1. Kauf des Hoffmann, um die Hoffmannsche Brandstelle in der Freiheits-Vorstadt, pro 230 Rthl.
2. Des Rademacher, um die Sündermannsche Freistelle in Lauer, pro 780 Rthl.
3. Des Samuel Hartmann, um die Haasesche Freistelle in Schinnewitz, pro 900 Rthl.
4. Des Christian Pluckert, um die Martin Preussische Stelle und Acker in Neudorf, pro 6150 Rthl.

5. Des David Timmler, um die Eckertsche Stelle und Aecker, pro 2800 Rthl.

6. Des Kirchner, um das alte Schulhaus zu Münchwitz, pro 120 Rthl.

Breslau den 22. Juni 1821. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Mathiam sind vom 1. Januar c. an folgende Käufe vorgekommen.

1. Des Paul Winter, um die Franz Hiersfsche Dreschgärtnerstelle zu Leisewitz, für 425 Rthl.

2. Des Carl Zugmantel, um die väterliche Andreas Zugmantelsche Angerhäuslerstelle zu Wüstendorf, für 57 Rthl.

3. Der Johanna Elisabeth Liebsch, um die Franz Jancksche Freistelle zu Niederhof, für 1300 Rthl.

4. Des Johann Muscha, um das Hirtenhaus zu Merzdorf, für 300 Rthl.

5. Des Johann Gottfried Menecke, um den Benjamin Gottlieb Beckfschen Fundum auf dem Matthias Elbing, für 2600 Rthl.

6. Des Samuel Friedrich Schmidt, um den Gottfried Boberschen Fundum auf dem Matthias Elbing, für 1900 Rthl.

Königl. Justizamt ad St. Mathiam.

Grüßau den 19. Juni 1821. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1. December 1820. bis 18. Juni c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden und zwar.

I. Von der Stadt Schönberg.

1. Des Bernard Wagner, um das Müllersche Haus no. 275., pro 250 Rthl.

2. Franz Maché, um das Haus sub no. 186., pro 200 Rthl.

3. Joseph Schmidt, um das Bürgelsche Haus no. 174., pro 174 Rthl.

4. Johann Carl Mittchner, um das Fiebigsche Haus no. 177., pro 157 Rthl.

5. Joh. Meywald, um das Fangersche Haus no. 197., pro 59 Rthl.

6. Bernard Springer, um das Springersche Haus no. 52., pro 154 Rthl.

7. Weber Gottlieb Weist, um das Weist'sche Haus no. 109.,
pro 28 Rthl.

8. Reichgerber Franz Lerch, um das Taubesche Haus no. 224.,
pro 160 Rthl.

II. Bei der Stadt Liebau.

9. Die Wittwe Reichin, um ein Ackerstück von Sämänn, pro
500 Rthl.

10. Die Wittwe Paul, um das maritalische Stockhaus, pro
302 Rthl.

III. Altbendorf.

11. Des Johann Hampel, um das Hampelsche Haus no. 92.,
pro 10 Rthl.

IV. Dittersbach.

12. Johann Kose, um das Kuhnische Haus, pro 250 Rthl.

V. Einsiedel.

13. George Friedrich Guder, um das Hillmersche Freihaus sub
no. 34., pro 380 Rthl.

VI. Giesmannsdorf.

14. Gottlieb Jentsch, um den Bogtschen Hofegarten no. 112.,
pro 200 Rthl.

15. Gottfried Menzel, um das Wackelsche Freihaus no. 35.,
pro 410 Rthl.

16. Gottlieb Ulrich, um das Sampersche Haus no. 35., pro
284 Rthl.

17. Carl Rauppach, um den väterlichen Hofegarten no. 81.,
pro 136 Rthl.

VII. Görtelsdorf.

18. Anton Baumert, um das Fichtnersche Bauergut sub no. 16.,
pro 800 Rthl.

VIII. Hermisdorf.

19. Joseph Blau, um den Felzmannschen Kleingarten sub no. 6.,
pro 1610 Rthl.

20. Franz Dinter, um das Pähelsche Haus no. 154., pro 60 Rthl.

21. Franz Spitzer, um den Gärtnerschen Kleingarten no. 28.,
pro 250 Rthl.

IX. Kleinwaltersdorf.

22. Christian Kudoopp, um die Plischkesche Schmiede sub no. 18.,
pro 500 Rthl.

X. Kindelsdorf.

23. Joseph Schöbel, um den Jungnickischen Großgarten no. 53,
pro 425 Rthl.

XI. Kleinfennersdorf.

24. der Richter Gärtner, um den Zealeschen Kleingarten, pro
67 Rthl.

25. Caspar Zeichmann, um das Hübnersche Bauergut no. 20.,
pro 2000 Rthl.

XII. Leuschmannsdorf.

26. Franz Langemack, um den Fröbrichschen Kleingarten, pro
100 Rthl.

XIII. Oppau.

27. Joseph Erbe, um das Körnersche Haus no. 57., pro 74 Rthl.

XVI. Neu-Reichenau.

28. Johann Ehrenfried Hülmer, um Hans George Rennoers
Kleingarten no. 30., pro 160 Rthl.

29. Johann Gottfried Andrich, um seines Vaters Haus sub
no. 47., pro 174 Rthl.

XV. Alt-Reichenau.

30. die Wittve Johanna Nichta, um das Rußnsche Haus
no. 155., pro 400 Rthl.

31. Franz Kube, um das Werschedtsche Haus no. 114., pro
200 Rthl.

32. Ernst Stisch, um die Bönschische Großgärtnerstelle no. 162.,
pro 605 Rthl.

XVI. Trautliebersdorf.

33. Joh. Friese, um das Spisersche Auenhaus no. 3., pro 52 Rthl.

34. Anton Rauppach, um den Kiunnerschen Kleingarten, pro
100 Rthl.

XVII. Vogtsdorf.

35. Franz Scharf, um das väterliche Bauergut sub no. 8.,
pro 1000 Rthl.

XVIII.

XVIII. Wittgendorf.

36. Lucas Hanel, um die Modellsche Schmiede sub no. 57.,
pro 1100 Rthl.

37. Franz Reuschel, um das Meywaldsche Haus no. 45., pro
306 Rthl.

38. Joseph Kuhn, um das väterliche Bauerguth no. 27., pro
1280 Rthl.

XIX. Wiesau.

39. Joh. Carl Weigelt, um das Hofameistersche Freihaus no. 25.,
pro 240 Rthl.

40. Johann Christoph Gründel, um den Gründelschen Hofgarten
ten no. 9., pro 230 Rthl.

XX. Reichennerstorf.

41. Franz Fichtner, um den Carl Elsnerschen Kleingarten no. 36.,
pro 400 Rthl.

XXI. Ober-Zieder.

42. Joseph Buchberger, um den Meywaldschen Kleingarten no. 69.,
pro 100 Rthl.

Habellſchwerdt im Wohnorte des Justit. den 12. Juni 1821.
Bei dem Patrimonial Gerichtsamte von Neuwalterdsdorf, Conradswaldau
und Rayersdorf, in der Grafschaft Glaz, sind vom 1. Januar bis ult.
Juni 1821. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt, und Fundi
verreicht worden.

Bei Neuwalterdsdorf.

1. Kauf des Auenhäusler Ignaz Wagner, um des Robothhäus-
ler Ignaz Volkmers Besizung, pro 21 Rthl.

2. Der George Kolbeschen Erben zwischen ihrem Miterben Ignaz
Kolbe, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 57 Rthl.

3. Des Breitmüller Joseph Schwarzer, um der Ignaz Schu-
berschen Erben Auenhaus, pro 60 Rthl.

4. Des Joseph Sommer, um des Robothhäusler George Sei-
pels-Nahrung, pro 114 Rthl.

5. Des Schuhmacher und Häusler Joseph Dittert um 4½ Sack
Acker des Feldgärtner George Seipel, pro 266⅔ Rthl.

6. Des Stuckmann Peregrin Wolf, um $2\frac{1}{4}$ Sack Acker des obigen George Seipel, pro $133\frac{1}{2}$ rthl.

7. Des Stuckmann Anton Fisker, um $2\frac{1}{4}$ Sack Acker des obigen George Seipel, pro $133\frac{1}{2}$ rthl.

8. Des Mullerbursch David Klattig, um des Joseph Hauck Backhaus, pro 434 rthl.

9. Des Brauerbursch Joseph Hoffmann, um den Kretscham und Zubehör des Feldgardejägers Andreas Schmeide, pro 1142 rthl.

Bei Conradswaldau.

10. Kauf des Joseph Weigang, um des Ignaz Simons Robothgärtnerstelle, pro 21 rthl.

Bei Rayersdorf.

11. Kauf des Joseph Wolf, um des Ignaz Grögers Schuchhausbesitzung, pro 781 rthl.

12. Des Anton Zwienner, um seines verstorbenen Vaters Vitus Zwienner robothames Auenhaus, pro 36 rthl.

13. Des Franz Schneider, um ein Ackerstück aus dem Bauerntgut des Franz Werner, pro 600 Rthl.

Bei Conradswaldau.

14. Kauf des George Heymann, um 5 Sack Acker des Backhausbesitzer Joseph Lechner, pro 285 rthl.

15. Des Ignaz Wolf, um des Franz Ender Robothgärtnerstelle allhier, pro 95 rthl.

Amte Skerischau den 15. Juni 1821. Bei den Königl. Domainen-Justiz-Beamten Skerischau und Schmograu sind im Jahre 1820. an Grundstücken verkauft und vertheilt worden.

1. Der Johann Kopka vom Thomas Dhlenick zu Kreuzendorf eine Freistelle, für 385 rthl.

2. Ist dem Mathes Wihorck die Freistelle des Carl Gebisch zu Dörenberg adjudiciret worden, für 420 rthl.

3. Eben so dem Mathes Neweg, die der Wittwe An, für 425 rthl.

4. Der Albert Muschalla vom Bauer Walter zu Schadegur ein Stück Garten, für 30 rthl.

5. Der Joh. Keziol von seinem Vater Jacob Keziol ein Bauerguth zu Proschau, für 80 rthl.

6. Der Martin Ritschke vom Michael Schmolke. daselbst ein Bauerguth, für 600 rthl.

7. Der Martin Ritschke vom Bauer Andreas Keziol daselbst, eine Hufe Acker und Wiese, für 105 rthl.

8. Der Jacob Krella von seinem Vater Gregor Krella ein Stück Garten daselbst, für 11 rthl. 10 sgr.

9. Der Simon Zwiersch von Jacob Tilge zu Wallendorf dessen Bagergut, für 300 rthl.

10. Fiscus regius dem Simon Zwiersch ein Stück Acker, für 54 rthl.

11. Fiscus regius die Wassermühle zu Schmograu dem Müller Christian Wendschuh, für 1720 rthl.

12. Der Joh. Gromolla von seinem Vater Johann dessen Bauerguth zu Schmograu, für 326 rthl.

13. Der Mathes Wrona vom Vater Paul Wrona dessen Freistelle daselbst, für 50 rthl.

14. Der Gottlob Polossel von den Friedrich Polossel Erben, eine Freistelle zu Schmograu, für 200 rthl.

15. Der Mathes Wrona von dem Bauer Michael Wedarzig einen Gartenstreck daselbst, für 48 rthl.

16. Der Paul Gah von der Rosina Opas ein Häufel und Garten, für 90 rthl.

17. Des Carl Kosiol, um eine Agerhäuslerstelle sub no. 17b. zu Proschau gelegen, für 15 rthl.

18. Der Johanna Böhm, um das väterliche Bauerguth sub no. 22. zu Kreuzendorf, für 150 rthl.

19. Des Försters Blaschke, um die uxoralische Freistelle zu Kreuzendorf sub no. 16., für 300 rthl.

20. Des Simon Fana, um die väterliche Freistelle sub no. 7. zu Sophienthal, für 400 rthl.

21. Der Anna Schaura, um die väterliche Freistelle sub no. 2. zu Sophienthal, für 278 rthl. 10 sgr.

22. Des Michael Svelundka, um die väterliche Freistelle sub no. 21. zu Sophienthal, für 500 rthl.

23. Des George Glas, um die Neumannsche Freistelle sub no. 8. zu Herzberg, für 790 rthl.

24. Des Johann Holsh, um die Kroworschchen Freistelle sub no. 10. zu Herzberg, für 740 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Trespe.

Reiße den 18 Juni 1821. Das Königl. Gerichtsamte Heidersdorf macht hiermit bekannt, daß vom 1. Januar dieses Jahres bis heut nachstehende Kauf-Contrakte und Verträge confirmirt worden.

1. Common Verschreibung der Franz Pöhlischen roberthsamten Angerhäuslerstelle sub no. 37. L. f. w. h., pro 100 rthl.

2. Kauf des Joseph Kufher, um die Angerhäuslerstelle sub no. 50. L. f. w. h., pro 50 rthl.

3. Des Bauer Joseph Christoph zu Gellendorf, um 7 Schfl. 5 $\frac{1}{2}$ Meßen vom Bauergute der Hedwig Görlch sub no. 31. daselbst, für 418 rthl. 14 sgr. 3 pf. erkauften Acker.

4. Des Gärtner Franz Seiffert zu Gellendorf, um 1 Schfl. 14 $\frac{1}{2}$ Meßen vom Bauergute der Hedwig Görlch daselbst, für 108 rthl. 15 sgr. 9 pf. erkauften Acker.

5. Zuschreibung der Gärtnerstelle sub no. 10. Perschkenstein dem Andreas Loske, für 400 rthl.

6. Zuschreibung des Anna Maria Schächchen Bauergutes sub no. 19. Heidersdorf dem Franz Schweidler, für 2850 rthl.

7. Der Regina Gluck, um die Häuslerstelle sub no. 1. Waikensberg, für 150 rthl.

8. Des Buchbesitzer Herrn Carl Heinrich Schreer zu Korkwitz, um 14 Bette Acker vom Bauergute des Ignaz Erbs sub no. 21. Nowag, für 2062 rthl. 9 sgr.

Randten den 31. May 1821. George Friedrich Zimmermann hat die Freihäuslerstelle sub no. 15. zu Aussen von dem Johann Gottlieb Kaiser am 6. März 1821., um 395 rthl. erkauft.

Randten den 9. Februar 1821. George Friedrich Schlawe hat die Häuslerstelle sub no. 16. zu Korkersdorf von dem Friedrich Prietsch den 23. Januar 1821., um 100 rthl. erkauft.

Anhang zur Beilage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5 Juli 1821.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9ten April 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist ein peremptorischer Termin auf den 27. July c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf die sub No. 124. vor dem Nicolaus Thore zur Eschepine gelegene, der weil. Anna Catharina vermit. Tammien geb. Neumannin gehörig angewesene, auf 350 Rth. r. Cour. abgeschätzte Brandstelle auf den Antrag des Hypothequens-Gläubigers angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geborhs vorgeladen werden und hat der Meistbietende, Bestabende, Fest- und Zahlungsfähige in Termine peremptorio den 27ten July c. nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachveriges Geborh keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequensbuche nicht confluirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie das Grundstück qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Lit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Falle des Außenbleibens dem Postulanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Breslau den 3. April 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 25te Juni c., 30ste August c., peremptorie aber der 5te Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf dem Fundum des weil. bürgerl. Erbbesitzer und Föhrermeisters Johann Goldbach sub Nro. 102. zur Eschepine, welcher auf 8990 Rth. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geborhs vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenduche nicht confluirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie qu. Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird übrigens noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Lit. 52. Thl. I. der Ger. Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Falle des Außenbleibens dem

Plus-

Ausfließanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erledigung des Kaufstills die Löschung sämtlicher eingetragener, als auch der leer aussehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde versüßt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hemuth.

*) Breslau. Ein junger gebildeter, im Rechnen und Schreiben unterrichteter Mann kann gegen eine Pension von jährlich 80 Rth. Cour. die Landwirthschaft in allen Zweigen erlernen. Die nähere B. d. n. g. sind in der Handlung der Gebrüder Jähnisch am Markte No. 576. hieselbst zu erfragen.

*) Breslau. Für einen einzelnen Herrn ist eine kleine Stube mit oder ohne Betten sehr billig zu vermieten. Das Nähere sagt der Schuhmacher Herr Dietrich No. 2024. am Raschmarkt.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, und sich der Landwirthschaft widmen will, kann dieselbe gegen eine billige Pension ohnweit von Breslau in einer beträchtlichen Wirthschaft erlernen. Das Nähere w. iset Herr Agent Wesel in den drey Thürmen auf der Heuschengasse nach.

*) Breslau. Vom 4ten Jull habe ich mein Commissions-Comptoir von der Sandgasse No. 1595. in die steinerne Bank No. 1440. am R. u. m. 2 Stiegen hoch verlegt. Wohnungen, weibliche und männliche Domestiquen aller Art sind jederzeit bey mir zu haben. Eine neue Sendung von den so beliebten Waschwasser für die Commersprossen, Eau de Cologne in ganzen, halben und Viertelflaschen, engl. schwarze Dinte, Dintempulver, rothe Dinte, Stiefelpolitur in halben Kransen erhielt wieder

C. Preusch.

*) Breslau. Bey Carl Gustav Förster, Dslauer- und Brustgassen-Ecke ist zu haben: Portrait des Fürsten Ypsilanti in Jasso, nach der Natur gezeichnet, Num. 5 sgr. R. Nje.

*) Breslau. So eben habe einen Transport von ächten türkischen Schlafrocken, so wie seidene und tistene polnische Bettdecken erhalten und verkaufe selbige zu sehr billigen Preisen.

U. Michaelsoth.

*) Breslau. Zu vermieten und auf Michaelis d. J. zu beziehen ist der zweyte Stock, bestehend in 4 Stuben nebst Deylaß auf der Albrechtsasse im ersten Viertel am Ringe No. 1803. Das Nähere beyrn Wirth daselbst.

*) Breslau. Bey Ziehung der 34ten kleinen Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 1 Gewinn a 200 Rthl. auf 37565. 3 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 15012 23235 und 37513. 2 Gewinne a 50 Rthl. auf No. 23280 und 37510. 2 Gew. a 20 Rth. auf No. 2257 und 15049. 8 Gew. a 10 Rth. auf No. 23204 50 33802 37536 43 62 68 und 37573. 26 Gew. a 5 Rthl.

a 5 Nthl. auf No. 2261 76 90 15002 5 14 21 37 43 18481 98 20220
23209 11 14 36 46 37501 8 26 39 56 75 80 84 und 42870. 48 Gew.
a 4 Nthl. auf No. 2255 58 59 79 80 87 99 15010 22 23 28 29 32
33 46 18494 95 97 21216 23201 2 16 22 32 34 37 38 41 47
55 69 72 75 86 87 89 96 33952 37506 15 18 21 27 33 46 55
89 und 42865. Zugleich empfiehlt sich mit Loosen zur kleinen Lotterie ganz ers-
tgebenst
Prinz, Dblauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Bey Ziehung 34ster Königl. kleinen Lotterie traf in mein
Comptoir: 500 Nthl. auf No. 34675. 100 Nthl. auf No. 3120 5396 48096.
50 Nthl. auf No. 3134 5389 11011 16. 20 Nthl. auf No. 11012 15
22540. 10 Nthl. auf No. 3101 5 6 5372 75 11096 22573 91. 5 Nthl.
auf No. 3141 5399 11038 46 47 72 93 100 22508 30 43 57 60
97 34671 76. Die übrigen a 4 Nthl. sind in deren Listen näher zu sehn.

H. Holftau der Ält.

*) Breslau. Bey Ziehung der 34sten kleinen Lotterie trafen in meine
Einnahme folgende Gewinne, als: 1000 Nthl. auf No. 5793. 100 Nthl. auf
No. 46686. 50 Nthl. auf No. 18083 30339 46679. 20 Nthl. auf No. 18008
29465 30308 33619 46645. 10 Nthl. auf No. 30303 9 27 47 33647
36469 87 38802 7 46687 90. 5 Nthl. auf No. 18059 72 79 81 82
29461 66 95 30330 31 38 48 74 36466 70 81 82 46617 20 35
43 99. 4 Nthl. auf No. 5777 88 5800 18058 60 62 69 71 76 78
29451 56 57 58 62 63 67 69 83 88 92 93 29500 30305 53 64
67 33607 8 30 42 44 36451 59 64 73 74 79 85 88 98 38804
42857 46602 11 15 21 30 31 32 33 44 50 55 70 72 85 92 94
95 46933, und empfiehlt Loose zur Klassen- und kleinen Lotterie August Leubus-
cher Königl. Lotterie-Einnahmer, Schwidnitzer Gasse im goldenen Löwen.

*) Breslau. Sehr schönes Seegras ist angekommen und billig zu haben
bey C. W. Schwinke, Kupferschmiedgasse im wilden Mann.

*) Breslau. Wegen Verlegung des Hrn. General-Majors v. Blumen-
stein ist in dem neu erbauten Hause an der Promenade sub No. 669. im Place de
Repos die 2te Etage, bestehend in acht Piecen nebst Küche, Bodenkammer, Keller,
wie auch Stall und Wagenplatz entweder bald oder auf Michaeli zu vermiethen,
auch ist ein sehr annehmlicher Garten dabey zum Vergnügen des Miethers, nöthig-
ensfalls kann das Logis auch getheilt werden. Das Nähere hierüber ist bey dem Eis-
enthümer daselbst zu erfahren. Und sind daselbst 3 Stück neue große Spiegel
wegen Veränderung billig zu verkaufen.

*) Breslau. Als Expressen Briefboten, der mehrere Jahre dieses Ge-
schäfts betreibt, die Wichtigkeit desselben kennt, und in dem größten Theile Schlesiens
genau bewandert ist, empfehle ich mich allen resp. hiesigen und fremden Herrschaften
mit

mit der Versicherung jeden, der mir sein Vertrauen schenken sollte, vollkommenst zufrieden zu stellen. Zeugnisse meines rechtlichen Verhaltens und meiner Ehrliebe ertheilen gütlich der Herr Stadtrath und Rath, Amts-Director Müller und der Kaufmann Herr Philipp Silberstein.

E. Voise, expresser Briefbote im ehemaligen Graf Kormerschen Hause, Carlsgasse No. 631 und 32. Drey Etiegen hoch.

*) Breslau. (Acker zu verkaufen.) Vier einzeln gelegene gut & düngte Ackersstücke auf Claren-Jurisdiction vor dem Nicolai Thore, welche circa 6 Morgen enthalten, sind soaleich aus hiesiger zu verkaufen. Das Nähere und die Kauzebedingungen sind beim Eigenthümer dem bürgerl. Erbass Ulrich in No. 23. auf benannter Jurisdiction täglich zu erfahren.

*) Breslau. Den 7ten und 8ten geht Gelegenheit nach Frankfurt.

Mendel Färber im ersten.

*) Breslau. Gute und schnelle Kesslegelegenheit nach Berlin und Warmbrunn den 8ten und 9ten auf der Kelterwaasse im goldenen Frieden No. 399.

Proskau den 28sten May 1821. Die zu dem Augustin Priyklusischen Nachlaß gehörige und in dem Amtsdorfe Ringwitz 3 Meilen von der Kreisstadt Neustadt gelegene, auf Dienstfeld gesetzte Bauersstelle die aus 664 Rthlr. 20 szr. Corrantwerth gerichtlich abgeschätzt worden, soll Versteigerungshalber auf den Antrag der volljährigen Erben öffentlich an Meistbietenden veräußert werden. Hierzu sind die Versteigerungs Termine auf den 4ten July in Chyeltz, den 4ten August in Proskau und den 5ten September dieses Jahres in Chyeltz anberaumt, zu welchen alle Kauflustige und Verfährige eingeladen werden. Der Zuschlag hängt von der Genehmigung der volljährigen Erben und der Vormundschaft ab. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Termin bei Strafe der Präclusion ihre Real-Ansprüche anzubringen und zu begründen.

Königl. Preuß. Chyeltziger Dom. Justizamt.

Proskau den 28sten May 1821. Auf Antrag der volljährigen Erben, soll das Anton Mich. lische auf Dienstgeld gesetzte Bauerguth in dem Amtsdorfe Schigau Neustädter Kreis belegen, im Wege der öffentlichen Versteigerung Versteigerungshalber in den Terminen den 4ten July, 4ten August und dem letzten peremptorischen den 5ten September d. J. auf der Amtscanzeln zu Chyeltz an den Meist- und Bestbieter nach vorherigen Beschluß der Erbinteressenten veräußert werden. Es werden daher alle Kauflustige und Verfährige zu diesem Termine eingeladen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Realansprüche spätestens am letzten Termin bei Strafe der Präclusion geltend zu machen.

Königl. Preuß. Chyeltziger Dom. Justizamt.

Bernstadt den 13ten Juni 1821. Der bey der 1sten Escadron des Königl. Preuß. 4ten Husaren-Regiments stehende Kürschmidt und Oberarzt Gottfried Wörke und die Caroline Schöning haben vor Ihrer Verurtheilung mit einander die Bürgergemeinschaft aufgehoben, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Stadtrichter.

Freytags den 6. July 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 1c. 1c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 22sten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Elias Israel Goldschmidt bey der nicht erfolgten Zahlung der Kaufgelder des bereits subhastatorisch gestandnen, zum Nachlaß desselben gehörigen sub No. 484. und 485. auf der goldnen Madegasse gelegnen Hauses, dieses Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 15920 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 13266 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, anderweitig öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hi zu angelegten Terminen, nämlich den 29sten August c. und den 29sten October c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Beer in unserem Partheenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besonders im Protocoll vom 22sten December 1819. zum Grunde gelegten Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach nach erfolgter Genehmigung der Goldschmidtschen Erben der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe.

*) Neustadt den 22sten Juni 1821. Im Wege der Execution soll die zu Domsdorf gelegene Freygärtnerstelle des Franz Kneisel No. 4., welche dorfgemeinlich nach der in der Registratur des unterfertigten Justizamtes und in dem Kreisamt zu Giersdorf ersichtlichen Taxe auf 293 Rthl. Cour. geschätzt worden ist, in Termino peremptorio den 5ten Septbr. c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf öffentlich an den Meistbleibenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit dazu vorgeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag ohnehin an den Meistbleibenden auf erfolgte Einwilligung der Interessirten und namentlich aber der Realgläubiger

gläubiger, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, erfolgen, und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Justizamt Giers- und Domsdorf.

*) Liebenthal den 19ten Juni 1821. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 327 b. in Gröbiffen Löwenberger Kreises gelegene, lokalgerichtlich auf 145 Rth. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt einen Termin zum Bietben auf künftigen 4ten Septbr., in welchem sich Kauflusthaber früh um 9 Uhr in der Dreischoltis y einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Spectralen bewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Piegntz den 6. Juni 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 36. in der Jau. rgasse auhter belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Müller Car. Samuel Föter gehörigen sogenannten Sandmühle, welche auf 4018 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir folgende drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 29sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr, 31sten October a. c. Vormittags um 11 Uhr und 3ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn. Justizrath Fabricius anberaumt. Wir fordern die zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatacien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu bewärtigen. Auf Gebote, die nach dem letzten Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks jeden Nachmittags in der Registratur mit Miße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 2. May 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtsgericht subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schmuckermeyster August Wolf hieselbst zugehörige, auf der Niedergasse sub No. 379. belegene Wohnhaus und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor, in Termino den 25sten July 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst vor dem Deputato, Hrn. Referendarius Deuber, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags bewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe ist auf 697 Rthl. Cour. ausgefallen und hängt an der Gerichtsstätte aus, zur beliebigen Einsicht.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Boguslawitz den 26. März 1821. Die No 2 zu Boguslawitz Breslauischen Kreises belegene Landemal-Kretscham-Freyhülle, nebst Brandweinbrennerey No. 9. soll in denen Terminen den 31sten July und peremptorie den 6ten November dieses Jahres an Meistbietenenden auf dem Schlosse zu Boguslawitz verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe ist auf dem Schlosse

Schlösse zu Boguslawitz und an der Gerichtsstätte des Königl. Dohm-Capitular-Bogtenantes auf dem Dohm zu Breslau in Angensein zu nehmen.

Oberamtmann Brunschwitz Boguslawitzer Gerichtsamte.

Desß den 19. May 1821. Die den Carl Gallasch zugehörige auf 200 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Freystelle in Sandraschüg, soll auf den Antrag eines Gläubigers den 21sten July Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, bey welchem sich auch die Tage befindet, an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamte der Schönwalder Güter.

Freitag.

Nimptsch den 6. Juny 1821. Von dem freyherrlich v. Kottwitzschen Gaumniger Gerichtsamte wird die sub No. 17. zu Gaumnitz Nimptschischen Creises belegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Auenhäußlers Gottlieb Gödrich gehörige und auf 70 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Auenhäußlerstelle, nebst Zubehör, im Wege des Concurs ex officio subhastirt. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16ten August Vormittags um 10 Uhr peremptorisch festgesetzten Excitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Das freyherrl. v. Kottwitzsche Gaumniger Gerichtsamte.

Sohrau den 18ten May 1821. Die den Joseph Matsherowitschen Erben zugehörige Wiese nebst Teichel, zusammen unterm 4ten May 1821. auf 140 Rthlr. Cour. abgeschätzt, wird in Termine peremptorio den 27sten July früh um 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungs- und Besitzfähige Kauflustige ladet hierzu vor.

Das Königl. Stadtgericht.

Kupp den 17ten April 1821. Auf den Antrag der Gläubiger soll die sub No. 29. in der hiesigen Amtsgemeinde Poppellau belegene, auf 620 Rthlr. 20 gr. 9½ rf. gerichtlich gewürdigte halohufige dem Gregor Konieky gehörende freye Bauersstelle an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 27sten July c. früh um 9 Uhr anberaumt und laden alle zahlungsfähige Besitzlustige daher ein, sich in diesem Termine alhier persönlich einzufinden und ihre Geböthe abzugeben, worauf nach eingekolter Genehmigung der Creditoren, dem Meistbiethendbleibenden die in Rede stehende Stelle adjudicirt werden wird.

|Königl. Preuß. Justizamt.

Neumarkt den 18ten May 1821. Es sollen nachstehende zum Nachlaß des zu Rauffe hiesigen Creises verstorbenen Freystellenbesizers und Zimmermanns Friedrich Dutschke gehörende Grundstücke, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, als: 1) die sub No. 15. zu Rauffe belegene Freystelle bestehend aus Wohnhaus, Scheune, kleinen Häuschen, Garten, einem kleinen Gärthchen und drei Ackermorgen im Felde; 2) ein Ackerstück von fünf Scheffel alt Maas Ausfaat; 3) ein Ackerstück von 3 Scheffel Ausfaat, welche Grund-

Grundstücke zusammen vorgerichtlich auf 1212 Rthlr. abgeschätzt sind. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 27ten Juny des ses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Nauffe angesetzt, zu welchem alle und jede, welche diese Grundstücke zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbieter den Zuschlag mit Einwilligung der Aufseherischen Gläubiger zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebethe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Lage der zu subhastirenden Grundstücke in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Nauffe und Rachen.

Sischer.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 25. May 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Nieder-Schlesien und der Lausß zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Carl Emanuel Unverrichteten Vermittelbarkeit vom 5ten März c. der Liquidations-Prozess über die künftigen Kaufgelder der im Jülien zum Liegnitz und dessen Güttrgischen Erbsen zu Erbrecht gelegenen dem Grafen Hanns Heinrich VI. Hochberg Freyherrn zu Fürstentum gebörenden Herrschaft Gröbenberg und der Güter Nieder-Altschau, Wittgenau und Tschetschenau mit der S. S. Tit. 51. der Gerichtsordnung bestimmten rechtlichen Wirkung eröffnet dessen Anfang auf die Mittagsstunde des 16ten März c. festgesetzt nur Termin zur Liquidation und Vertheilung sämmtlicher Real-Ansprüche auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anderamt worden ist. Es werden daher hierdurch und kraft dieses Proclamations alle und jede unbekannte Gläubiger, die irgend einen Real-Anspruch an gedachte Güter und deren künftige Kaufgelder zu haben vermeinen, vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem ernannten Procurator, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Frankenbergs auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen der hiesigen mit Information und Vollmacht zu versehen den Justiz-Commissarien, wozu bey etwaiger Unbekanntheit der Hiesigen Deputierten, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig zu liquidiren und durch Beibringung der darüber sprechenden Documente oder sonstigen Beweismittel zu justifiziren und solcher gestalt ihre Gerechtsame wahrzunehmen, worauf sodann die gebührende Aufsehung in dem hernächst abzufassenden Classificationenurteil erfolgen soll. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Herrschaft Gröbenberg, nebst Zubehör Nieder-Altschau, Wittgenau und Tschetschenau werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer gedachter Güter als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die künftigen Kaufgelder werden vertheilt werden, auferlegt werden soll. Zuwich werden die, dem Namen und Aufenthalt nach unbekannten Kinder der ehmaligen Besitzerin von Nieder-Altschau und Tschetschenau, Maria Victoria verwit. Hoffmann unter vorstehender Warnung zu dem anstehenden Termin den 2. Oct. d. J. mit vorgeladen, um ihre etwaige Ansprüche aus derjenigen General-Cautlon, welche ihnen ihre Mutter wegen der ihr von ihren Kinder Vermögen in Händen und in der Handlung gelassenen Capitalien beisteht und die per Decretum vom 16ten October 1754. conjunctum sub Rubr. IV.

Kubr. IV. von Taufonen auf Nieder-Algenau und Eschschkenau intabulirt worden ist. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

*) Langenbielau den 13ten Juni 1821. Da das Hypotheken-Consens-Instrument de dato 11ten May 1729. über 250 Thlr. schief, welche im alten Hypothekenbuche der Gemeinde mittlern neuen Antheils alhier auf dem vormalß Reinzerschen jetzt Neugebauerschen Bauergute hieselbst sub No. 9. Fol. 33. v. für die Hapselische Fundation auf dem Dohn in Breslau eingetragen stehen, verlohren gegangen sein soll, so fordern wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypotheken-Consens-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, hiermit auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 3ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder persönlich oder durch zu. äßige und hinreichend informirte Bevollmächtigte in hiesiger Amtscanzley zu melden, das Instrument im Original zu produciren und ihre Ansprüche daran nachzuweisen, widrigenfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument aber amortisirt und auf den Antrag des gewesenen Besitzers des verpfändeten Bauergutes ic. Reinzers die Löschung des Capitals nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Gräfl. v. Sandrezky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

*) Oppeln den 17ten May 1821. Es werden hiermit alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen, unterm 9. Febr. 1797. vom Friedrichs-thaler Colonisten Butke ausgestellten Hypotheken-Instrumente über 50 Rthlr. die auf der sub No. 19. in der zum Kourger Hüttengerichtsamte gehörigen Colonie Friedrichsthal, gelegenen Coloniestelle tertio loco zu 5 pro Cent zinßbar, für den ehemaligen Murawa Obermeister jetzigen Kourger Hüttenamts-Inspecteur Paul et Decreto vom 14ten Februar 1797. eingetragen sind, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem auf den 6ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Kourger Hüttenamtskanzley an. raumten Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre vermeinten Ansprüche anzugehen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt wird.

Königl. Kourger Hüttengerichtsamt.

Wiesner.

*) Camenz den 12 Juni 1821. Auf dem Urton Erbstischen sub No. 17. zu W ritz gelegenem Gasthose haben für die Müllermeisterin Victoria Erbst verehlt. W thner zu Alsbendorf: a. auf den Grund des gerichtlichen Erbvergleichs vom 4ten May 1801. sub No. 3. an väterlichen Erbvermögen 255 Rthl. Con. nnt, und b. auf den Grund des gerichtlichen Erbvergleichs vom 20sten August 1806. an mütterlichen Erbvermögen und Ausstattungsgeldern sub No. 4. 545 Rthl. 13 sgr. 3 d. Cour., die darüber sprechenden Erbvergleichs. Ausfertigungen und Recognitionen sind verlohren gegangen, es werden daher auf Antrag des Besitzers des verpfändeten Fundi, Gastwirth Anton Erbst alle diejenigen, welche, aus w. ich in

Nichts

Nichtsgrunde es wolle, an diese Documente Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich den 29sten Septbr. d. d. Jahres Vormittags bis um 12 Uhr abthet persönlich zu melden, ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, die Documente selbst amortisirt und die Capitalien im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, als Gericht der Stadt Wartha.

*) Rathbor den 10. Juni 1821. Bey klarer Insufficienz der Masse ist über das Vermögen des Fleischer Dominik Rinner zu Zauchwitz der Concu s eröffnet, eventualiter aber zu Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämtlicher Gläubiger Terminus auf den 29sten Septbr. c. früh um 10 in hiesiger Gerichts- emts-Canzley anberaumt worden. Es werden daher alle Dominik Rinnersehe bekannten Gläubiger zu diesem Termine vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillischwelgen wird anferlet werden. Da übrigens laut Schuld- und Hypotheken- Instrument vom 2ten März 1800. der Bauer Mathes Dziura zu Thurze, von dem Dominik Rinner 533 Rthlr. 10 sgr. Cour. zu fordern hatte, welche auf der Gärtnerstelle No. 30. den 21ten, 24ten und 25ten Beete Lindendusch = Acker zu Zauchwitz eingetragen sind, das darüber sprechende Hypotheken- Instrument aber verlohren gegangen ist, so werden alle diejenigen, die aus diesem Instrumente irgend eine Anforderung herzuweisen vermögen, zu dem anberaumten Termin unter obiger Verwarnung hierdurch vorgeladen.

Herzogt Gericht der Güter des säcul. Jungfrauen- Stifts.

*) Rathbor den 10ten Juni 1821. Es sind folgende Hypotheken- Instrumente verlohren gegangen: 1) Ueber 400 Rthlr. Capital eingetrag'n für die Constanzia Hartmann ehemals zu Leobschütz. 2) Ueber 533 Rthlr. 10 sgr. Capital eingetrag'n für den Brauer Joseph Helm zu Bauerwitz, beyde auf Grund der Obligationen vom 7ten May 1793 auf sämtliche 24 Bauergüter und Wassermühle zu Bieskau. 3) Ueber 33 Rthlr. 10 sgr. und 4) Ueber 32 Rthlr. beyde für die Kirchenkasse zu Zauchwitz auf Grund Obligationen vom 1sten September 1787. und 26sten März 1788. auf dem Bauergute des Simon, nachher Mathes Lukasch No. 86. zu Zauchwitz. 5) Ueber 53 Rthlr. 10 sgr. eingetragen für den Mathes Hoffmann zu Bauerwitz auf Grund der Obligation vom 15ten April 1798 auf der Häuslerstelle des Nicolaus Kirchner, nachher Johanna Rottler No 72. zu Bülkowitz. 6) Ueber 133 Rthlr. 10 sgr. eingetragen für den Anbauer Joseph Fülbier zu Eglau auf Grund der Obligation vom 1sten July 1805. auf der Häuslerstelle des Jakob Becka, nachher Johann Barisch No. 29. zu Eglau. 7) Ueber 80 Rthlr. eingetragen für die Waisen- Deposital- Cassa zu Tschirnau auf Grund der Obligation vom 4ten October 1794. auf das 2te und 22ste Beete Reuhöfer Acker Tschirnauer Antheils, des Joseph Richter, nachher dessen Wittwe Theresia Richter geb. Rucke.

Es werden daher die Inhaber dieser Instrumente, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten, so wie besonders in Rücksicht der sub No. 1. und 2. erwähnten Instrumente, die unbekannten Erben der Constantia Hartmann und des Brauer Franz Hein zu Pauertwitz hiermit eingeladen, in Termino den 29^{ten} September 1821. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamtstanzley ihre etwaigen Ansprüche auf die erwähnten Capitalien und Zinsen geltend zu machen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die verpfändeten Grundstücke präcluidirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und diese Capitalien gelöscht werden würden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcul. Jungfrauenstifts.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 34^{ten} kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 200 Rthlr. auf No. 35804. 4 Gew. a 100 Rthlr. auf No. 8655 35813 46436 96. 6 Gew. a 50 Rthlr. auf No. 3085 7723 79 8658 35815 46428. 12 Gew. a 20 Rthlr. auf No. 3099 3377 6144 85 7786 7864 69 14225 72 35821 90 41375. 29 Gewinne a 10 Rthlr. auf No. 3008 23 46 51 52 64 6178 7708 21 65 7834 35 58 59 78 8612 64 14216 17 33 55 35817 23 41355 61 69 46444 63 70. 69 Gew. a 5 Rthlr. auf No. 3053 3365 79 81 88 90 92 6127 50 62 64 83 92 97 7715 35 36 40 46 55 7759 72 75 7807 8 13 15 18 21 56 77 83 97 8602 68 76 77 89 91 95 14229 48 50 60 61 69 82-35803 20 33 35 40 66 75 76 85 97 41367 41371 88 93 46404 4 54 58 61 75 84 94. 129 Gew. a 4 Rthlr. auf No. 3003 6 15 26 30 33 40 55 56 65 83 88 3100 3357 72 82 89 98 6101 10 15 17 23 30 34 38 52 56 67 69 77 81 90 95 96 7703 10 13 16 7724 25 78 80 85 7805 10 20 29 35 39 46 57 60 62 63 81 92 94 8610 13 20 26 26 28 37 48 49 51 62 69 78 79 82 84 90 96 14301 2 3 5 7 14-20 22 24 27 32 43 52 56 63 71 79 96 97 98 35827 28 46 48 35850 52 64 81 83 87 41363 81 82 85 89 97 46401 11 13 16 17 20 46432 40 55 60 72 77 80 81 92 65 97 98 99. Zur 35^{ten} kleinen Lotterie und zur 1^{sten} Classe 44^{ter} Lotterie empfiehlt sich

J. Holschau, jun. Salzring nahe am großen Ringe.

Breslau. Außer den früher angezeigten Mineral-Brünnen sind neuerdings wieder Eger, Pyrmont, Seisnauer und Marienbader-Kreuzbrunn angekommen.

Aubert, Albrecht, Apotheke.

Breslau. Eine gute angebrachte Schlosserwerkstatt nebst Wohnung ist auf der Schmiedebrücke No 1901. Veränderungshalber auf Michaeli zu vermie then und zwey Stiegen hoch zu erfragen. Auch ist in diesem Hause eine gute Tischlergelegenheit zu vermie then auf Michaeli.

*) Breslau. Im Hause des Herrn Kaufmann Roschel, Ohlauer Straße und Vlnorrgassen-Ecke ist ein Quartier im ersten Stock von sieben heizbaren Zimmern neu gemahlt, großen Küche, zwey Keller und Böden, Stallung auf vier Pferde und Remise für 2 Wagen, der Veränderung wegen sogleich oder auch zu Michaeli für die Miete von 325 Rthl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Hrn. Roschel in Laden.

*) Bresl.

*) Breslau. Bey der 34sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 2 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 33038 99. 6 Gew. a 50 Rthl. auf No. 12276 17491 95 33003 31 42018. 18 Gewinne a 20 Rthl. auf No. 3474 14021 30 17749 59 17821 37 54 59 33040 50 42029 45211 43 46923 34 51679 83. 18 Gew. a 10 Rthl. auf auf No. 12213 21 71 14039 17485 17742 87 17853 33059 42063 92 93 45226 96 46905 26 51604 90. 59 Gew. a 5 Rthl. auf No. 3492 12264 78 80 82 14015 25 37 40 49 70 72 73 99 17740 45 48 72 74 96 17808 35 48 61 900 33025 68 69 92 100 42003 26 35 40 81 45209 48 50 300 46916 17 19 31 38 54 64 86 91 98 99 51618 37 58 59 69. 156 Gew. a 4 Rthl. auf No. 3480 86 63 11202 12 20 30 31 48 52 54 66 75 83 87 94 95 14003 6 36 45 46 60 61 63 64 77 82 86 92 95 100 17451 57 66 78 80 81 92 17721 26 29 34 36 56 57 61 68 77 78 80 82 85 89 98 800 17810 19 27 42 43 56 66 67 71 73 74 88 91 93 33005 6 14 15 19 2 22 26 33 48 49 57 59 61 63 65 72 79 80 89 95 4014 38 41 46 59 64 65 67 68 76 80 84 86 45202 4 13 15 24 4 44 46 49 51 56 69 70 72 80 87 90 46902 3 11 13 33 39 50 59 60 63 70 74 82 85 47809 10 11 15 18 51610 12 13 14 17 27 48 51 56 65 71 72 75 76 98. Loose zur 35sten Lotterie sind zu haben. Schreiber.

*) Bloß den 28. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hie mit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von den zum Antheil Oberschwedeldorf, der Amtshof genannt, gehörigen Grundstücken, insbesondere auch von den theils hinter Aitheide auf der sogenannten Eichort zwischen den Falschenbainer und den Königl. Forsten, theils hinter Neuheide in den sogenannten Hüsten belegenen Busch- und Wiesenstücken, welche von Aitheide und resp. Neuheider Enfsassen besessen werden, regulirt werden soll. Es werden daher sämmtliche Real-Prätendenten aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 3 Monaten und spätestens bis zum ersten October 1821. bey dem Gerichtsamte von Antheil Oberschwedeldorf, der Amtshof genannt, zu melden, mit dem Eröffnen, daß a. die, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzugsrecht ihres Realrechts werden eingetragen werden; b. die, welche solches unterlassen, ihr vermeintes Real-Recht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Bisiger nicht mehr ausüben können; c. in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber d. denen, welchen eine bl.ße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Th. I. Tit. 22. §. 16. und 17 und §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey steht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamte von Antheil Oberschwedeldorf, der Amtshof genannt.

B e y l a g e

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. Juli 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 29. Juni 1821. Bei den Königl. Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Gerichtsamt Gnichwitz.

1. Kauf des Steinhacher Carl Marx, um das Gemeindehaus zu Gnichwitz, pro 240 rthl.
2. Des Gottfried Eichler, um die sub no. 76. zu Gnichwitz belegene Häuslerstelle, pro 100 rthl.
3. Des Gottlieb Häusler, um die sub no. 10. zu Gnichwitz belegene Freigärtnerstelle, pro 200 rthl.

II. Gerichtsamt Bernersdorf und Protschkenhayn.

1. Kauf des Anton Merz, um die zu Bernersdorf gelegene väterliche Angerhäuslerstelle, pro 25 rthl.
2. Des Bauer Anton Beyer, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker von dem Gurlichschen Bauerguthe, pro 650 rthl.
3. Des Schmidt Franz Boyack, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker von dem Gurlichschen Bauerguthe, pro 650 rthl.
4. Des Bauer Anron Peholz, um 1 Hufe Acker von dem zu Bernersdorf gelegenen Gurlichschen Bauerguthe, pro 1300 rthl.
5. Des Anton Feist, um die väterliche sub no. 8. zu Bernersdorf gelegene Stelle, pro 120 rthl.

III. Gerichtsamt Wangern, Bogschütz, Gr. Presa und Merzdorf.

1. Kauf des Joseph Widlich, um die sub no. 3. zu Wangern gelegene Robothgärtnerstelle, pro 130 rthl.
2. Des Angerhäusler Carl Herrmann, um die sub no. 4. zu Wangern gelegene Stelle, pro 184 rthl.
3. Des Gottlieb Pietsch, um die sub no. 6. zu Wangern gelegene Stelle, pro 525 rthl.

IV. Gerichtsamt Rosenthal, Bankwitz, Mörschelwitz und Christelwitz.

1. Kauf des Gottlieb Peholz, um die sub no. 6. zu Rosenthal gelegene väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 50 rthl.

2. Der Agerhäuſer Johann Heinrich Kaurſchen Erben, um die von den Johann Gottlieb Schubertſchen Erben zu Bankwitz belegene Agerhäuſerſtelle, pro 170 rthl.

3. Des Johann Gottfried Scholtz, um die von den Johann Gottlieb Schubertſchen Erben zu Bankwitz ſub no. 8. belegene Freigärtnerſtelle, pro 550 rthl.

4. Der Maria Eliſabeth verehl. Deſchnern, um die ſub no. 26. zu Mörfchelmwitz gelegene Dieſchgärtnerſtelle, pro 250 rthl.

V Gerichtſamt Täſchkowitz und Siemowichſch.

1. Kauf des Gottlieb Kugler, um die zu Täſchkowitz gelegene Freigärtnerſtelle, pro 300 rthl.

2. Des Schiffer Carl Froſt von Tſchirne, um 4 Morg n dem Dominio von Täſchkowitz gehöri gen Ackerlandes, pro 200 rthl.

3. Des Schiffer Lorenz Maſkus von Tſchirne, um 9' Morgen, pro 600 rthl.

4. Des Schiffer Aelt. Franz Kirchner von Tſchirne, um 3 Morgen, pro 150 rthl.

5. Des Schiffer Gottfried Schreiber von Tſchirne, um 4 Morgen, pro 320 rthl.

6. Des Schiffer Ignaz Kreſchmer von Tſchirne, um 3 Morgen, pro 150 rthl.

7. Des Schiffer Gottlieb Biſchoff von Tſchirne, um 150 [D. D.], pro 200 rthl.

8. Des Schiffer Gottlieb Metner von Tſchirne, um 150 [D. R.], pro 200 rthl.

9. Des Schiffer Johann Kirchner von Tſchirne, um 6 Morgen, pro 480 rthl.

10. Des Schiffer Johann Heilmann von Tſchirne, um 120 [D. R.], pro 116½ rthl.

11. Des Fleiſcher Anton Nachtigall, um 5 Morgen, pro 400 rthl.

*) Dhlau den 21. Juni 1821. Bei dem hieſigen Königl. Stadtſgerichte ſind vom 1. December 1820. bis Ende Juny c. nachſtehende Käufe zur Confirmation vorgezogen, und Grundſtücke verzei chnet worden, als:

1. Der verehl. Tſchek, die Stelle no. 56. in Bedniz, für 80 rthl.

2. Der Witwe Thiemel, die Scharſchichterei no. 155., für 4000 rthl.

3. Dem Bürger Klimmer, das Hauſ no. 153., für 3285 rthl.

4. Dem Bäcker Lampert, die Bank no. 3., für 70 rthl.

5. Dem Bürger Kunſchke, das Hauſ no. 115., für 900 rthl.

6. Dem Bürger Winzig, ein Ackerstück a 2 Schfl., für 408 rthl.

8 99r.

7. Dem Häusler Art, die Stelle no. 76. in Baumgarten, für 370 rthl.

8. Dem Häusler Kache, die Stelle no. 69 in Jedlitz, für 125 rthl.

9. Den Bürgern Wiche und Dober das Ackerstück no. 31., 450 rthl.

10. Der Frau Gärern, das Haus no. 138., für 600 rthl.

11. Derselben das Ackerstück no. 52., für 800 rthl.

12. Desgleichen die Scheuer no. 33^c, für 400 rthl.

13. Ebenfalls das Ackerstück no. 53., für 300 rthl.

14. Dem Tuchmacher Koniechky, das Haus no. 130., für 490 rthl.

15. Demselben das Haus no. 120., für 400 rthl.

16. Tuchmacher Klümel, das Haus no. 148., für 1500 rthl.

17. Fleischer Lorenz, das Haus no. 24., für 2500 rthl.

18. Der Frau Moll, das Haus no. 95., für 1250 rthl.

19. Dem Breeler, das Bauerguth no. 29. in Jedlitz, für 1800 rthl.

20. Der Witwe Schwarzer, das Haus no. 15., für 2000 rthl.

21. Dem Weigelt, das Bauerguth no 51. in Jedlitz, für 1900 rthl.

22. Tabakfabrikant Kolbe, das Haus no. 96., für 2700 rthl.

23. Der Frau Bruck das Haus no. 44. der Vorstadt, für 2500 rthl.

24. Dem Daniel Maywald, die Stelle no. 22. in Jedlitz, für

765 rthl.

25. Dem Sattler Scholz, den Gasthof no. 86., für 4350 rthl.

26. Dem Wilhelm Thoma, das Ackerstück no. 5^b, für 1200 rthl.

27. Dem Gottfried Thomas, das Ackerstück no. 4., für 600 rthl.

28. Den Thomasschen Erben, die Scheuer no. 105., für 160 rthl.

29. Demselben die Fleischbank no 3., für 100 rthl.

30. Dem Gutsächter Dite, das Haus no. 31., für 530 rthl.

31. Dem Gottlieb Naß, das Ackerstück no. 57., für 655 rthl.

32. Dem Kabe, das Bauerguth no. 13. in Baumgarten, für

6100 rthl

33. Dem Fleischer Malise, die Fleischbank no. 9., für 376 rthl.

*) Bunzlau den 29. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Ottenhof sind nachfolgende Käufe in dem ersten halben Jahre 1821. confirmirt worden.

1. Der Kauf des Gottlieb Kirchner, um das Gottfried Kirchnersche Haus zu Ernestenthal, p o 730 rthl.

2. Des Gottlieb Rißmann, um das Friedrich Rißmannsche Bauerguth zu Ottenhof, pro 1000 rthl.

3. Des

3. Des Kreischmers, um das Neumannsche Haus, pro 430 rthl.
4. Des Drath's, um das Carl Bunzelsche Haus, pro 450 rthl.
5. Des Hendrich's, um den Scheinberschen Acker, pro 450 rthl.
6. Des Horn's, um das Gottwaldsche Haus, pro 300 rthl.
7. Des Balthers, um das Enkelmannsche Haus, pro 400 rthl.
8. Des Engmanns, um das Mägersche Haus, pro 300 rthl.
9. Des Carl Bunzel's, um das Sauer'sche Haus, no. 270 rthl.
10. Des Scholze's, um das Hornsche Haus, pro 200 rthl.
11. Des Enkelmanns, um das Widmerische Haus, pro 600 rthl.
12. Des Horn's, um das Schwab'sche Haus, pro 360 rthl.
13. Des Eschirners, um das Eschirne'sche Haus, pro 77 rthl.

*) Schloß Birawa den 18 Juni 1821. Bei dem Gerichtsamt Trachhammer sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Juni 1821. folgende Käufe bestätigt worden. 1. Des George Poplatsch, um den Kreischam sub no. 12. zu Lebeschowitz, für 228 rthl.

*) Beuthen an der Oder den 29. Juni 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Beuthen an der Oder sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1821. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorge-
tragen worden.

1. Der Kauf des Winkler Samuel Hoffmann, über 1 Weinberg, pro 340 rthl.
2. Des Müller Johann Friedrich Sohn, über 1 Wohnhaus, pro 710 rthl.
3. Des Bäcker Christian Wilhelm Böhmer, über 1 Wohnhaus, pro 800 rthl.
4. Des Bäcker Johann Gottlob Marthaus, über 1 Wohnhaus, pro 900 rthl.
5. Der Anna Dorothea Minack, über 1 Wohnhaus, pro 76 rthl.
6. Des Schlosser Johann Martin Jacobi, über 1 Wohnhaus, pro 400 rthl.
7. Der Kauf desselben, über 1 Wallgarten, pro 95 rthl.
8. Des Nagelschmidt Johann Faulheit, über 1 Wallgarten, pro 95 rthl.
9. Des Siebmacher Franz Joseph Kindermann, über 1 Weinberg, pro 200 rthl.
10. Des Winkler Samuel Storch, über 1 Wohnhaus, pro 160 rthl.
11. Des Müller Christian Friedrich Eschenschler, über 1 Freistück Acker, pro 500 rthl.

12. Des Fleischer Aeltesten Johann Gottfried Weigelt, über 1 Weinberg, pro 200 rthl.

13. Desselben über 1 Grase-Garten, pro 100 rthl.

14. Der verwitt. Frau Senator Ritsche, über 1 Wohnhaus, pro 750 rthl.

15. Dieselbe über einen Garten, pro 480 rthl.

16. Dieselbe über einen großen Weinberg, pro 960 rthl.

17. Dieselbe über eine Deerwiese nebst Scheuer, pro 263 rthl. 10 sgr.

18. Dieselbe über einen Hopfen-Garten, pro 53 rthl. 10 sgr

19. Dieselbe über eine alte Hälse und $\frac{1}{2}$ Monat Bier, pro 40 rthl.

20. Des Actuar. Ritsche, über 1 Wohnhaus, pro 1600 rthl.

21. Desselbe über einen Garten, pro 500 rthl.

22. Desselbe über einen Weinberg, pro 1300 rthl.

23. Desselbe über eine Oder-Wiese und Haber Acker nebst Scheuer, pro 550 rthl.

24. Desselbe über einen Hopfen-Garten, pro 50 rthl.

25. Der Kauf des Actualien-Händler Carl Martin, über 1 Weinberg nebst Obstgarten, pro 355 rthl.

*) Ratibor den 22. Juni 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Bolick'schen Erben, um das Haus no. 271. und Garten no. 9., pro 2800 rthl. 2. Des Apotheker Skende, um die Erbpachts-Gerechtigkeit no. 275., pro 15000 rthl. 3. Der Fischerschen Erben, um das Haus no. 254., pro 900 rthl. 4. Der verehlt. Precht, um das Haus no. 157., pro 1125 rthl. 5. Des Kaufmann Klinger, um das Haus no. 123., pro 4400 rthl. 6. Des Schwidergau, um das Haus no. 8., pro 1500 rthl. 7. Des El bon, um den Garten no. 3. und 24., pro 900 rthl. 8. Der Kosleichen Eheleute, um das Haus no. 219., pro 1000 rthl. 9. Des Bernhard, um den Garten no. 38., pro 2250 rthl. 10. Der Landschaft, um das Haus no. 4., pro 6100 rthl. 11. Der Bürgermeister Precht, um die Wiesen no. 12. und 17., pro 1299 rthl. 12. Des Kukursch, um das Haus no. 163., pro 340 rthl. 13. Der Fischerschen Erben, um das Haus no. 253., pro 540 rthl. 14. Der Bürgermeister Precht, um den Garten no. 34., pro 200 rthl. 15. Der Foyzcek, um das Haus no. 3., pro 200 rthl. 16. Der Hönigschmidt, um das Haus no. 192., pro 630 rthl. 17. Des Dudek, um das Haus no. 61., pro 300 rthl. 18. Des Janko, um das Haus no.

no. 181., pro 600 rthl. 19. Des Sprögel, um das Haus no. 53., pro 600 rthl. 20. Der Bürgermeister Precht, um die Wiese no. 3., pro 200 rthl. 21. Der Wittwe Gzisch, um die Schuhbanke no. 3., pro 100 rthl. 22. Des Johann Adamczick, um die Wiese no. 30., pro 90 rthl. 23. Des Newrzella und Kzoffel, um die Stelle no. 73., pro 466 $\frac{2}{3}$ rthl. 24. Des Piecha, um die Wiese no. 15., pro 100 rthl.

a. Kauf der Struckischen Erben, um die Wiese no. 35., pro 14 rthl. b. Des Nicolaus Struck, um diese Wiese, pro 14 rthl. c. Des Urban Ruezsa, um die Wiese no. 40., pro 28 rthl. d. Der Sklanschen Erben, um die Wiese no. 36., pro 14 rthl. e. Des Joseph Snaß, um die Wiese no. 42., pro 28 rthl. f. Des Michael Gabor, um den Acker no. 140., pro 14 rthl. g. Des Dom. Tendreyczick, um die Stelle no. 20., pro 14 rthl.

*) Volkswitz den 25. Juni 1821. Unterzeichneter macht nachstehende Käufe bekannt.

I Gufzig.

1. Kauf des George Friedrich Kretschmer, um die Dreschgärtnerstelle no. 28., für 380 rthl.

2. George Friedrich Schirmer, um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 325 rthl.

3. Joh. Anton Küster, um die Colonistenstelle no. 18., für 120 rthl.

II. Herrschaft Heinenburg

4. Johann Friedrich Kloss, um die Klein-Erbennahrung no. 21. zu Herbersdorf, für 1120 rthl.

5. Sigismund Wunke, um die Klein-Erbennahrung no. 42. zu Heinenzendorf, für 150 rthl.

6. Gottlob Eschierschke, um die Freistelle no. 13. zu Heinenzendorf, für 400 rthl.

7. Christian Neumann, um die Kleingärtnerstelle no. 18. zu Heinenzendorf, für 100 rthl.

8. Johann Christoph Taubert, um den Ackerstuck no. 22. zu Neuguth, für 70 rthl.

9. Gottlieb Klässig, um die Kleinroth-Häuserstelle no. 31. zu Neudorf, für 100 rthl.

10. Johann Gottlob Boderke, um die Dreschgärtnerstelle no. 24. zu Neudorf, für 300 rthl.

11. Gottlieb Rackwitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 26. zu Herbersdorf, für 440 rthl.

12. Franz Carl Schrödter, um die Klein-Erbernahrung no. 20. zu Herberedorf, für 530 rthl.

13. Gottfried Adam, um die Kleingärtnerstelle no. 17. zu Heinenburg, für 110 rthl.

14. Samuel Priebisch, um die Kleingärtnerstelle no. 18. zu Heinenburg, für 180 rthl.

15. Christian Hoffmann, um die Kleingärtnerstelle no. 35. zu Reindorf, für 116 rthl.

16. Johann Friedrich Hähnel, um die Freistelle no. 8. zu Heinenzendorf, für 500 rthl.

III. Kunzendorfer Güther.

17. Johann Friedrich Hezög, um die Windmühle no. 62. zu Kunzendorf, für 750 rthl.

18. Johann Friedrich Walter, um die Dreschgärtnerstelle no. 35. zu Kunzendorf, für 180 rthl.

IV. Groß-Kriehen.

19. Gottfried Großer, um das Bauerguth no. 20., für 900 rthl.

20. Gottfried Großer, um das Bauerguth no. 18., für 700 rthl.

21. Johann Christoph Krietsch, um die Freistelle no. 52. zu 200 rthl.

22. Samuel Scharntke, um die Freistelle no. 52., für 400 rthl.

23. Gottfried Kühn, um das Bauerguth no. 24., für 500 rthl.

V. Musternick.

24. Samuel Scharntke, um die Häuslerstelle no. 9., für 95 rthl.

VI. Petersdorf-Friedrichsdorf.

25. Johann Gottlieb Dresler, um die Freyhäuslerstelle no. zu Petersdorf, für 250 rthl.

VII. Tarnau.

26. Gottlieb Tieg, um die Freyhäuslerstelle no. 14., für 300 rthl.

VIII. Trebitsch.

27. Johann Christian August Thomas, um die Reumühle no. 32., für 2500 rthl.

28. Berthel. Bartsch, Anna Rosina geb. Dambke, um die Kretschamernahrung no. 9., für 1000 rthl.

29. Christian Schubert, um die Ober-Wassermühle no. 14., für 600 rthl.

30. Johann Gottlieb Mehle, um die Kretschams-Nahrung no. 9., für 300 rthl.

31. August Puschents, um die Dreschgärtnerstelle no. 26., für 100 rthl.
Adam. *) Fried-

*) Friedland den 29. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht sind im abgewichenen ersten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Carl Gottlieb Hingens Kauf, um seines Vaters Haus und Acker sub no. 38., pro 1000 rthl.

2. Johann Christoph Beyers Kauf, um das Kahlsche Haus sub no. 99., pro 225 rthl.

Königl. Stadtgericht.

*) Reiße den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Borkendorf ist in dem ersten halben Jahre der Kauf-Contrakt des Janak Barckert, um die Häuslerstelle no. 136. zu Neubüchel, für 60 rthl. bestätigt worden.

*) Reiße den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schönwalde ist in dem ersten halben Jahre der Kauf-Contrakt des Joseph Materne, um die Häuslerstelle no. 29. daselbst, für 44 rthl. 20 sgr. bestätigt worden.

*) Reiße den 20. Juni 1821. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind seit dem 1. Januar dieses Jahres nachstehende Käufe bestätigt worden.

1. Kauf des Anton Wittich, um die Freigärtnerstelle sub no. 15. zu Nieder-Feutritz, pro 100 rthl. Des Paul Christoph, um die Freigärtnerstelle no. 46 zu Nieder-Lassoth, pro 300 rthl.

Das Gerichtsamt der Güther Ober-Lassoth, Nieder-Lassoth und Nieder-Feutritz.

*) Raudten den 28. Juni 1821. Anton Frohmuth hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Herren-Lauersitz von dem George Friedrich Lerche den 10. October 1820., um 40 rthl. erkauft.

*) Lüben den 26. Juni 1821. Der Herr Cämmerer Jüngling, hat sein Haus nebst Frauwarb sub no. 22. dem Bäckermeister Schorste, für 1500 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Lüben den 28. Juni 1821. Die Wittwe Kabß geb Neumann, hat die Freistelle des Gottlieb Wilhelm Kabß no. 11. zu Altsdorf gekauft, für 400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau den 30. Juni 1821. Proisch a. w. Kauf des Müllermeister Bernhard Klink, um die Mühle des Müllermeister Carl Andras über 6000 rthl. vom 27. Januar 1821.

Das Justizamt von Proisch und Weyde.

Paur.

Sonnabends den 7. Juli 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 15. May 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Prinzl. Amtsgericht Fürstenau wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Johann Christoph Schneider zugehörige in Fürstenau Neumarktschen Kreisfess gelegene mit No. 25. bezeichnete und auf 380 Rthlr. Cour. dorsergerichtlich abgeschätzte Freyhärtnersstelle auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendig u. Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede zahlungsfähige Kaufslustige hiemit vorgeladen, in dem dieserhalb angesetzten Plications-Termin den 28ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Amtscanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse in Fürstenau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Prinzl. Amtsgericht Fürstenau.

Gräßner.

Breslau den 29sten März 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 14ten May d., 19te Juny d., peremptorie aber der 23ste Juny d. Vormittags um 9 Uhr als Termin licitationis auf den Fundum des Erbseßers Gottlieb Zimmer sub No. 19. zur Escheprine, welcher auf 1960 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, angesetzt worden, wozu Kaufslustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht consignirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Plications-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besizer und in so weit sie an Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 25. Lit. 52. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung, ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausenbleibens dem Publicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach ge richtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Neustadt den 22sten Juny 1821. Im Wege der Exekution soll der zu Domsdorf gelegene Kretscham des Joseph Jockisch sub No. 1., welcher dorsergerichtlich nach der in der Registratur des unterfertigten Gerichts und in dem Kretscham

zu Giersdorf erschlischen Tare auf 1492 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, in Termino peremptorio den 5ten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit dazu vorgeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag ohnefehlbar an den Meißbietenden auf erfolgte Einwilligung der Interessenten und namentlich aber der Real-Gläubiger, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehn, erfolgen und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Justizamt Giersdorf.

*) Neustadt den 22ten Juny 1812. Im Wege der Execution soll die zu Domsdorf gelegene Freyhäuserstelle sub No. 6. des Ambrosias Kolbe, welche dort gerichtlich nach der in der Registratur des unterfertigten Gerichts und in dem Kreisamte zu Giersdorf erschlischen Tare auf 214 Rthlr. 12 sgr. Cour. geschätzt worden ist, in Termino peremptorio den 5ten September c. auf dem Schlosse zu Giersdorf öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit dazu vorgeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag ohnefehlbar an den Meißbietenden auf erfolgte Einwilligung der Interessenten und namentlich aber der Real-Gläubiger, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehn, erfolgen und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Justizamt Giers- und Domsdorf.

*) Bodland den 7ten Juny 1821. Auf Antrag der Orgaist Mangelschen Erben soll die hieselbst sub No. 49. belegene Freyhäuserstelle, nebst Zubehör, jedoch ohne Vieh- und Wirtschaft's-Inventarium, welche auf 705 Rthlr. Contr. gerichtlich geschätzt worden, Theilungshalber subhastirt werden, wozu wir den einzigen peremptorischen Termin auf den 6ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamtscanzley anberaunt haben und zahlungsfähige Kauflustige zur Angebe ihres Gebots mit der Versicherung hiermit vorladen, daß der Zuschlag an den Best- und Meißbietenden sofort erfolgen wird. Demnächst werden alle unbekannte Real-Gläubiger sub pöna präclasi vorgeladen.

Königl. Domainen-Justizamt.

Publinitz den 29sten April 1821. Theilungshalber wird auf den Antrag der Erben und resp. Vormundschaft die zu dem Fischlermeister Andreas Lerchschens Nachlasse gehörige zu Ludwigsthal Publinitzer Kreises und Lubshauer Herrschaft sub No. 16. belogene und auf 240 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freyhäuserstelle, in Termino den 30ten July 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem Forsthaufe zu Ludwigsthal öffentlich subhastirt. Kauf- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine eingeladen und hat der Meißbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und resp. Vormundschaft gegen baare Einzahlung des Kaufpreises in das Depositum des unterzeichneten Gerichtsamts, bey welchem die Tare zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, zu gewärtigen.

Das v. Köslitz Lubshauer Gerichtsamt.

Hermisdorf unterm Rynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Bauer Gottlieb Janke zugehörende, auf 2843 Rthlr. 10 sgr. von den Ortsgerichten abgeschätzte Bauergut No. 23. in Voltsdorf und es stehn die Citations-Termine auf den 6. July und 7ten September c., der letzte und peremptorische aber auf den 5ten November c.

Vors.

Bermittags 11 Uhr in der hiesigen Amteskanzley an, in welchen letztern für das höchste und annehmlichste Gebot der Zuschlag des Grundstücks zu erwarten ist.

Reichsgräf. Schaffgotsch Rhynassches Gerichtsamt.

Glogau den 17ten März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glog. Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Carl Gustav Beck'sche Haus No. 399. (sonst No. 62. im 2ten Viertel) hieselbst auf den Antrag des Negocianten Javorus vöbel Holzkeln, welches auf 2395 Rthlr. 19 gr. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 2te Junn, der 4te August und der 3te October d. J. zu Vertheilungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gewonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziefursch im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ereignis den 23. May 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 48. zu Kaltwasser belegenen, den Einnigisch. n Erben zugehörigen Aingerhäuslerstelle, welche auf 77 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Vertheilungs-Termin auf den 18ten August a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Eucker, anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufsußige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht selbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingehoiter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Verbeide die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufsußigen frey die Taxe des zu vertheilenden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Miße zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag des Capitains v. Warendorf in Abwesenheit des Commandeurs des 2ten Bataillons 23ten Infanterie-Regiments (4ten schles.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des gedachten Bataillons für das Jahr 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht-Präsidenten Herrn Neubauer auf den 27ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtsaufe persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblig, Klettke und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die

Richtz

Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 11ten M y 1821. Nachdem der Königl. Fiscal durch den Assisenrath Vater hieselbst unt. 29sten April c. auf Todeserklärung des verstorbenen Ober-Langenauer Outbesizers Theodor Wenzel Kuppricht angetragen hat und diesem Antrage von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts deferirt worden ist, so werden der Provoeat, sowohl als dessen Erben und Erbnehmer zu dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 4ten April 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine hierdurch vorgeladen, ersterer mit der Auflage, sich vor oder in diesem Termine in den Ober-Landesgerichtlichen Geschäfts-Zimmern schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, letztere dagegen mit der Aufforderung des Verwandtschafts-Verhältniß zu dem Provoeaten und ihre Erbrechte zu beschweigen, widrigenfalls sie bey nicht e. folgender Meldung ihres Erbrechts verlustig werden erklärt werden. Gegen den Provoeaten dagegen wird b. y. dessen Ausbleiben auf Todeserklärung und was oem anhängig ist, nach Vorschrift der Gesetze erkannt, ins besondere aber über sein Vermögen was Rechtsens ist verfügt, d. h. mit Zuerkennung des gegenwärtigen und künftiz ihm etwa noch zufallenden Vermögens zu Gunsten des Königl. Fisci dem Antrage des letztern zufolge verfahren werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 26sten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des ehemaligen 2ten Bataillons 4ten Breslauer Landwehr-Regiments v. Maltz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle und bekannte Gläubiger, welche an die Kasse des gedachten im März vorigen Jahres aufgelösten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschafft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Kleitke, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschweigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer anhängigen Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt und bloß an die Personen desjenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26. Januar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der beiden Theile des Gutes Roschkowitz auf den Antrag des v. Falkenhaynschen Vormundes Justiz-Commissarii Kobitz heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem

vor dem Ober-Landes-Gerichtsrath Herrn Bepke auf den 18. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu Ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Bahr, Justiz-Commissarius Klettke und Morgenbesser im Vorichtag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 23. Februar 1821. Nachdem auf den Antrag des Königl. Pupillen-Eccegt hieselbst über den gesammten Nachlaß des verstorbenen Grafen Adolph v. Ribder auf Giersdorf und Wildschütz der erbbschaftliche Liquidations-Proceß am heutigen Tage eröffnet worden ist, so werden hlermit alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen vorgeladen, zu dem auf den 24sten July Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der an jenen Nachlaß habenden Forderungen, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, — wozu denen, welchen es an hiesiger Bekannthschaft fehlt, der Hofsistal Dehmel und Justiz-Commissarius Becker vorgeschlagen werden — auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, jedoch auch für die Zukunft Mandatarien zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Berathschlagungen und abzufassenden Beschlüssen nicht weiter werden angezogen, sondern vielmehr wird angenommen werden, daß sie sich diesen Beschlüssen und den Verfügungen des hiesigen Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen. Im Fall des Ausenbleibens in jenem Termine haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie ihrer ewanigen Vorrechte durch das abzufassende Prioritäts-Urtheil verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Glogau den 16. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird der Ernst Friedrich Wilhelm v. Vibra Premier-Lieutenant in dem Kaiserl. Russischen St. Petersburger Dragoner-Regiment, welcher den Namen Theodor Iwanowitsch v. Vibra angenommen und nach der am 14ten März 1814. in Frankreich statt gehaltenen Affaire verschollen ist, nachdem derselbe seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat, Befehl seiner in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder falls er nicht mehr am Leben sein sollte, die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 4ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner, auf hiesigem Königl. Ober-Landesgericht ansehenden Präjudicial-Termine schriftlich oder

persönlich melden und weitere Anweisung gewärtigen soll. Sollte derselbe sich weigern, noch wenigstens in diesem Termine melden, noch einige Nachricht von den Umständen nach, seinen nächsten sich legitimirenden Verwandten oder dem Fisco zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

*) Melisse den 21sten May 1821. Der Johann Felix Golda aus Unndbach, welcher bey der hiesigen Gewehr-Reparatur-Anstalt als Buchsenmacher gestanden, und seine Ehefrau Johanna geb. Madatzeck im April 1819. bösllicherweise verlassen hat, wird auf deren Antrag hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem vor dem Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn. Dr. Beck auf den 26sten Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts anstehenden Termin zu erscheinen, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die bösl. Verlassung als dargethan angenommen, und sodann auf Trennung der Ehe in contumaciam erkannt, der Kläger n auch die andernwillige Verheirathung nachgegeben werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Tarnowitz den 20sten Januar 1821. Unterm 26sten April 1806. entwich der Schichtmeister David Albrecht von Myslowitz aus mit seiner Ehegattin und Kindern, welche namentlich nicht zu ermitteln gewesen, und nahm den damals eingezogen sein Vermögen wurde Concurs eröffnet, die Masse ergab jedoch bei ihrer Distribution einen Ueberschuß der nunmehr von dem Königl. Fisco in Anspruch genommen wird, der zugleich auf Todeserklärung des seit jener Zeit verschollenen angetragen hat. Das unterzeichnete Königl. Berg-Gericht laßt daher im Auftrage eines Königl. Hochpreisf. so wie seine mit ihm außer Landes gegangene Familie und die hier etwa zurück gebliebenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vor, sich schriftlich oder persönlich zu melden, spätestens aber in dem zu seiner Vernehmung auf den 20ten November c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen bergamt. Sessionszimmer angetrauten Präjudicial-Termine persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen und weitere Anweisung zu erwarten, widergefalls der 2c. Albrecht für todt erklärt und sein zurück gelassenes Vermögen als ein bonum vacans dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Berg-Gericht von Oberschlesien.

Leobschütz den 16ten April 1821. Es haftet auf dem sub. No. 6. des Hypothekenbuchs zu Kößnitz Leobschützer Kreises belegenen Freyhaueraute der Kaiserl. Banco-Noten, worüber der vorige Besitzer Peter Proßke dem Ackerbauer Matthias Kremser zu Willisch am 30sten July 1804. ein gerichtliches Hypotheken-Instrument ausgestellt hat und ist dieses Capital bey der Regulirung des Hypothekenwesens von dieser Stelle vermöge Decrets vom 18ten December 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden. Wenn nun nach Ausweis der in Grundacten
vors

Verfinblichen Nachrichten es ungewiß ist, ob das obige Hypotheken-Obligatorium ausgefertigt worden und nach Anzeig der Susanna Proßke das darinnen verschriebene Darlehen nicht gegeben worden sein soll, auch der Inhaber der dießfälligen Forderung selbst unbekannt und es der gedachten Susanna Proßke nicht möglich gewesen ist, das Original-Hypotheken-Obligatorium herbei zu schaffen und gerichtliche Quittung über die Zahlung des Capitals per 1000 Th. r. schles. in Banco, Noten beizubringen, so werden auf ihren Antrag der unbekannte Inhaber dieses Hypotheken-Instrumentes, so wie alle diejenigen, welchen als dessen Cessionarien, Pfand- oder andern Briefsinhabern an dem dießfälligen Capitale nach Höhe 1000 Thlr. schles. in Kaiserl. Banco-Note 1 und dem darüber ausgefertigten Hypotheken-Obligatorio irgend ein Recht zustehen möchte, hierdurch aufgefodert, in dem auf den 6ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in hiesiger Gerichtskanzley zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine zu erscheinen, um ihre Eigenthums-Ansprüche geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß nach abgelaufenen Termine der etwaige Inhaber und alle diejenigen, welche in seine Rechte getreten sind, mit ihren Hypotheken-Rechten und Ansprüchen per Sententiam präcludirt, das Instrument amortisirt die Löschung der obigen Post im Hypothekenduche verfügt werden würde.

Das reichsgräfl. Ernst v. Strachwitzsche Gerichtsamt der Rittersgüter Kösnig und Streubertwig.

Schulz, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 6ten Juli 1821. Da mit dem 1sten dieß die Handlung Johann Ernst Heinel in den Zustand der Liquidation versetzt worden, so werden alle Schuldner derselben hierdurch zum gefälligen baldigen Zahlung ihrer Rückstände ersucht.
Die Johann Ernst Heineischen Erben.

*) Breslau. Auf der Hummerrey in den 3 Tauben sind Pferdekölle und Wagen-Kemisen zu vermietthen.

*) Breslau. Ein junges gebildetes Mädchen, das fertig französisch spricht und in allen weiblichen Arbeiten sehr geschickt ist, sucht als Gesellschafterin in einer guten und gebildeten Familie in einer Stadt oder auf dem Lande ihr Unterkommen. Sehr gern würde sich dieses Mädchen auch dazu verstehen, die Besorgung des Hauswesens zu übernehmen. Das Nähere ist zu erfragen Brüstgasse in der goldnen Schnecke zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Untertzeichneter Zeug- und Tapeten-Fabrikant empfiehlt sich Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum mit seinem auf der Altbüßergasse in der goldnen Sonne neu eröffneten Gewölbe mit allen Sorten wollenen Zeugen, Merino-Lüchern, Cassasen, Bentelstuch, Rasche, reinische Garne und Fußteppichen von sehr schönen Mustern und zu den billigsten Preisen bietet um gütigste Abnahme
C. G. Gemelnhardt.

*) Breslau. Kommande Michaell, auch bald zu beziehen ist auf der Altbüßergasse No. 1275. der 3te Stock, bestehend in 3 Stuben, Kammern und Küche. Das Nähere in demselben Hause zu erfahren.

Bresl.

Breslau Zu vermieten und auf Michaelis d. J. zu beziehen ist der zweite Stock, bestehend in 4 Stuben nebst Vorplatz auf der Albrechtsgasse im ersten Viertel am Ringe No. 1803. Das Nähere beyrn Wirth daselbst.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 29. Juni bis 5. Juli 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Wählen. Waagemessers Hrn. Emanuel Benjamin Schäffer L. Rosalie Constanze Wilhelmine. Des B. und Bäckers Johann Friedrich Wendler S. Christian Gottfried Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Gottlieb Wiche L. Johann Henriette Malwine. Des B. und Weinhandlers Johann Gottlieb Ernst L. Johanne Caroline Mathilde. Des B. und Wenders Joh. Gottfried Müller L. Auguste Lucille. Des B. und Schneiders Johann Carl Friedrich Buchwald L. Charlotte Wilhelmine Emilie. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Neerer S. Carl Gottlieb Heinrich. Des B. und Tischlers Carl Friedrich Glock L. Emma Marie Emilie.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Mechanikus Ernst Wilhelm Pinzler S. Ernst Emil Paul Wilhelm. Des Königl. Reglerungs-Haupt-Cassen-Buchhalters Hrn. Carl Friedrich Buchwalde S. Carl Gustav Theodor.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Tischlers Justus Anton Lenz S. Johann Philipp Adolph. Des Königl. Accise-Einnehmers Hrn. Alexander Julius Korn S. Julius August.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Gottlob Lebrecht Härtel mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Dorothee Jäger. Des B. und Instrumentmachers Carl Wilhelm Falck mit Charlotte Henriette Wolckau. Der B. und Bäcker Christian Carl Friedrich Busch mit Jgfr. Louise Adell. Der B. und Bäcker Heinrich August Krisch mit Jgfr. Elisabeth Majarne Spiller. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Johann Gottfried Lessertin mit Jgfr. Eleonore Friederike Charlotte Thiem. Der Ober-Lehrer am Kinder-Hospital zum heil. Grabe Hrn. Ferdinand Gottlieb Giermann mit Jgfr. Adolphine Henriette Wilhelmine Gebr.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Tischler Carl Friedrich Vogel mit Jgfr. Johanne Dorothee Scholz.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Preuss. Hauptmann und Compagnie-Chef im 7ten Infant. Regim. Herrn Heinrich August v. Witten mit Jgfr. Emilie Euno.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kreischmachers Wilhelm Ludwig Materne S. Wilhelm Robert, alt 4 L. Des B. und Goldarbeiters Carl Gottlob Walter L. Charlotte Emilie, alt 2 J. 2 M.